



Mensch des Jahres

Kappeln Der „Mensch des Jahres 2013“ heißt Dr. Wolfgang Nödl. Rund 50 geladene Gäste feierten den Grödersbyter Kinderarzt am Mittwochabend für seinen selbstlosen medizinischen Einsatz in der Dritten Welt.

SEITE 14

Zehn Jahre Haft

Flensburg Er tötete seine Sachbearbeiterin, weil er seinen Führerschein nicht zurückbekam: Ein 57-Jähriger muss dafür nun zehn Jahre in Haft.

SEITE 15



Millionen-Zusage

Schleswig Mit 4,4 Millionen Euro fördert das Land das interkommunale Gewerbegebiet in Schuby. Auf diese Nachricht war lange gewartet worden.

SEITE 15

Erfolgsgeschichte

Sörup Kai Jäger (28) ist Autist, fand lange Zeit keinen Job. Inzwischen geht er seit einem halben Jahr voll und ganz in seiner Arbeit im Söruper Edeka-Markt auf.

SEITE 16

Richtfest

Damp Fast genau ein Jahr nach dem ersten Spatenstich wurde vorgestern Richtfest am Neubau des Entdeckerbades in Damp gefeiert. Ostern soll das Bad in Betrieb gehen.

SEITE 23



Sturmgezeiten: Zwei Männer halten sich auf dem überfluteten Fähranleger in Dagebüll an einem Geländer fest.

DPA

„Xaver“ trifft den Norden mit voller Wucht

Orkan und Sturmflut / Öffentliches Leben lahm gelegt / Massive Verkehrsbehinderungen / Heute schulfrei in Schleswig-Holstein und Hamburg

KIEL Das Orkantief „Xaver“ hat gestern mit Orkanböen von bis zu 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden Spitzengeschwindigkeiten von 133 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 119 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste in Schleswig-Holstein mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langensöb und Hooge meldeten „Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch

den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten:

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich zum Strich in der Landschaft.“

Robert Habeck
Umweltminister

Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte in Schleswig-Holstein den Fernverkehr komplett ein. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Altona und dem nordfriesischen Niebüll nicht mehr, wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr mit Bussen. Züge

zwischen Kiel und Eckernförde sowie Kiel und Lübeck fielen ebenso aus wie der „Sylt Shuttle“. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen. In vielen Schulen fiel der Unterricht aus. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist auch heute schulfrei. Die Weihnachtsmärkte waren vielerorts geschlossen oder machten vorzeitig dicht. Der Hamburger Dom öffnete gar nicht erst. Landesweit wurden zahlreiche Veranstaltungen abgesagt.

Auch in Hamburg blieben größere Orkanshäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen. Große Schiffe durften weder in die Elbe einlaufen noch den Hamburger Hafen verlassen.

Berichte Seite 2 bis 4
Kommentar Seite 2



Umgestürzte Bäume – wie hier bei Flensburg – sorgten immer wieder für Verkehrsbehinderungen.

DPA

Kurzer Prozess für Wulff?

Richter kündigen Zwischenfazit für den 19. Dezember an

HANNOVER Steht der Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff rund vier Wochen nach seinem Beginn schon vor dem Ende? Nach der Vernehmung der ersten Promi-Zeugen kündigte das Landgericht Hannover für den 19. Dezember überraschend ein erstes Zwischenfazit zum Verlauf des Verfahrens an. Denkbar ist nach Ansicht von

Juristen „das gesamte Spektrum“ – Einstellung des Verfahrens mit Freispruch, weitere Fortsetzung des Prozesses oder Abschluss gegen Geldauflage.

Gestern sagten mit dem Verleger Hubert Burda und der Schauspielerin Maria Furtwängler die ersten prominenten Zeugen vor Gericht aus.

sh:z
Seite 7

Deutsches Veto

Weiter keine offenen Grenzen für Rumänien und Bulgarien

BRÜSSEL Die Grenzen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig geöffnet. Deutschland blockiert auf EU-Ebene weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum ohne Grenzkontrollen. Außerdem können die EU-Länder künftig im Notfall von Reisenden aus den Balkanländern wieder Visa verlan-

gen – um die Zahl von Asylbewerbern zu verringern. Viele von ihnen gelten als Wirtschaftsflüchtlinge, die nicht politisch verfolgt werden. Nicht einig ist sich die EU dagegen bei der Frage, wie der Missbrauch von Sozialleistungen durch Zuwanderer etwa aus Rumänien und Bulgarien verhindert werden kann.

sh:z
Bericht & Kommentar Seite 7

Seitenblick

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (53, Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in allen sh:z-Titeln Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage.



Bankräuber ruft sofort nach dem Überfall die Polizei an

So schnell hat die Prager Polizei wohl noch keinen Bankräuber gefasst: Nur zehn Minuten nach dem Überfall auf eine Filiale im Prager fünften Stadtbezirk stellte sich der 48-jährige Täter bereits reuevoll den Beamten. „Sofort nach dem Raub rief er den Polizei-Notruf 158 an und gestand seine Tat“, teilte gestern ein Polizeisprecher mit. Später erschien der Mann von selbst auf einer Wache und bereute den Überfall. Er sei in finanzieller Not und habe Schulden bezahlen wollen, sagte er. Der Mann hatte knapp 7000 Euro erbeutet.

Liebste T-Shirt-Farbe der Deutschen ist Schwarz

Neutral und zeitlos: Jeder fünfte Deutsche trägt am liebsten Schwarz, jedenfalls was T-Shirts, Sweatshirts oder Tops angeht. Das ist das Ergebnis einer Studie des Internetanbieters FoxShirts.de. Blau, in allen Nuancen, ist die zweitbeliebteste Farbe, gefolgt von universellem Weiß. Knapp jeder Zehnte trägt gern Shirts in Rot. Der Osten scheint allgemein mutiger bei der Farbwahl der Kleidung zu sein: Insbesondere in Sachsen-Anhalt landet die Trendfarbe Gelb im Bundesvergleich am häufigsten im digitalen Warenkorb.



Heute stecken 144 Millionen Schokonikoläuse im Stiefel

Rund 144 Millionen Schokonikoläuse und Schokoweihnachtsmänner sind vor dem Nikolaustag über deutsche Produktionsbänder gelaufen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie unter seinen Mitgliedern, wie der Verband gestern mitteilte. Etwa 96 Millionen Schokomänner wurden in den vergangenen Wochen an den deutschen Lebensmittelhandel ausgeliefert. Knapp 48 Millionen wurden laut Süßwarenverband exportiert. Zielländer waren dabei neben europäischen Nachbarstaaten auch die USA, Australien, Indien und Japan.

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

* gebührenfrei



Der Sturm

Standpunkt

Angst statt Ruhe vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit Sturmfluten, kann erst später gezogen werden.

Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, ob gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Sorge vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung geschürt. Ruhe vor dem Sturm war gestern. Heute setzt die Angst vor dem Schadensfall ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie eine galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und der Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analyse vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not – zum Glück! – zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Wie gut, dass es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem aber darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können.

Aber Achtung: Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!



Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzten dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften im Landesinnern

SCHLESWIG / RENDSBURG Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig drauß“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser weg, die durch das Fenster hereintröpfeln. Doch in einem ist sich Buttman sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft wie der Dom sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die dem Orkan „Xaver“ im Landesinneren mit Böen an die 100 km/h trotzen. Und das, obwohl das Leben im Norden fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten. Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden zwei

Menschen leicht verletzt. Sonst geht bis zum Abend alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lkw stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu – genauso wie die Störbrücke und die Kanalbrücke der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanaltunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja nicht“, sagt der 36-Jährige dem die Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm „Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund



Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter am Kanaltunnel

zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige zuversichtlich.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“ vor einigen Wochen. Die meisten

Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet. Auch Bodo Schneidereit ist noch gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht während er auf den verspäteten Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, sagt der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt.

Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am Morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß, was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, meint Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

HAMBURG Bis zum Nachmittag ließ sich „Xaver“ Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen – mit ihnen Böen von Windstärke elf. Größere Sturmschäden waren zunächst nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, warnte der Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK) vor zu früher Entwarnung. Vorsorglich blieben der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde gesperrt.

Wegen des Sturms stellte der Flughafen die Abfertigung ein. Check-Ins waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, be- oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, lautete die Konsequenz. Auch für den heutigen Vormittag wurde bereits ein Großteil der Flüge gestrichen. Der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund lief dagegen – zumindest bis zum Abend – noch reibungslos. „Xaver“ stoppte auch den Schiffsverkehr: Große Schiffe durften nicht mehr in den Hafen einlaufen oder ihn verlassen. Neben dem Sturm wurden in Hamburg auch drei Sturmfluten erwartet. Die vermutlich höchste mit 3,50 Metern über dem mittleren Hochwasser sollte heute morgen um 6 Uhr Hamburg treffen. Diese Höhe erreichten die Fluten 1962. Relativ ruhig war es bei der Feuerwehr: 80-mal mussten die Männer bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. Johanna Tyrell

shz das medienhaus

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten
Schlei Bote • Eckenförder Zeitung • Sylter Rundschau
Nordfriesland Tageblatt • Holsteiner Courier
Husumer Nachrichten • Stormarner Tageblatt
Schleswig-Holsteinische Landeszeitung • Der Insel-Bote
Norddeutsche Rundschau • Wilstersche Zeitung
Ostholsteiner Anzeiger
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

HERAUSGEBER

H. Andresen, Dr. K. Boysen, A. Dethleffsen, S. Kleinschmidt,
L. Macknow Lisboa, K. Ripken, H. P. Rossen, U. Wachholtz

REDAKTION

Chefredakteur: Dr. H. Matthiesen
Stellv. Chefredakteur: J. Muhl
Chefredakteur Online: J. Dreykluft
Chefvom Dienst: B. Ahlert
Verantwortlich: Politik: Dr. H. Matthiesen
Schleswig-Holstein/Hamburg: F. Albrecht
Chefredakteur: D. Brumm; Wirtschaft: B. Ahlert
Kultur: M. Schulte; Kieler Büro: P. Höver (Ltg.), M. Kiosz
Sonderthemen/Journal: D. Schulz; Sport: J. Muhl
Fotoredaktion: M. Jahr; Redaktionstechnik: R. Henningsen
Telefon 04 61/808-0, Telefax 04 61/808-10 58
E-Mail: redaktion@shz.de
Sprecher der Chefredakteure
S. Richter

VERLAG

shz Schleswig-Holsteiner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Fördestraße 20, Postfach 1553, 24944 Flensburg
Zentrale: 04 61/808-0

Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de
Internet: www.shz.de

Verlagsleitung: B. Pilz, M. Kordts
Anzeigen: Chr. Arbien (komm.); Stellv. I. Schwarz
Vertrieb: D. Buhmann; Herstellung: T. Lops
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein,
Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331/3520-0
Zustellung: Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH,
Wyker Straße 20-24, 24768 Rendsburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

A. Gleie (Sprecher), Chr. Arbien, T. Keffler
Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IVW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen. Örtliches Impressum im Lokaltell.



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholz aus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleudern konnte. BÜH



Am Hamburger Flughafen wurden seit gestern Mittag fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gibt es Absagen. DPA

Der Sturm

Sturm-Splitter

Hallig-Bürgermeister machen sich Sorgen

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig. 35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend. Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas



Besonderes“. „Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*



„Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind- und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“ *Birger Bahlo*

Online



Sturm im Live-Ticker

Wie sieht die Lage nach der Orkan-Nacht aus? Aktuelle Infos und Bilder vom Sturm sehen Sie in unserem Live-Ticker auf shz.de

Häufig geklickt

1. Liveticker: Ministerium rechnet mit „sehr schweren Sturmfluten“
 2. Bahn stellt Linie Flensburg-Neumünster ein
 3. Orkantief „Xaver“ kommt näher
- Diese Artikel wurden gestern online auf shz.de am häufigsten gelesen.



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Jahrhundert-Flut: Sperrwerk im Notbetrieb

Alle Mitarbeiter am Eidersperrwerk im Nachtdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

TÖNNING „Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahren alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tü-

ckische: Der Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, er hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten

von bis zu 150 Stundenkilometern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereinbrüchen schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brach den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die Nacht: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“



Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.

Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen? Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleischicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen. *Torsten Beetz*



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter und andere Schiffe bereits am Mittwochabend. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



Sandsäcke und zusätzliche Dalben: Mitarbeiter des Küstenschutzes sichern im nordfriesischen Dagebüll die Fluttore.

DPA



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

BRIGITTE RAUCH



In Flensburg fiel am Abend ein Baum auf eine Oberleitung auf der Strecke nach Süden, einige Äste fingen an zu brennen. Bis die Leitung abgeschaltet wurde, konnten die Feuerwehrleute nur zusehen.

SÖRENSEN

Der Sturm

Sturmsplitter

53-Jähriger stirbt im Yachthafen Kolding

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Yachthafen der Stadt im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuung seines Bootes kontrollieren. Der 53-Jährige wurde noch ins Krankenhaus gebracht, wo aber jede Hilfe zu spät kam. *sh:z*

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. *lno*

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers **Mojib Latif** (Foto) um einen normalen Herbststurm. „Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen“, sagte Latif gestern. Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung der Uni Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden: „Ein heftiges Gewitter und die Windböen können noch stärker werden.“ *sh:z*



Altkanzler Schmidt bleibt gelassen

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hat den Orkan „Xaver“ gestern als nicht besonders bedrohlich eingestuft. Selbst wenn erneut das Ausmaß der Sturmflut von 1962 erreicht werde, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche in Hamburg seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. „Wir haben nach 1962 unglaublich investiert“, fügte Schmidt hinzu. Als SPD-Innensenator hatte Schmidt damals bei der Flutkatastrophe in der Hansestadt die Hilfsaktionen koordiniert und damit Tausenden Hamburgern das Leben gerettet. Er ordnete gegen die gesetzlichen Grundlagen den Einsatz der Bundeswehr an und erwarb sich einen legendären Ruf als „Krisenmanager“. *epd*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise bis über die Promenade.

SUPANZ

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf Insel / Feuerwehren fuhren rund 45 Einsätze / Hafen Munkmarsch und Fähranleger List zeitweise überflutet

SYLT Das Orkantief „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis 18 Uhr rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ vor sechs Wochen waren Inselaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es über 30.

Gegen 9.30 Uhr wurde der Wind auf Sylt stärker und hatte eine Stunde später eine Stärke von 10 Beaufort (rund 100 km/h) erreicht, so dass der SyltShuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windgeschwindigkeiten von 137 Stundenkilometern wurden gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Voralarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde in Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In

Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pffor von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal. „Wäre das Wasser einen Meter höher gestiegen, wie ursprünglich befürchtet, wäre das Wasser in den Ort gelaufen“, so Pffor.

Bis 18 Uhr mussten die Inselwehren rund 45 Mal ausrücken. Dabei ging es in erster Linie um die Sicherung von Dächern. Im Laufe des Tages kamen rund

1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen in der Vergangenheit, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Ihrer Ansicht nach ist das vor allem auf die frühzeitige War-

nung zurück zu führen. Für heute wird auf Sylt weiter mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird laut Vorhersage nicht erwartet.

Bei der Nord-Ostsee-Bahn können heute bis mindestens 9 Uhr keine Züge zwischen Niebüll und Westerland fahren. Erst dann soll die Entscheidung über die Wiederaufnahme des Zugverkehrs fallen. *cop/ffr*

600 Briten im Nord-Ostsee-Kanal gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem ankommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch „Xaver“ zum Erliegen gekommen ist, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie von Kiel nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Auch in der Landeshauptstadt gibt es Sturmfolgen. Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind bis zehn Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Fähren „Color Ma-

gic“ und die „Stena Germanica“ mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsiert.

Dort wird es langsam eng. Die Frachtfähre von DFDS Seaways blieb am Abend in Kiel und verzichtete auf die stürmische Überfahrt ins litauische Klaipeda. Und auch etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern.

Der Kanal war bereits am Donnerstagmittag gesperrt worden, weil der Druck von

Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbeseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben“, so Thoma. Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal gefangen – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um

rund um Skagen den Heimathafen Dover anzusteuern. Kurzfristig änderte der Kapitän den Plan und nahm den sicheren Weg durch den Nord-Ostsee-Kanal. Dort lag das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch dann konnte die „Black Watch“ die Fahrt fortsetzen. Statt im englischen Dover machte sie aber in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmflut mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*



Nichts geht mehr: In Dänemark war nicht nur die Öresund-Brücke zwischen Kopenhagen und Malmö gesperrt (Foto) – auch die Brücken über den Großen und den Kleinen Belt waren nicht befahrbar. Die Insel Fünen mit der Hauptstadt Kopenhagen war vom Festland isoliert. Im ganzen Land führen zudem keine Züge mehr. Der Sturm – der in Dänemark den Namen „Bodil“ trug – richtete auch dort schwere Schäden an. *DPA*



Erst kam der Sturm – dann die Flut. In Rhyl an der Nordostküste von Wales in Großbritannien mussten Rettungskräfte vom Wasser eingeschlossene Einwohner befreien und Autos bergen. *DPA*



Aufräumen im schottischen Edinburgh: In ganz Großbritannien sorgte der Sturm bereits am Vormittag für katastrophale Zustände. Allein in Schottland waren etwa 100 000 Haushalte ohne Strom. Straßen und Brücken waren gesperrt, der komplette Zugverkehr wurde eingestellt. Ein Lastwagenfahrer starb, nachdem ein Windstoß sein Fahrzeug erfasst hatte und umkippte, in der Grafschaft Nottinghamshire wurde ein Mann von einem Baum erschlagen. In vielen Küstenorten in Schottland, England und Wales kam es zu Überflutungen. *DPA*



Diskussion: Am Nordseestrand von Blankenberge in Belgien versucht ein Polizist einen Surfer vom gefährlichen Ritt auf den Wellen abzuhalten. In der Küstengemeinde Bredene mussten rund 2100 Einwohner vorsorglich in Sicherheit gebracht werden. *DPA*

Schleswig-Holstein / Hamburg

1864

Der Krieg um
Schleswig-Holstein

Mahnung des Königs

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere lieben und getreuen Untertanen im Herzogthum Holstein“ deutlich. Die Aufrechterhaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. Deshalb könne er dagegen gerichtete Bestrebungen nicht dulden. Besonders harsche Kritik erfährt der Teil der Beamtenschaft, der ihm den Eid verweigert. Künftig soll es Konsequenzen geben: „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen aufrührerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich in dieser Richtung zu ungesetzlichen Schritten fortzuziehen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es doch nicht so weit kommt: „Wir hegen indessen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wanken lassen und so Unserem landesväterlichen Herzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“

ffu

Nachrichten

Kieler wählen am 23. März neuen Oberbürgermeister

KIEL Die Kieler wählen am 23. März einen neuen Oberbürgermeister. Eine eventuell erforderliche Stichwahl soll am 6. April erfolgen, wie die Stadtverwaltung gestern mitteilte. Dies hatte zuvor der Gemeindevollversammlung beschlossen. Die Wahl wurde nach dem Rücktritt der ehemaligen Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke (SPD) am 28. Oktober erforderlich. Gaschke zog damit nach heftigem Streit um ihr Vorgehen die Konsequenz aus einem Steuerdeal mit dem Augenarzt Detlef Uthoff. Dem Mediziner wurden Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von 3,7 Millionen Euro erlassen, damit er 4,1 Millionen an Gewerbesteuern zahlt. Die Stadt will nun die Vereinbarung rückgängig machen. Aus Sicht der Kommunalaufsicht war sie rechtswidrig, die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Verdachts der Untreue. Wahlvorschläge können bis zum 3. Februar beim Gemeindevollversammlung eingereicht werden. Designer Kandidat von SPD, Grünen und SSW ist Umweltstaatssekretär Ulf Kämpfer (SPD). Die CDU will noch vor Weihnachten einen Kandidaten präsentieren. Bei der Wahl im November 2012 trat sie mit Ex-Kämmerer Gert Meyer an, der gegen Gaschke knapper als erwartet verlor. Eine erneute Kandidatur schloss er aus beruflichen Gründen aus.

lno

Landwirtschaft bestätigt Präsidium

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Als Vizepräsident wurde Heinrich-Caspar Graf zu Rantzau bestätigt. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschlossen, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen.

Mo



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Rund um Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und öffnet für einige Gefangenen die Gefängnistüren (Foto). In diesem Jahr haben bisher 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie der Sprecher der Justizbehörde, Sven Billhardt, sagte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. „Regulär wären sie im Zeitraum 22. November 2013 bis 6. Januar 2014 entlassen worden.“ Durchschnittlich wurden 22 Hafttage pro Häftling erlassen.

lno

Arbeitsschutz: Theater sehen Kinder-Aufführungen in Gefahr

Behörde nimmt Jugend-Bühnen ins Visier / Theaterverband Ausnahme für Amateure

BAD OLDESLOE Da hört das Theater auf. Oder geht es erst richtig los? Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde nimmt offenbar zunehmend Kinder- und Jugendtheatergruppen ins Visier und droht mit dem Verbot von Weihnachtsinszenierungen, wenn die geforderten Genehmigungen nicht vorgelegt werden können.

Kinderarbeit ist verboten. So ist es per Gesetz geregelt. Aber wie es so ist, gibt es natürlich auch Ausnahmen. Heike Gräpel, Vorsitzende der Oldesloer Bühne im Kreis Stormarn, fiel aus allen Wolken, als sie einen Anruf der Arbeitsschutzbehörde bekam und sie auf die fehlenden Genehmigungen hingewiesen wurde. „Wir beschäftigen die Kinder doch nicht. Die kriegen doch kein Geld dafür“, findet sie, doch die Behörde sieht das anders. Gräpel bekam eine klare Ansage: „Sie müssen einen Antrag stellen.“ Die ehrenamtliche Theaterfrau verstand die Welt nicht mehr. „Ich habe gefragt, wie die sich das vorstellen, ich habe schließlich 30 Kinder in der Gruppe und bekam zur Antwort: ‚Wenn die Polizei kommt, kann die Veranstaltung beendet werden.‘“

Bei einer weiteren Theatergruppe in der Stadt sieht es ähnlich aus. Die Kinder von

„Chapeau Klack“ treten am Wochenende bei einem Adventsmarkt auf – natürlich ohne Gage. Die Truppe hat sich extra ein Theaterzelt organisiert, Freunde sowie Bekannte mobilisiert und ordentlich die Werbetrömmel gerührt. Bis dann der Arbeitsschutz auf der Matte stand. Plötzlich stand alles auf der Kippe. Für Leiterin Britta Finger drohte eine Welt

„Es ist verrückt sowas.“

Elke Heilsberger
Amateurtheater-Verband

zusammenzubrechen. „Mir war klar, dass es dieses Gesetz gibt“, sagt sie, „aber das gilt doch nur für Beschäftigungsverhältnisse.“ Grundsätzlich hält sie die gesetzlichen Regelungen für gut und richtig. Finger: „Gerade im Modelbereich werden Kinder ganz schnell verbrannt. Da ist es wichtig, dass Leute ein Auge drauf haben, aber doch nicht im Freizeitbereich.“

Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde ist in Schleswig-Holstein bei der Unfallkasse Nord angesiedelt. Ein Ableger ist von Lübeck aus tätig. „Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde kontrolliert die Einhaltung des

Jugendarbeitsschutzgesetzes. Bei Zuwiderhandlungen hat die zuständige Behörde das Recht einzugreifen oder ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten“, teilt Sprecherin Lilian Meyer auf Nachfrage schriftlich mit: „Die Staatliche Arbeitsschutzbehörde prüft, ob die beantragten Beschäftigungen für Kinder und Jugendliche geeignet sind.“

„Es ist verrückt“, sagt Elke Heilsberger vom Landesverband der Amateurtheater. „Voll verrückt, aber soweit ich weiß, hat das Amt Recht. Arbeitsschutzgesetz – da beißt die Maus keinen Faden ab.“ Sie habe in der Angelegenheit schon Kontakt zum Bundesverband der Amateurtheater aufgenommen. „Wir werden an das Ministerium rangehen“, kündigt sie an: „In Bayern sind die Amateurtheater schon aufgenommen.“ Das werde aber erst im kommenden Jahr geschehen, denn jetzt müsse die Hochsaison mit den Weihnachtsaufführungen unbeschadet über die Bühne gebracht werden.

Im Grunde ist es kein Problem, eine Ausnahmegenehmigung zu bekommen. Dazu gehört logischerweise eine Einverständniserklärung der Eltern, aber auch eine der Schu-

le, und ein ärztliches Attest muss her. Wenn das alles positiv ausfällt, wird auch noch das Jugendamt eingeschaltet. „Ich finde das unsinnig“, sagt Elke Heilsberger. Und: „Sind wir denn wieder im Mittelalter? Und wenn Sie das beantragen, kostet das zwischen 40 und 800 Euro.“ Britta Finger und Heike Gräpel sind sich einig: „Das kostet uns Kinder. Die ersten sind schon abgesprungen.“

Es war leider nicht möglich, von der Staatlichen Arbeitsschutzbehörde eine Definition von „Beschäftigung“ und „gewerblich“ zu bekommen, um eine Abgrenzung zwischen Kinderarbeit und Hobby vornehmen zu können. Sowohl die Oldesloer Bühne wie auch „Chapeau Klack“ haben sich vorerst retten können: „Da ‚Chapeau Klack‘ ein Angebot der offenen, städtischen Jugendarbeit ist, stehen wir quasi ohnehin unter Behördenaufsicht – dann gilt das für uns nicht.“ Heike Gräpel verfolgt eine andere Argumentation: „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und hoffen, dass wir damit raus sind. Unser Weihnachtsmärchen darf stattfinden. Danach werden wir das persönliche Gespräch suchen.“

Andreas Olbertz

Neumünster bekommt ein neues Einkaufszentrum

NEUMÜNSTER Der Hamburger Projektentwickler ECE hat gestern grünes Licht für den Bau der „Holsten-Galerie“ in der Innenstadt von Neumünster gegeben. Das in Neumünster nicht unumstrittene Einkaufszentrum soll 96 Geschäfte auf knapp 23 000 Quadratmetern Verkaufsfläche umfassen. Die Eröffnung ist für den Herbst 2015 geplant.

„Das ist eine sehr positive Nachricht nach einem sehr langen Weg“, sagte der bei ECE zuständige Projektdirektor Marcus Janko. Die Planungen für die „Holsten-Galerie“ ziehen sich schon seit sieben Jahren hin. Der positive Beschluss zur Realisierung des 145 Millionen Euro schweren Investments war zwar erwartet worden, aber kein Selbstgänger. ECE hatte zuletzt zwei ebenfalls schon sehr weit fortgeschrittene Projekte für Einkaufszentren in Minden und Velbert eingestellt.

„Wenn die Baugenehmigung da ist, werden wir zügig mit dem Bau beginnen“, kündigte Janko an. Neumünsters Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus sprach von „einem guten Tag für Neumünster“. Das Einkaufszentrum sei sehr positiv für Neumünster, „und wir als Stadtverwaltung und ich persönlich haben sehr viel Arbeit in das Projekt gesteckt“, sagte Taurus: „Jetzt kann es losgehen.“

Neumünsters Ratsversammlung hatte sich im März in einer Sondersitzung mit 22 zu 20 Stimmen für das Einkaufszentrum entschieden. Umstritten waren bis zuletzt die Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel und die – immer noch ungeklärte – Verkehrsanbindung. Der Versuch einer verkehrsberuhigten Innenstadt mit einer Durchfahrtsperre auf der Haupteinkaufsstraße Großflecken war vor kurzem abgebrochen worden. Der um seinen Umsatz fürchtende Handel hatte heftig protestiert.

ro

Kosten für Eingliederungshilfe: Ausschuss lehnt Prüfungsrecht ab

KIEL Es geht um eine gewaltige Summe Steuergeld im schleswig-holsteinischen Landeshaushalt. Rund 680 Millionen Euro zahlt das Land in diesem Jahr als Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Was genau mit dem Geld passiert, ob die Mittel wirtschaftlich ausgegeben werden und die dafür eingekaufte Qualität stimmt, liegt weitgehend im Dunkeln.

Seit Jahrzehnten pocht der Landesrechnungshof – meist mit Rückendeckung des Landtags – deshalb auf ein generelles Prüfungsrecht. Ein neuer Anlauf dazu ist gestern überraschend am Widerstand der Koalitionsfraktionen im Finanzausschuss erneut gescheitert. Begründung: Man habe noch „Beratungsbedarf“.

Die Opposition schäumt, nannte die Haltung der regierungstragenden Fraktionen

„unverantwortlich.“ CDU und FDP äußerten zugleich Zweifel an der Begründung für das koalitionsnein, lieferten diese Erklärung: SPD, Grüne und SSW, die das Prüfungsrecht in der

Heiner Garg
Finanzexperte der FDP-Fraktion

Vergangenheit ebenfalls unterstützt hätten, „verweigern aus Angst vor den Reaktionen der Sozialverbände ihre Zustimmung“, sagte Heiner Garg (FDP).

Tatsächlich haben die Wohlfahrtsverbände ein Prüfrecht des Rechnungshofs

in der Vergangenheit erbittert bekämpft. Wer Kritik an dieser Haltung äußerte, klagten Abgeordnete, dem sei vorgehalten worden, Menschen mit Behinderungen den Rechtsanspruch auf Leistungen beschneiden zu wollen.

Die Eingliederungshilfe soll Menschen mit Behinderungen helfen, möglichst ohne öffentliche Hilfe auszukommen. Tatsächlich aber sind die Ausgaben für Wohnen, Arbeit, Beschäftigung, heilpädagogische Leistungen oder angemessene Schulbildung mit der Zeit explodiert – um 70 Prozent auf 587 Millionen Euro allein zwischen 1999 und 2011. Tendenz: weiter steigend.

Zuständig für die Abwicklung der Eingliederungshilfe sind seit 2007 die Kreise und kreisfreien Städte. Ziel war es damals: Die Hilfen sollten „aus einer Hand“ kommen und der Übergang von stationä-

ren auf ambulante Hilfen erleichtert werden. Die Kosten aber trägt das Land, und zwar auch dann, wenn die Kosten einer Kommune wider erwarten das verabschiedete Budget übersteigen. Theoretisch könnte Mittelverwendung zwar durch Kreise und kreisfreie Städte geprüft werden. Experten zweifeln aber, dass die Kommunen dazu personell in der Lage sind. Als Ausweg hatte der Rechnungshof vorgeschlagen, ein LRH-Prüfungsrecht im Kommunalprüfungsrecht zu verankern. Bedenken dagegen hatten Parlamentsjuristen zerstreut.

In seiner jüngsten Denkschrift hatte der LRH zudem auf eine systematische Hilfeplanung gepocht. Damit könnten der Ausgabenanstieg bei der Eingliederungshilfe gesteuert und begrenzt und jährlich mehr als 25 Millionen Euro jährlich gespart werden.

höv

Schleswig-Holstein / Hamburg

Nachrichten

Gutes Zeugnis aus Berlin für Heinolds Haushalt

KIEL/BERLIN Der Stabilitätsrat von Bund und Ländern hat der Haushaltspolitik von Schleswig-Holsteins grüner Finanzministerin Monika Heinold ein gutes Zeugnis ausgestellt – in einem Punkt allerdings auch Kritik geübt. „Insgesamt ist das Land bei der Umsetzung des Sanierungsprogramms weiter auf einem guten Weg“, verkündete das Gremium gestern nach seiner halbjährlichen Sitzung in Berlin. So würden im Land nächstes Jahr „Konsolidierungsmaßnahmen in beträchtlichem Umfang“ umgesetzt. Dazu zählt unter anderem eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer von 5,0 auf 6,5 Prozent, die jedes Jahr 81 Millionen Euro zusätzlich in Schleswig-Holsteins Kasse spülen soll. Mit 377 Millionen Euro neuen Schulden wird das Land nicht mal halb so viel zusätzlichen Kredit aufnehmen wie laut Obergrenze des Bundes erlaubt.

Kritisch merkte der Stabilitätsrat allerdings an, dass Heinold zwei Sondervermögen zur Sanierung der Hochschulen und der Straßen eingerichtet hat. Die Ausgaben würden daher stärker steigen, „als vor dem Hintergrund des günstigen Zinsumfelds und der dargelegten Konsolidierungsmaßnahmen zu erwarten wäre“. Die Kritik wies Heinold jedoch zurück: „Die Landesregierung hat sich bewusst zu einem Gleichklang aus Konsolidierung und Modernisierung entschieden.“ Deshalb treibe sie die Sanierung von Hochschulgebäuden und Verkehrswegen voran. „So verhindern wir einen weiteren Verfall von Bausubstanz und damit auch Folgekosten in späteren Haushaltsjahren“, sagte Heinold.

Der Stabilitätsrat überwacht die Einhaltung der Schuldenbremse, die den Ländern einen kompletten Abbau ihres Haushaltsdefizits bis 2020 vorschreibt. In dem Gremium sitzen die Finanzminister von Bund und Ländern sowie der Bundeswirtschaftsminister. *bg*

Der Lebensmittelretter

40 Menschen in Hamburg leben von dem, was Supermärkte aussortieren – Bodhi Neiser erzählt, warum

HAMBURG Seit zwei Jahren hat Bodhi Neiser kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Der 25-jährige Hamburger kauft sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem Handwägelchen geht es in der nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kästen. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kästen, in denen noch Brote, Paprika und Frühlingszwiebeln warten. Dreimal pro Woche kommt der Rettungssingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings ins Camp.“ Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet ein. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook finden er und die anderen Lebensmittelretter Abnehmer. Seitdem viele Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu bücken, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Ladenschluss noch eine große Auswahl haben“, sagt der 25-Jährige. Das gleiche gelte für Obst und Gemüse. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltäter hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsbesorgung finanziell nicht unbedingt nötig,



Mit seinem Handwägelchen sammelt Bodhi Neiser weggeworfene Lebensmittel ein.

STEPHAN PFLUG

Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde

es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern.

Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de.

Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Papieraussweis. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftauchen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-

Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er dabei nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots, die ich hier in Hamburg kenne, ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er. Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort stehen für Jedermann frei zugängliche Kühlschränke. Das sei noch ausbaufähig, sagt Neiser.

Im Internet gibt es inzwischen verschiedenste Tauschbörsen. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden sind, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salz und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell ab und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten. Die Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*
 > www.lebensmittelretten.de

„Die Wohnung kann Leben retten!“

Diagnose Krebs: Als Bruno Traylor operiert wurde, half die Angehörigenwohnung ihm und seiner Familie



NIEBÜLL/KIEL So wie jedes Jahr unterstützt „Carsten Köthe hilft helfen“ auch diesen Winter wieder eine ausgewählte Organisation. Dieses Jahr gehen die gesammelten Spenden an das Projekt „Angehörigenwohnung“ der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. Dort sollen Freunde und Familie von Krebserkrankten während ihrer Behandlung eine kostenlose Unterkunft haben und somit die Möglichkeit bekommen, in der Nähe ihrer Liebsten zu sein. In Kiel besteht eine solche Angehörigenwohnung bereits. Die Spenden sollen dazu beitragen, eine solche Wohnung nun auch in Lübeck zu errichten. Was für eine große Stütze diese Einrichtung sein kann, zeigt auch der Fall von Familie Traylor aus Niebüll.

Im März 2013 wurde bei Bruno Traylor eine Mandelentzündung vermutet. Als die verordneten Antibiotika nicht anschlugen ging der 46-Jährige erneut zum Arzt. Dieser stellte die schockierende Diagnose: Mandelkrebs. „Für mich ist eine Welt zusammengebrochen“, erzählt seine Frau Yana, als sie sich an diese Zeit zurückerinnert. Betroffen waren der Kehldeckel

und der Gaumenbereich bis hin zur Halsschlagader. Während der Operation wurde festgestellt, dass das Krebsgeschwür größer ist als vermutet, sodass der Eingriff abgebrochen werden musste. Es war Mandelkrebs der schlimmsten Form.

Die nächste OP im April dauerte elf Stunden. Als Bruno nach der Operation wieder Zuhause in Niebüll war, erlitt er vor den Augen seiner Kinder einen Blutsturz. Mit dem Bundeswehrhubschrauber wurde er gerade noch rechtzeitig in die Kieler Klinik geflogen, wo er lange in Lebensgefahr schwebte. Zehn Wochen später erfolgte eine weitere, 18-stündige Operation, in der seine Halsschlagader ein weiteres Mal verletzt wurde.

Um bei ihrem Mann sein zu können fuhr Yana Traylor während des ersten Eingriffs jeden Tag 125 Kilometer von Niebüll nach Kiel – und wieder zurück. Zur Zeit der zweiten Operation wohnte die 43-Jährige zunächst in einem Hotel. Als sie dann von



Sie wollen das neue Leben meistern: Bruno und Yana Traylor.

der Angehörigenwohnung in Kiel erfuhr, zog sie dort für ein paar Tage ein. Doch besonders wichtig war die Wohnung in der Folgezeit. Während der „Kieler Woche“ lag Bruno wegen seiner dritten Operation im Krankenhaus. Zu dieser Zeit war in Kiel kein freies Hotelzimmer mehr zu finden. Auch finanziell wäre ein Hotelaufenthalt, der sich über zehn Wochen zog, nicht bezahlbar gewesen. „Das sprengt jeglichen Rahmen“, erklärt Yana. Die Angehörigenwohnung bedeutete nicht nur, ständig bei ihrem Mann sein zu können – von dort aus konnte

sie auch für ihren Arbeitgeber in Dänemark erreichbar sein. Zusätzlich hatte sie in der Wohnung die nötige Ruhe, sich selbst psychologisch betreuen zu lassen. Der größte Vorteil der Wohnung war jedoch, dass sie dem Ehepaar die Möglichkeit gab, mal aus dem Krankenhaus zu flüchten. „Wir kriegten einen Krankenhauskoller nach so vielen Wochen“, erzählt die Mutter von zwei Kindern.

Über die Angehörigenwohnung sagt Yana: „Diese kann indirekt Leben retten!“ Ihre Anwesenheit hätte für ihren Mann bedeutet, dass er nicht aufgegeben hat: „Die Gelegenheit war ja nicht da, weil ich da war!“ Heute hat Bruno die Chemotherapie hinter sich gebracht. Teile vom Kehldeckel, vom Gaumen und auch von der Zunge mussten entfernt werden. Sein Leben bleibt eingeschränkt. Die Familie versucht nun, die Einschnitte zu bewältigen: „Wir sind noch mitten drin.“ *sh:zz*

CARSTEN KÖTHE HILFT HELFEN SPENDEN SIE JETZT

Seit 1990 setzt sich RSH mit vielfältigen Aktionen und Spendenaufrufen für die „gute Sache“ in Schleswig-Holstein ein, sei es der Opferschutz durch den Weißen Ring, die Einrichtung einer Tagesklinik für krebskranke Kinder oder Hilfe für Kinder und Jugendliche mit Mukoviszidose. Im Juli 2011 wurde Carsten Köthe von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen für sein Engagement mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Der Namensgeber der Aktion hat diesen Orden stellvertretend für die RSH-Hörerinnen und -Hörer entgegengenommen.

Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft wurde 1953 gegründet und versteht sich als Anlaufstelle für all diejenigen, die sich mit dem Thema Krebs beschäftigen. Die Arbeit der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft beinhaltet Forschung, Fortbildung, Beratung, Vorsorge und die Unterstützung zahlreicher Projekte, wie der „Angehörigenwohnung“. *sh:zz*

> Die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft, RSH und der sh:zz bitten um Ihre Spende das Spendenkonto 400, Volksbank Lübeck eG, Bankleitzahl 23090142; IBAN: DE5523090142000000400; BIC: GENODEF1HLU

IHR ABONNEMENT

sh:zz das medienhaus

ZEITUNG AUS GUTEM GRUND

Bildung ist wichtig – und Nachrichten gehören dazu. Online kann sich jeder aktuell informieren!

Mira Nagar,
Online-Redakteurin

8 gute Gründe für die Tageszeitung

- 1 Berichte aus der Region mit Qualität
- 2 Aktuell
- 3 Informativ
- 4 Fundiert recherchiert
- 5 Bequeme Lieferung nach Hause
- 6 Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- 7 Umfangreicher Abo-Service: z. B. Urlaubsnachsendung, Leserangebote
- 8 Digital-Abo zum Vorteilspreis

AUS GUTEM GRUND:



www.sh:zz.de/acht

Politik

Nachrichten

Überwachung: NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren, ihren Bewegungen folgen und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken; pro Tag würden weltweit rund fünf Milliarden Datensätze gesammelt, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen aus dem Fundus des Informanten Edward Snowden. Die Ortungs-Informationen kämen aus internen Daten der Mobilfunk-Anbieter, hieß es. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel, um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Drohanrufe: SPD stellt Strafanzeige

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. „Die Behörden haben die Ermittlungen bereits aufgenommen“, sagte eine Parteisprecherin. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich bei Nahles darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe in einer E-Mail an den Betroffenen als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekenntschreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

Deutsche hoffen auf Comeback der FDP

BERLIN 59 Prozent der Bundesbürger finden es schade, wenn die Freidemokraten in der deutschen Politik keine Rolle mehr spielen würden. Das ergab der ARD-„Deutschlandtrend“. 35 Prozent vertreten die Ansicht, die FDP werde nicht mehr benötigt. Die Hälfte der Befragten ist überzeugt, dass mit Christian Lindner an der Parteispitze ein Neuanfang gelingen könnte. Bei der sogenannten Sonntagsfrage stagniert die FDP im Bund allerdings bei drei Prozent. *dpa*

Erinnerung an den Tatort Oktoberfest

Als Zeugin im Wulff-Prozess ist Maria Furtwängler überfragt – Neues liefern nur ihr Mann Hubert Burda und Richter Rosenow

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrecherjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

„Was kann meine Aussage eigentlich zur Klärung beitragen?“

Maria Furtwängler
„Tatort“-Schauspielerin

Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Furtwängler weiß „beim besten Willen nicht“, wer am Abend die Rechnung bezahlt hat, oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben. „Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blüht für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen genervte TV-Kommissarin Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. *DPA*

sein. Für den 8. Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder

nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von rund 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda nun bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesen spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen

damaligen Ministerpräsidenten. Denn so hätte er sich die Hotelkosten vom Land zahlen lassen können, also keinen Grund gehabt, sich einladen zu lassen. Wulff wird vorgeworfen, dass er sich den Hotelaufenthalt in München teilweise von Groenewold bezahlen ließ und im Gegenzug soll er später für einen Film Groenewolds bei Siemens um Geld erworben haben.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

EU-Länder streiten über Armutszuwanderung

BRÜSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU). Die Minister trafen keine Beschlüsse.

Dagegen sieht die EU-Kommis-

sion keinen Bedarf zum Handeln. „Das brauchen wir nicht in Europa zu machen“, sagte EU-Justizkommissarin Viviane Reding. Sie wies den nationalen Regierungen die Verantwortung dafür zu, dass die Sozialsysteme ausgenutzt werden. „Macht Eure Hausaufgaben.“ Änderungen des EU-Rechts – wie von Großbritannien gefordert – seien undenkbar: „Freizügigkeit ist ein Gemeingut und das steht nicht zur Debatte.“ Die EU-Kommission wies darauf hin, dass Deutschland bei Missbrauch etwa Wiedereinreiseperrnen verhängen oder Menschen ausweisen könne. Zudem könnten die Behörden das deutsche Sozialrecht weniger großzügig anwenden.

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bislang galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte aus dem Ostblock den Arbeitsmarkt überfluten.

Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht vollständig abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum, weil diese Staaten zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

Angst vor osteuropäischen Arbeitern ist übertrieben

VON KERSTINE APPUNN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbegrenzten Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden müssen sich darüber eher die ru-

mänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder werden Tausende gut ausgebildete Arbeitskräfte an Westeuropa und Skandinavien verlieren. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit deswegen zügig einstellen.

Zu wenig Feuerwehrleute: Bundeswehr-Flugzeuge bleiben am Boden

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE

Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt an Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit Längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für die Feuerwehrleute, die einen reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So

dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Woche arbeiten – statt wie bisher 54. Jetzt ist das Jahreskontingent weitgehend ausgeschöpft.

Für die Feuerwehrleute selbst gestaltet sich das Problem sehr viel gravierender. Ihnen geht es nämlich kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind jage-willig, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. *LTG 63*

Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbe-

trag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Bundeswehr im Marine-Stützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbesetzt. Mindestens

sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Auf den schleswig-holsteinischen Fliegerhorsten in Jagel und Hohn ist die Lage entspannter. Zwar mussten unlangst auch in Jagel die Tornados für einen Tag am Boden bleiben. Das aber sei einer einmaligen Häufung von Krankheitsfällen geschuldet gewesen, beteuert Oberst Hans-Jürgen Knittlmeier, Kommandeur des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51. „Wir sind bei den Feuerwehrleuten gut aufgestellt.“ 54 Planstellen gibt es in seinem Geschwader, nur eine ist unbesetzt. Wenn die Tor-

nados fliegen, müssen 16 Feuerwehrleute Dienst schieben. Außerhalb des Flugbetriebs benötigen sieben Mann.

Beim LTG 63 in Hohn sieht es ähnlich aus. „Für den normalen Flugbetrieb benötigen wir in einer Schicht 17 Feuerwehrleute“, sagt Personalstabsoffizier Jan-Hendrik Dierksen. Bei einer Stärke von 66 Brandbekämpfern habe man derzeit noch keine Probleme.

Allerdings unterliegt die Flugplatz-Feuerwehr nicht mehr dem Befehlsgewalt des Geschwaders. Im Zuge der Streitkräfte-Reform übernahm das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr im bayerischen Sonthofen die operative Führung sämtlicher Feuerwehrleute. Seitdem gebe es Reibungsverluste, sei man

bei der Dienstplan-Gestaltung nicht mehr flexibel, klagt nicht nur Oberstleutnant Dierksen.

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmruft in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“

Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfsätze rechtzeitig vor dem Feuerwehr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt.

Alf Clasen

Wirtschaft

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft Wagen direkt über das Internet - Handel unter Druck

Berlin/Kiel Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet - das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen...

„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“ - Zitat von Ferdinand Dudenhöffer

Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Car-Instituts

Vorteil soll die Lieferschnelligkeit sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Zudem betont sie: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“

len.“ Mercedes ist bislang unter den deutschen Marken Vorreiter mit seinem Verkaufskonzept. Aus Sicht von Experten kommen die Stuttgarter dennoch zu spät. „Online ist ein Riesenthema“, sagt Ferdinand Dudenhöffer...

Im Netz geben nach Dudenhöffer's Einschätzung andere Firmen den Ton an: Autopotale wie MeinAuto oder Mobile.de. Dort würden Preisnachlässe von 18 Prozent des Listenpreises gewährt...

Für die Zukunft sieht Dudenhöffer zwei Vertriebskanäle: „Es gibt diese Kunden, die wollen Beratung vom Händler.“ Stark wachsen würde jedoch vor allem die Gruppe derer, die einen günstigen Preis haben wollen...

Nachrichten

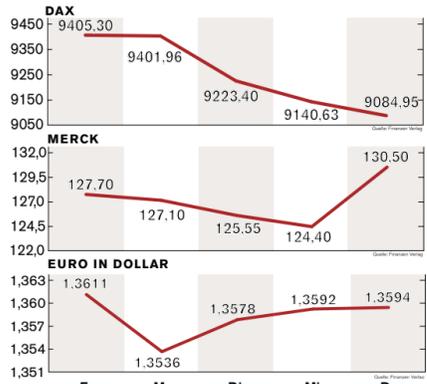
Einzelhandel Südwest einigt sich im Lohnstreit

Kornthal-Münchingen/Kiel Mitten im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt...

VR-Banken im Süden des Landes fusionieren

Pinneberg/Elmshorn Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte beschlossen...

Wochenanalysen



Tagesanalysen

Weiter abwärts Merck auf Einkaufstour. Der Dax hat gestern nach dem wie erwartet ausgefallenen Zinsentscheid der EZB und guten US-Konjunkturdaten nachgegeben...

Summary table for DAX, MDAX, TecDAX, E-Stoxx50, EUR-USD, Rohöl, and Gold prices.

Table with DAX and TecDAX stock market performance including Div, Schluss, and Veränd. in % columns.

Table with DAX and TecDAX stock market performance including Div, Schluss, and Veränd. in % columns.

Advertisement for SHZ media house offering a digital subscription for 4,90 € per month.

Investmentfonds

Table of investment funds with columns for Ausg., Rückn., and Rönk. for various dates.

Währungen

Table of exchange rates for various currencies against the Euro.

Münzen & Metalle

Table of prices for various metals and coins.

Marktdaten

Table of market data including Zinssätze, Basiszinssatz, and other financial metrics.

Hapag-Lloyd sucht Partner in Übersee



HAMBURG Rund acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten...

doch „noch keinerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befanden sich noch ganz am Anfang...

GM zieht Marke Chevrolet aus Europa ab

Rüsselsheim General Motors beendet seinen konzerninternen Markenkampf und zieht Chevrolet Ende 2015 aus Europa zurück. „Mit diesem Schritt können wir unsere Ressourcen darauf konzentrieren...“

EZB lässt Leitzins unverändert

Frankfurt/Main Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat gestern beschlossen, den Leitzins im Euroraum auf dem Rekordtief von 0,25 Prozent zu belassen. Weiter teilte die EZB mit, dass auch der Einlagensatz unangetastet bei 0 Prozent bleibt...

Kultur

Jazzbaltica für fünf Jahre gesichert

Gemeinde Timmendorfer Strand finanziert Festival jährlich mit 75 000 Euro und stellt Spielort zur Verfügung

TIMMENDORFER STRAND In Zeiten schrumpfender Finanzpötte bürstet die Gemeinde Timmendorfer Strand den politischen Mainstream gegen den Strich: Mit ihren Unterschriften sicherte Bürgermeisterin Hatice Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der JazzBaltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als JazzBaltica-Spielort und 75000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen und Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner. Als Gewinner fühlen sich aber auch die Vertreter aus Timmendorfer Strand.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen JazzBaltica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatice Kara, SHMF-Intendant Christian Kuhn, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz (von links).

Kuhn analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und

da ist eben auch der Standort entscheidend.“

Was die Ostseegemeinde bewegen hat, sich um die JazzBaltica zu bemühen, fasst

Joachim Nitz, Geschäftsführer der Timmendorfer Strand Niendorfer Tourismus GmbH, zusammen: „Die JazzBaltica ist ein Aushängeschild für die

gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75000 Euro jährlich hinausgeht.“

Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die JazzBaltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6000 Gäste eingefunden.

Das JazzBaltica-Programm für 2014 kündigt Kuhn für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtergebnis, den er auf etwa 400000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“ Karin Lubowski

Chorakademie wird eigenständig

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chorakademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein „Internationale Chorakademie Lübeck e.V.“ auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Auditions.

Der Verdacht, ein Konkurrenzunternehmen zum ebenfalls in Lübeck ansässigen SHMF installiert zu haben, soll gar nicht erst aufkommen. „Es

„Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten.“

Rolf Beck
Leiter der Chorakademie

liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten“, sagt Beck. Auch sein Erster Vorsitzender Bernd Rohwer, früherer Wirtschaftsminister und ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, betont, dass

man niemandem ins Gehege kommen wolle, weder bei Sponsoren-Gewinnung, noch bei Terminen. Schon die erste Arbeitsphase im März/April 2014 soll das zeigen. Das SHMF spielt im Juli/August auf. Auf 300000 Euro ist der Jahresetat beziffert. Er soll in Lübeck allen voran von der Possehl- und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufgebracht werden.

Heimisch ist die Internationale Chorakademie in der Ostseeakademie im Lübecker Stadtteil Travemünde. Von hier aus ist der Weg zur Musikhochschule Lübeck (MHL) nicht weit. Die sei eine starke Bastion für den Chor, sagt Beck. Für die

anstehende Johannis-Passion wird die Hochschule Orchester und Dozenten beisteuern. Auch das Theater soll eingebunden werden.

Für sein erstes Jahr hat Beck musikalische Schwergewichte gewonnen. Helmuth Rilling studiert Bachs Johannes-Passion mit den Akademie-Mitgliedern ein, Martin Grubinger Orffs Carmina Burana, Fazil Say eine neue eigene Komposition, die gemeinsam mit dem Ensemble Vocal SIX aufgeführt wird. Auf Tour geht es dann zum Beethovenfest nach Warschau, nach Hamburg und zum Haydn-Orchester nach Bozen. Das weltweite Vorsingen läuft. lub

Kunstpries für Meister der geometrischen Ordnung

KIEL Junge Kunst aus Kiel steht traditionell im Fokus der Ausstellung zum Gottfried Brockmann Preis in der Stadtgalerie. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird seit 1985 alle zwei Jahre an Künstler verliehen, die in der Landeshauptstadt arbeiten und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Eine weitere Besonderheit der nach dem Maler Gottfried Brockmann (1903 bis 1983) benannten Auszeichnung ist das Auswahlverfahren, denn bewerben können die Künstler sich nicht. Eine Fachjury schlägt die Kandidaten vor, von denen 14 die Möglichkeit erhalten, aktuelle Arbeiten zu präsentieren.

Als 15. Preisträger bestimmte die siebenköpfige Jury den M-theosius-Absolventen Benjamin Mastaglio, dessen Bilder durch komplexe geometrische Strukturen bestechen. „Benjamin Mastaglio lotet mit den für seine Gemälde entwickelten Kompositionsverfahren die Grenzen der strengen geometrischen Ordnung aus und thematisiert damit die Multidimensionalität der Bildfläche“, so die Jury. Das Werk des 31-Jährigen, der in diesem Jahr den Auftrag zur Gestaltung der Innenfassade der Schleswig-Holsteinischen Landesvertretung in Berlin erhielt, hat Stadtgalerie-Leiter Wolfgang

Zeigerer schon seit geraumer Zeit im Blick. 2009 richtete er dem gebürtigen Eckernförder eine Doppelausstellung mit dem Hamburger Künstler Michael Dörner ein, 2011 war Mastaglio Teilnehmer an der Gruppenausstellung NORDNORDOST.

Die klaren Gitterkonstruktionen, die bis vor kurzem die Bildwelt des Preisträgers prägten, scheinen in den aktuellen Arbeiten aus den Fugen zu geraten. An gesplittete Glasscherben erinnern explosiv aufgebrochene Strukturen, in die sich vereinzelt zaghafte Rundungen gemogelt haben. Farbige aber nicht bunte sind die in pastelligen Tönen gehaltenen Kompositionen, in denen das Dreieck zum formgebenden Element wird.



Mastaglios Bilder überzeugten die Jury durch komplexe geometrische Strukturen. EMD

„Für mich liegt der Fokus auf der Wechselwirkung von Farbwirkung und Flächenkomposition“, sagt Mastaglio, der sich sichtbar über die Auszeichnung freut. Seine Arbeiten nehmen einen prominenten Platz in der sehenswerten Schau ein, die mit markanten künstlerischen Handschriften von der kruden Klangskulptur über amorphe Bodeninstallationen bis zum konstruktivistisch aufgebauten Aquarell einen attraktiven Querschnitt junger künstlerischer Positionen bietet.

Alpträumerhaft ist die Märchenwelt in den erzählerischen Bildern von Maxim Brandt, eine ungewöhnliche Frischzellenkur verordnet Jimok Choi alten Ölgemälden, die er mitsamt ihrem Rahmen zerschnitten und neu zusammengesetzt hat. Wie sich glänzend weißes Fotopapier verhält, wenn man es mit der Nähmaschine bearbeitet, zeigen zierlich gebauchte Wandobjekte von Constanze Voigt, eine Welt aus bunten Pixeln präsentiert Jakob Johannsen. So gelangen wie die Schau ist auch der Katalog mit lesenswerten Begleittexten unterschiedlicher Autoren. Sabine Christiani

Stadtgalerie Kiel, Eröffnung heute, 19 Uhr, bis 16. Februar 2014 Di. und Fr. 10 bis 17 Uhr, Mi. und Do. 10 bis 20 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr

Nachrichten

Kulturreignisse im Land fallen wegen Sturm aus

FLENSBURG Orkantief Xaver hat auch die Kultur im Land fest im Griff. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater musste gestern wetterbedingt die Vorstellungen „Dracula“ und „Reigen“ in Flensburg absagen. Für „Dracula“ steht bereits der 22. Januar 2014 als Nachholtermin fest. Heute muss auch die Märchenvorstellung „Mio, mein Mio“ in Flensburg ausfallen. Das Theater Lübeck hat die heutigen Schulvorstellungen des Weihnachtsmärchens „Die Schneekönigin“ abgesagt. Im Schauspielhaus in Kiel bleibt der Betrieb hingegen nach Stand von gestern Nachmittag ohne Einschränkungen. Die Landesmuseen Schloss Gottorf melden ebenfalls, dass die Standorte in Schleswig und Rendsburg heute und morgen geschlossen bleiben. Der Weihnachtsmarkt auf der Schleswiger Schlossinsel öffnet erst morgen um 10 Uhr. tfl

Korrektur: Veranstaltung der Freunde der Antike

KIEL Gestern berichteten wir über das Jubiläum des Kieler Vereins „Freunde der Antike“. Die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen in der Kieler Kunsthalle wurde versehentlich für heute angekündigt. Das Treffen des Vereins sollte jedoch gestern stattfinden. Es wurde allerdings abgesagt, da die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel alle Gebäude – und damit auch die Kunsthalle – wetterbedingt sperrte. shz

shz das medienhaus

TAGESZEITUNG

LESEFREUDE VERSCHENKEN

Jeden Morgen wird's was geben

4 WOCHEN MINI-ABO
SIE ZAHLEN NUR 9,90 €

35% RABATT
FÜR 3 MONATE UND ZUSÄTZLICH EINEN 5-EURO-TANGGUTSCHEIN ERHALTEN

BEREITEN SIE ANDEREN EINE FESTLICHE FREUDE

mit unserem Geschenk-Abo zur Weihnachtszeit. Sie haben die Wahl zwischen zwei Varianten des Geschenk-Abos:

MINI-ABO
Der Beschenkte bekommt 4 Wochen lang die Tageszeitung – Sie zahlen nur 9,90 €.

3-MONATS-ABO:
Der Beschenkte liest drei Monate die Tageszeitung – Sie sparen 35% und erhalten zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein.

Ja, ich möchte Lesefreude verschenken!*

4 Wochen Mini-Abo NUR 9,90 € OHNE/PPGES4W
Preisgünstiges Lesevergnügen für nur 9,90 € pro Monat, inkl. Botenzustellung^{*}. Es wird einmalig der Gesamtbetrag abgerechnet. Ihr Lesespaß beginnt ab dem 27.12.2013 oder ab dem: _____ (Bitte Wunschdatum eintragen)
Die Zustellung endet automatisch.

3 Monate testen + Prämie 35% RABATT LWL/PPGES3M
Preisgünstiger Lesespaß für nur 19,95 € pro Monat, inkl. Botenzustellung^{*} (Stormarer Tageblatt und Ostholsteiner Anzeiger: 19,60 €). Als Prämie erhalte ich zusätzlich einen 5-Euro-Tanggutschein. Das Abo gilt für 3 Monate und endet automatisch.

Die Anschrift für die Zustellung lautet:

Name/Vorname _____
Straße/Hausnummer _____
PLZ/Ort _____

* Es erfolgt automatisch die Zustellung der Zeitung für Ihren Wohnort. Sie möchten lieber eine andere Ausgabe? Rufen Sie uns an!

Vertrauensgarantie: Ich bin berechtigt, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen bei der Bestelladresse shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Förderstraße 20, 24944 Flensburg, schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten keine Leseprobe/kein Abonnement bezogen haben. Weitere Informationen unter www.shz.de.

Name/Vorname _____
Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____
Telefon (für Rückfragen, z.B. zur Zustellung) _____ Geburtsdatum _____
E-Mail-Adresse _____
Ich zahle: monatlich per Bankeinzug/SEPA-Basislastschrift (jederzeit widerrufbar)
 vierteljährlich per Rechnung

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____
Gläubiger-Identifikations-Nr. DE39220000020704
Ich ermächtige die shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlung von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuheben. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von shz Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE _ _ _ / _ _ _ / _ _ _ / _ _ _ _ _
Bankleitzahl _____ Kontonummer (rechtsbündig) _____

Datum _____ Unterschrift _____
Ich bin einverstanden, dass Sie mir auch zukünftig
 telefonisch per E-Mail per SMS per Brief
weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Wählen Sie so viele Felder, wie Sie mögen. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Einsendeschluss: 21.12.2013 KAWIATZ

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*

Internet: www.shz.de/weihnachten
E-Mail: leserservice@shz.de

shz, Leserservice
Postfach 15 53, 24905 Flensburg

Gebührenfrei

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauípe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kamerun, den Iran und Bosnien-Herzegowina träfe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Welttrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionswürfen und Baustellen-Toten generierte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Totsicher!

Sport in Zahlen

FUSSBALL

DFB-POKAL

Achtelfinale:

Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen	4:2
FC Augsburg – Bayern München	0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05
 Sonnabend, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; 18.30 Uhr: B. Dortmund – Bayer Leverkusen
 Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; 17.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden
 Sonnabend, 13.30 Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin
 Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth
 Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauípe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlandsidylle ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurf entfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich im Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfreude auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das

Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasilianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Giggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister

Deutschland als Beschering am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivorern und Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp gegen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro). sid

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm? Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Planen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.

**Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?**

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten nur geringe Barbeträge und keine Wertsachen mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten. Interview: Reiner Stöter

GESCHENKTIPP!

sh:z das medienhaus

GROSSES FUSSBALL-SPEKTAKEL

Seien Sie dabei, wenn 2. Bundesliga, 3. Liga, dänische Super-Liga und eine schleswig-holsteinische Nord-Auswahl beim ersten überregionalen Fußball-Hallenturnier in spannenden Begegnungen aufeinander treffen.

5 Stunden Spitzenfußball auf hohem Niveau in der Flens-Arena.

Das ideale Weihnachtsgeschenk mit Erlebnis-Garantie!

8. Januar 2014 ab 17.30 Uhr in Flensburg

Weitere Informationen zu buchbaren Logen (à 10 Pers.) sowie Businessplätzen inkl. Catering + Parkplatz erfahren Sie unter Tel. 0461 - 808 2166.



TICKET CENTER

Karten 16,- bis 30,- €

Sonderrabatt für Abonnenten 3,- €

Erhältlich in allen Ticket Centern Ihrer Tageszeitung

Sport im TV

FREITAG, 6. DEZEMBER

10.15 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen 7,5 km Sprint der Frauen (2. von 9 Saisonstationen) (live)

13.00 ARD Sportschau Extra u.a. Eiskunlauf. Grand-Prix-Finale; Biathlon-Weltcup. 10 km Sprint Herren

14.45 ES Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb (live)

16.50 ARD WM live. Auslosung der Endrundengruppen der Fußball-WM 2014 in Brasilien

18.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Beaver Creek (USA). 2. Super-G der Männer (live)

19.30 SPORT 1 Basketball-Euroleague. Anadolu Efes Istanbul – Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)

20.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup in Lake Louise (CAN). 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)

21.45 ES Springreiten. Masters Grand Slam Indoor – Gucci Paris Masters 2013. 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)

22.15 SPORT 1 Hatrick – Die 2. Bundesliga

Fußball kompakt

„Xaver“ gefährdet Werder-Spiel

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmtiefs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch einen vorgelagerten Sommerdeich geschützt.

Zwangspause: Arjen Robben hat sich im DFB-Pokalspiel des FC Bayern München beim FC Augsburg doch schlimmer am rechten Knie verletzt. Der niederländische Nationalspieler wird rund sechs Wochen pausieren müs-

sen. Damit ist das Fußballjahr für Robben beendet. Der Flügelstürmer wird den Bayern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten.

Personalsorgen: Ob Kapitän Rafael van der Vaart im Spiel gegen Augsburg (Sonnabend, 15.30 Uhr) sein Comeback für den Hamburger SV feiern kann, ist weiter offen. Der von einem Bänderriss im Sprunggelenk genesene Niederländer verpasste gestern das Training wegen eines gripalen Infekts. Definitiv ausfallen wird Heiko Westermann (Knieprobleme). sh:z

Flensburg holt Zachariassen als Ersatz für Knudsen

FLENSBURG Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt ist auf der Suche nach einem Nachfolger für seinen am Saisonende scheidenden Kreisläufer Michael Knudsen fündig geworden. Der 22-jährige Däne Anders Zachariassen unterschrieb bei der SG einen Drei-Jahres-Vertrag. Der ehemalige Junioren-Nationalspieler spielt derzeit in der ersten dänischen Liga bei Sønderjyske und gilt als eines der größten Talente in seiner Heimat auf dieser Position. „Es ist ein Traum für mich, bei diesem Verein spielen zu können. Die Bundesliga ist eine große Herausforderung“, sagt der Neuzugang, den SG-Coach Ljubomir Vranjes als einen sehr kampfstarken und ehrgeizigen Spieler bezeichnet. hol

Wetter

Zu Hause bleiben wegen „Xaver“



Land unter auf Hallig Langneß: Der Sturm zwingt nicht nur Inselbewohner ins Haus. DPA

KIEL Sturmfrei! Das haben alle Schüler heute in Schleswig-Holstein. Der Grund ist der Orkan. Wetter-Experten haben ihn „Xaver“ genannt. Er zieht über die Nordsee hinweg Richtung Schweden. Auch heute noch hält er vor allem hier den Norden von Deutschland in Atem. Wetter-Experten hatten erklärt, dass mit sehr starkem Wind zu rechnen sei. Deswegen fiel gestern schon für viele Schüler der Unterricht aus. Und heute bleiben hier im ganzen Land die Schulen geschlossen.

GUT ZU WISSEN: WIE VERHALTE ICH MICH BEI STURM?

Stürme können gefährlich sein. Manchmal fliegen Äste durch die Luft oder Dachziegel rauschen auf den Boden. Hier ein paar Tipps, wie du dich bei einem Sturm richtig verhältst:

> Wenn der Sturm da ist, haltet alle Fenster, Fensterläden geschlossen. Und bleibt dann im Haus. Das ist eh viel gemütlicher.

> Auch Haustieren macht ein starker Sturm manchmal Angst, zum Beispiel wegen der Geräusche. Versuche, deinen Freund zu beruhigen. Streicheln hilft bestimmt.

> Ist der Sturm vorüber, lieber Gebäude nicht betreten, die stark beschädigt sind. Zuerst schaut oft erst einmal die Feuerwehr nach, ob alles okay ist.

> Manchmal werden bei einem Sturm elektrische Geräte nass. Die sollte man erst wieder anschalten, wenn sie trocken sind. Sonst kann es gefährlich werden.

Verbrechen

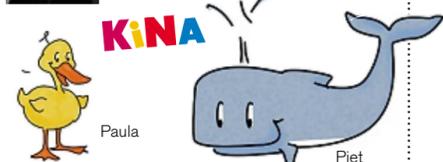
Ein Bankräuber mit Gewissen

PRAG Dieser Verbrecher hatte wohl ein ziemlich schlechtes Gewissen: Er hatte eine Bank in der Stadt Prag überfallen. Die liegt in unserem Nachbarland Tschechien. Doch sofort nach dem Raub rief der Mann selbst den Notruf – und gestand die Tat. Das teilte ein Polizei-Sprecher gestern mit. Später ging der Bankräuber dann sogar selbst zur Polizei-Wache. Dort beuerte er seine Tat. Er habe viele Schulden, berichtete er. Die wollte er mit dem gestohlenen Geld bezahlen. Er hatte bei dem Überfall ungefähr 7000 Euro erbeutet. Was nun mit dem Mann passieren wird, ist noch nicht klar.

Die KiNA-Redaktion



Ina Reinhart
Fördestraße 20
24944 Flensburg
E-Mail: KiNa@shz.de
Telefon: 0461/808 1073



Großes Spektakel um ein paar Lose

Heute schauen Fußballfans nach Brasilien: Eine wichtige Entscheidung steht an.

COSTA DO SAUIPE Eigentlich geht die Fußball-WM in Brasilien erst im nächsten Sommer los. Aber die Veranstalter machen schon jetzt ein riesiges Spektakel daraus. An einem Badeort in Brasilien haben sie ein riesiges Zelt aufgebaut. Darin gibt es heute Abend eine große Show. Fast alle Länder dieser Welt zeigen die Veranstaltung im Fernsehen.

Sänger und Schauspieler und Fußball-Stars werden auf der Bühne stehen. Und alles nur wegen ein paar Losen.

Bei der Show wird entschieden, welche Länder bei der Fußball-Weltmeisterschaft aufeinandertreffen. Hierfür werden die 32 Länder, die bei dem Wettbewerb mitmachen, in acht Gruppen aufgeteilt. Die Länder aus

derselben Gruppe spielen dann gegeneinander. Danach kommen die beiden Gruppen-Besten eine Runde weiter.

Weil die WM so ein bedeutender Wettbewerb ist, gibt es für die Auslosung feste Regeln. Aus vier Lostöpfen nehmen Fußball-Stars nach und nach Kugeln heraus. In den Kugeln verstecken sich auf Losen die Namen der einzelnen Länder. Nach einer strengen Reihenfolge werden die Länder dann den acht Gruppen zugeordnet.

Am Ende sollen in allen Gruppen ähnlich starke und schwache Länder vertreten sein. Fußball-Fans und Mannschaften erwarten die Auslosung mit großer Spannung. Schließlich will endlich jeder wissen, auf welche Gruppen-Gegner sich die Teams vorbereiten müssen.



Gegen wen muss die Deutschland-Elf bei der Weltmeisterschaft 2014 spielen? Das wird heute per Los entschieden. DPA

HAMMER-GRUPPEN UND LÖSBARE AUFGABEN: SO WIRD GELOST

Ins Finale einziehen. Fußball-Weltmeister sein. Den Traum haben alle Länder, die bei der WM in Brasilien dabei sind. Aber der Weg bis ins Finale ist weit – und für manche Mannschaften ist der Schritt in die nächste Runde einfacher als für andere. Das hängt unter anderem davon ab, auf welche Gruppen-Gegner sie treffen. Bei der Auslosung sollen acht Gruppen herauskommen. Zu jeder Gruppe gehören vier Länder. Die Länder werden aus vier Lostöpfen gezogen:

In Topf 1 stecken Gastgeber Brasilien und noch sieben weitere Mannschaften, die laut Weltrangliste die besten sind. Dazu gehört auch Deutschland.

In Topf 2 befinden sich Länder aus Afrika und Südamerika.

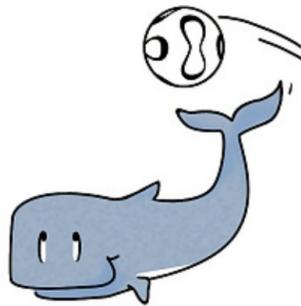
In Topf 3 sind die Mannschaften aus Asien, Nordamerika und Mittelamerika vertreten.

Aus Topf 4 werden Länder aus Europa gezogen.

Aus jedem Topf wandert je ein Land in eine Gruppe. Allerdings sind zu Beginn der Auslosung nicht in jedem Topf gleich viele Mann-

schaften. Bevor es losgeht, wird noch eine Mannschaft aus Topf 4 in Topf 2 geworfen. Hört sich kompliziert an, soll das Ganze aber gerechter machen.

Die deutsche Nationalmannschaft kann so auf schwerere und leichtere Gegner stoßen. In einer echten Hammer-Gruppe wäre Deutschland zum Beispiel zusammen mit den USA, Chile und Italien. Eine einfacher lösbare Aufgabe wäre eine Gruppe mit Kamerun, dem Iran und Bosnien-Herzegowina. Aber eigentlich gilt: Wer Weltmeister werden will, muss eh gegen alle gewinnen können.



Wer bringt die Geschenke im Schuh?

Sankt Nikolaus

Er war vermutlich ein Bischof und lebte vor mehr als 1500 Jahren.



FLensburg Wer hat heute die Schuhe gesteckt? Das war der Nikolaus. Wir haben ihn abgefangen und interviewt: **Lieber Nikolaus, wer bist du eigentlich?**

Ich bin ein Bischof. Deshalb trage ich eine Bischofsmütze und habe einen Bischofsstab bei mir. Manchmal habe ich auch einen Begleiter. Er heißt Knecht Ruprecht.

Warum verehren dich viele Menschen als Heiligen?

Das hat etwas mit den Geschichten zu tun, die man über mich erzählt. Man sagt, dass ich schon immer ein guter

Mann war. Bereits vor langer Zeit soll ich den Armen geholfen und mich um arme Kinder gekümmert haben. Deshalb verehren mich gläubige Menschen als Heiligen. Und damit niemand meine guten Taten vergisst, ist der 6. Dezember mein Gedenktag.

Kannst du manchmal auch ärgerlich sein?

Oh ja, wenn mich manche mit dem Weihnachtsmann verwechseln! Das ist doch ein pausbäckiger alter Mann mit einer Pudelmütze auf dem Kopf. Ich sehe doch mit meiner Bischofsmütze völlig anders aus.

Eisgekühlter Dino und ein Baby im Boxclub

Spirou und Fantasio im Doppelpack: In der ersten Comicgeschichte in diesem Band geht es darum, dass der Wissenschaftler Graf von Rummelsdorf in einer Eiswüste ein 135 000 000 Jahre altes Dinosaurierei findet und es in Europa ausbrüten lässt.

Durch einen Wachstums-trank ist der Dinosaurier aus dem Ei leider aus Versehen über Nacht ausgewachsen. Dieser Dino geht dann auf die Kleinstadt Rummelsdorf los und Spirou und seine



Freunde müssen verhindern, dass er Schaden anrichtet.

Die zweite Geschichte handelt von der Entführung eines Babys, das von einem Boxclub auf dem Rummel-

platz gefangen gehalten wird. Können Spirou und Fantasio das Baby retten und zu den Eltern zurück bringen?

Ich finde diesen Comic sehr empfehlenswert, weil er lustig und interessant ist. Und die Geschichte ist durch die logischen Übergänge zwischen den Bildern leicht zu verstehen. LUIS GUNGA

André Franquin, „Spirou & Fantasio: Ein eisgekühlter Gast taut auf“. Ab 8 Jahren. 72 Seiten. 9,99 Euro. Verlag: Carlsen.

Fernsehen

ARD

- 05.00 Monitor
05.30 Morgenmagazin
09.00 Tagesschau
09.05 Rote Rosen
09.55 Sportschau live
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet
13.00 Sportschau live

ZDF

- 05.15 hallo deutschland
05.30 Morgenmagazin
09.00 heute
09.05 Volle Kanne
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 Soko 5113
12.00 heute
12.10 Drehscheibe

NDR

- 06.20 Visite
07.05 Rainer Sass-Küchenklassiker
07.20 Rote Rosen
08.10 Sturm der Liebe
09.00 Nordmagazin
09.30 Hamburg Journal
10.00 SH Magazin

RTL

- 05.35 Explosiv - Das Magazin
06.00 Guten Morgen Deutschland
08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
09.00 Unter uns
09.30 Familien im Brennpunkt

ProSieben

- 05.30 Frühstückfernsehen
10.00 Richterin Barbara Salesch
11.00 Richterin Barbara Salesch
12.00 Richter Alexander Hold

Gestern gesehen

- 07.00 Eine schrecklich nette Familie
07.30 Eine schrecklich nette Familie
08.00 Scrubs - Die Anfänger
08.25 Scrubs - Die Anfänger

DAMPFNUDELBLUES. EIN EBERHOFERKRIMI

Der Filmemacher Ed Herzog kennt sich mit Krimis sehr gut aus. Dies konnte er schon mit einigen „Polizeiruf 110“- und „Tatort“-Episoden unter Beweis stellen. Dass er komplizierte Mordfälle auch mit spabiger Unterhaltung verbinden kann, zeigte er mit der gestrigen Krimikomödie. Nach der gleichnamigen Romanvorlage von Rita Falk ließ er in seinem niederbayerischen „Dampfneudelblues“ Sebastian Bezel sowohl berufliche als auch private Hindernisse bewältigen. Als Polizeihauptmeister Franz Eberhofer musste dieser sich nicht nur um den Mord an dem unbeliebten Schullektor kümmern. Nebenbei bewältigte er die schwierigen Aufgaben als Babysitter bei seinem Neffen und als Sicherungsposten auf dem Fußballplatz auf lustige Art und Weise. Die vielen Szenen drumherum, die nichts mit dem Fall zu tun hatten, lenkten jedoch nicht ab. Am Ende blieb ein breites Grinsen zurück. Morgen in der TV-Kritik: Kleine Schiffe ARD, 20:15



Höpfel (R. Palfrader, r.) bat Franz (S. Bezel) um Hilfe.



20.15: Franziska (Katja Riemann) und Andreas (Hans-Werner Meyer) nähern sich wieder an



20.15: Mario Fechtner (Misel Maticevic) und Vera Lanz (Katharina Böhm) arbeiten zusammen



20.15: Die MS „Otrata“ ist auf der Mittelweser unterwegs und nimmt Kurs auf Bremerhaven



20.15: René will beweisen, dass er mit einem Atemzug unschlagbar lange ein Lied summen kann



20.15: Samu Haber (2. v. l.) und seine Jurykollegen sind auf den Wettkampf gespannt



20.15: Paris (Orlando Bloom) verliebt sich in die schöne Königin Helena (Diane Kruger)

- 20.15 Kleine Schiffe. Komödie, D, 2013. Mit Katja Riemann, Aylin Tezel
21.45 Tagesthemen
22.00 Tatort: Rendezvous mit dem Tod
23.30 Kommissar LaBréa

- 20.15 Die Chefin. Krimiserie. Vertrauen
21.15 Soko Leipzig. Mundtot
22.00 heute-journal
22.30 heute-show
23.00 aspekte

- 20.15 die nordstory. Flussabwärts - Die Weser von Minden bis zur Nordsee
21.15 Schicksal obdachlos - mit Judith Rakers
21.45 NDR aktuell

- 20.15 Unschlagbar. Gibt es Menschen, die in bestimmten Disziplinen unschlagbar sind?
21.15 Promi Undercover
00.00 RTL Nachtjournal

- 20.15 The Voice of Germany. Castingshow
23.20 The BossHoss Live-Rockumentary - Flames of Fame

- 20.15 Troja. Actionfilm, USA/GB/M, 2003. Mit Brad Pitt, Eric Bana
23.25 Spartacus: Blood and Sand

Advertisement for 'einsfestival' and 'einsplus' with program details.

Advertisement for 'zdf neo' with program details.

Advertisement for 'ARD' with program details.

Advertisement for 'ZDF' with program details.

Advertisement for 'NDR' with program details.

Advertisement for 'RTL' with program details.

Advertisement for 'ProSieben' with program details.

Advertisement for 'Gestern gesehen' with program details.

Advertisement for 'ARD' with program details.

Advertisement for 'ZDF' with program details.

Advertisement for 'ARD' with program details.

Advertisement for 'ZDF' with program details.

Advertisement for 'NDR' with program details.

Advertisement for 'RTL' with program details.

Advertisement for 'ProSieben' with program details.

Advertisement for 'Gestern gesehen' with program details.

Advertisement for 'ARD' with program details.

Advertisement for 'ZDF' with program details.

Horoscope section with zodiac signs and a crossword puzzle.

Sudoku puzzle and horoscope section with zodiac signs.

Sudoku puzzle and horoscope section with zodiac signs.

Kappeler Nachrichten

Freitag, 6. Dezember 2013

VORMITTAG  1°

NACHMITTAG  3°

MORGEN  2°

SHB SEITE 13

[Hier zu Hause](#)

A-cappella-Konzert

KAPPELN Morgen beginnt um 17 Uhr ein Konzert mit dem A-cappella-Ensemble „Die Choriosen“ in der St. Nikolaikirche. Der Chor kommt zum zweiten Mal nach 2006 in der Adventszeit nach Kappeln, dieses Mal mit einem lockeren Programm unter dem Titel „Bes(ch)wingter Advent“ von streng klassischem Chorsatz der Renaissance bis zu jazzigen Arrangements. Die skandinavische Chormusik und die anspruchsvollen Arrangements der britischen A-cappella-Gruppe „The King's Singers“ haben es dem gemischten Doppelquartett besonders angetan. Der Eintritt ist frei, eine Spende für den Chor wird erbeten.

Bilderbuchkino

KAPPELN Für morgen sind alle Kinder zum adventlichen Basteln, zum Bilderbuchkino schauen und Spielen von 10 bis 13 Uhr in die Stadtbücherei, Schmiedestraße 13, eingeladen. Am Sonnabend, 14. Dezember, können Kinder und Erwachsene Schutzengel aus Glasperlen basteln. Je nach Aufwand wird ein Kostenbeitrag von 2,50 bis 4 Euro erhoben.

Zahmer „Xaver“ legt Stadt lahm

Bis gestern Nachmittag blieb der große Orkan in der Region Kappeln aus / Doch viele Kaufleute schlossen vorsichtshalber ihre Geschäfte frühzeitig ab



Aufgepeitschte Wellen am Wormshöfter Noor zwischen Exhöft und Maasholm. Wenig später zieht ein kurzes aber heftiges Gewitter durch. Doch der Wind ist weniger stark als befürchtet.

KAPPELN/MAASHOLM Wer sich gestern am späten Nachmittag draußen aufgehalten hat, war zumindest in der Kappeler Innenstadt allein auf weiter Flur. Gegen 16 Uhr schlossen die meisten Geschäfte ihre Türen, schon bis dahin hatten viele erst gar nicht ihre Waren im Außenbereich positioniert. Andere wiederum öffneten von vornherein nicht. Das Sturmtief „Xaver“ hat dafür gesorgt, dass das Leben in der Stadt praktisch stillstand – wenn es doch, so zumindest schien es bis gestern gegen 18 Uhr, bislang nicht die Auswirkungen hatte wie das Orkantief „Christian“ Ende Oktober. Äußerst ungemütlich, teils auch gefährlich, wenn man gegen den Wind ankämpfen musste, und vor allem nass war „Xaver“ allemal.

Draußen am Weidefelder Strand sorgte sich Strandbetreiber Theo Kalmar um sein Restaurant. „Christian“ hatte Teile des Daches weggerissen, bislang war kein Dachdecker verfügbar gewesen, um den Schaden zu reparieren. Gestern stand Kalmar im peitschenden Regen vor dem Gebäude und blickte nach oben. „Wir müssen aufpassen, dass jetzt nicht auch

noch der Rest runterkommt“, sagte er. Am Strand selber lag der Wachturm auf der Seite, auf der wilden Ostsee tanzten die weißen Schaumkröchen.

Auch in Maasholm bogen sich die Uferpflanzen am Wormshöfter Noor im Sturm, gegen 16 Uhr blitzte und donnerte es zudem ein paar Mal ziemlich heftig. Vorsichtshalber hatte die Amtswaltung Geltinger Bucht die für gestern angesetzte Gemeindevertreterversammlung in Nieby abgesagt, auch die Seniorenbeiratssitzung in Kappeln fiel aufgrund der Wetterlage aus. In Kappeln bildeten seit gestern 10 Uhr Feuerwehr, Polizei und Ordnungsamt eine Notrettungsleitstelle. Der Bauhof hatte im Außenbereich alles gesichert, was bei einem Orkan gefährdet schien. Die Region schien auf das Unwetter vorbereitet zu sein, so gut so etwas überhaupt geht, allein „Xaver“ kam bis gestern, 18 Uhr, nicht in der erwarteten Stärke.

Das Kappeler Polizeire-

vier meldete bis gegen 16.30 Uhr keine besonderen Vorkommnisse, viel mehr sei die Stadt bis zu diesem Zeitpunkt wirklich noch gut weggekommen. Aber: Vorbereitet hat sich natürlich auch das Revier. Auf jeden Fall noch den ganzen heutigen Tag über sei mehr Personal als sonst üblich in der Gerichtstraße verfügbar und einsatzbereit.

Ähnlich sah die Lage bei der Feuerwehr aus. Lediglich einen einzigen Einsatz meldete Ortswehrführer Dirk Schadewaldt bis 16.30 Uhr. „Eine Tanne hatte sich auf die Seite gelegt und ragte in Schiefelage über der Straße. Wir haben

den Baum dann aus dem Straßenbereich entfernt.“ Die Feuerwehren waren gestern kreisweit alarmiert. Mit einer Mindeststärke von vier Mann pro Fahrzeug hockten sie in den Gerätehäusern. „Wir warten auf das, was da kommt“, so Schadewaldt. Die Unwetterwarnung ging bis 23 Uhr, bis heute früh 7 Uhr wollen die Feuerwehrleute im Schichtwechsel im Gerätehaus sitzen. Gestern um 16 Uhr betrug die höchste Windgeschwindigkeit von Sturmtief „Xaver“ im Raum Kappeln 96 Stundenkilometer. Dazu Dirk Schadewaldt: „Das liegt deutlich unter der Windgeschwindigkeit von Christian.“ *rn/lyv*

ANZEIGE

Beim Lions-Weihnachtskalender haben am heutigen Freitag, 6. Dezember 2013 folgende Los-Nummern gewonnen:
543: Navigationssystem im Wert von 120,- € gestiftet von Oswald Richter oHG; **1441:** Warengutschein im Wert von 100,- € gestiftet von Knutzen wohnen; **886:** Warengutschein im Wert 100,- € gestiftet von Brillen Hörgeräte Rieger

Eine gemeinsame Aktion vom
Lions Club Kappeln
 und
Schlei & Bote
 ...hier zu Hause

Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften gegen Vorlage des Kalenders abgeholt werden.

Tannenbaum-Verkauf

KRONSGAARD Die Freiwillige Feuerwehr organisiert morgen ab 11 Uhr vor ihrem Gerätehaus einen Tannenbaum-Verkauf. In einem Umkreis von fünf Kilometern werden die Bäume frei Haus ausgeliefert. Zum Aufwärmen gibt es Punsch und Suppe.

Weihnachtsbasar

STEINFELD Der Weihnachtsbasar des Kultur- und Jugendausschusses findet statt am Sonntag, 8. Dezember von 11 bis 17 Uhr, im Landgasthof „Jäger's Ruh“. Hobbykünstler aus Steinfeld und der Region bieten ihre Kreationen an. Um 13 Uhr kommt der Weihnachtsmann.



Vorgezogener Feierabend: Das Modehaus Wichmann schloss als eines von vielen Kappeler Geschäften gestern vorzeitig. Andere hatten gar nicht erst geöffnet. RN



Im Jöns Hof hatte „Xaver“ die von Grundschulern weihnachtlich geschmückten Tannen durcheinander gewirbelt. YV (2)

Wir wünschen unseren Kunden einen schönen zweiten Advent

Knüller Gutfleisch Tafelspitz feinster Gaumenschmaus 1 kg vorher € 15,99 € 9,99	Knüller Ungarische Frühmastgans Tiefkühlware 3 kg vorher € 13,99 € 9,99
Erlesen! Landana 1000 Tage natürlich gereifter Käse, eine Meisterleistung allerbesten holländischer traditioneller Käseherstellung, vollmundig, raffiniert-aromatisch im Geschmack 48 % Fett i. Tr. 100 g vorher € 2,19 € 1,49	Knüller Siegbert Bimmerle Secco Blanc oder Secco Rose 5 Flaschen + 1 Flasche gratis je Karton vorher € 35,94 € 29,95
Knüller Orangen aus Spanien Sonnensüß, Navelina, Größe 4-5 15er Kiste 3,250 kg € 2,79	Knüller Haribo Lakritz oder Fruchtgummi versch. Sorten 200-g-Beutel vorher € 0,95 € 0,65

Für Sie zum Nikolaus: Beim Kauf von 2 Tchibo Gebrauchsartikeln erhalten Sie an der Kasse 2 € Rabatt

Am Samstag im Außenverkauf von 11:00 bis 14:00 Uhr

Hausgekochte Kartoffelsuppe
mit Kasseler und Würstchen je 550 ml Portion € **3,00**

E center Kappeln
Wassermühlenstr. 32
24376 Kappeln
Tel.: 0 46 42 - 17 02 37
Mo.-Sa. 8.00 bis 20.00 Uhr
e-mail: e-center.kappeln.nord@edeka.de

Kappeler Nachrichten

Redaktionsleitung:
Michael Radtke (verantwortl.) Tel. 04621/808-1200
Lokalredaktion:
Kay Iversen Tel. 04642/51-1231, Rebecca Nordmann
Tel. 04642/51-1230, Fax 51-1233,
E-Mail: redaktion.kappeln@shz.de

Kreisredaktion:
Hannes Harding Tel. 04621/808-1254, Tina Jäger Tel. 808-1252,
Sven Windmann Tel. 808-1253
Fax 04621/808-1222, kreisredaktion.schleswig@shz.de
Korrespondent Süderbrarup: Claus Kuhl Tel. 04623/18 78 24
Anschrift: Redaktion und Geschäftsstelle
Schmiedestraße 11, 24376 Kappeln
Geschäftsstellenleitung: Sandra Guthardt
Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Montag - Freitag 8.00 - 13.00
und 14.00 - 16.30 Uhr, Sonnabend geschlossen,
Telefon 04642/510, Fax 04642/51-2233

Leserservice:
Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

Anzeigenservice:
Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

Anzeigentarif Nr. 26.
Bezugspreis: monatl. € 30,90 durch Zusteller, durch die Post € 32,90
Preise inkl. 7 % MwSt. Das Bezugsbild ist im Voraus zu entrichten.

Kappeln / Angeln & Schwansen

Hier zu Hause

Adventsfeiern

UELSBY Zur Seniorenadventsfeier laden die Kirchengemeinde Uelsby und die evangelische Frauenhilfe Uelsby für heute ab 14.30 Uhr alle Älteren ins Dorfhaus ein. Auf dem Programm stehen der Auftritt einer Kindergruppe aus dem Struxdorfer Kindergarten, Weihnachtslieder singen, Geschichten erzählen und eine Kaffeetafel. Inge Carstens verkauft Waren aus dem fairen Handel.

KARBY Heute findet die Adventsfeier des DRK Brodersby-Schönhagen-Höxmark ab 15 Uhr im Gasthaus Nüser in Karby statt. Neben Kaffee und Kuchen werden die Kinder der Grundschule Karby, der Posaunenchor Karby, der Schwansener Gesangverein und die Tanzgruppe des DRK für adventliche Stimmung sorgen. Eingeladen sind alle Senioren der Gemeinde Brodersby und die Mitglieder des DRK.

SÜDERBRARUP Ein Auftritt des Männerchores Süderbrarup und des gemischten Posaunenchores sowie platt- und hochdeutsche Geschichten gehören zum Programm der morgigen Senioren-Adventsfeier des DRK-Ortsvereins Süderbrarup. Beginn ist um 14.30 Uhr im Bürgerhaus, Kappeln Straße. Es werden auch Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen gespielt.

Weihnachtsmarkt

NORDERBRARUP Morgen findet der vom Dorffestauschuss organisierte Weihnachtsmarkt in der Knüttel-Grundschule Norderbrarup statt. Neben Kunsthandwerk gibt es Kaffee und Kuchen, die für die Finanzierung der Klassenfahrt der Klasse 3 verkauft werden. Zudem bereiten die örtliche Feuerwehr und der Festausschuss Punsch und Grillwurst zu.

Absagen

MAASHOLM Die für heute Nachmittag geplante Kunterbunte Kinderkirche im Kieholmer Kindergarten muss wetterbedingt ausfallen.

KAPPELN Der TSV Kappeln teilt mit, dass das heutige Einrad-Training aufgrund der Wetterlage ausfällt.

Hoffnungsträger der Gesellschaft

Dr. Wolfgang Nödl wird „Mensch des Jahres 2013“ / Empfang ehrte alle Kandidaten und ihr ehrenamtliches Engagement

menschen
des Jahres
2013

Eine gemeinsame Initiative von

Schlei Bote

FLENSBURGER
BRAUEREI

KAPPELN Zum dritten Mal haben sich die Leser des *Schlei Boten* für ihren „Menschen des Jahres“ entschieden. Die Abstimmung endete am 30. November, am Mittwochabend wurde das Geheimnis schließlich gelüftet. Rund 50 geladene Gäste, darunter die „Menschen der Vorjahre“ Helga Brusgatis (2011) und Corinna Graunke (2012), feierten im „Pierspeicher“ den Grödersbyter Kinderarzt Dr. Wolfgang Nödl, der 54 Prozent aller abgegebenen Stimmen erhalten hatte. Nödl reist seit 1997 als „German Doctor“ in die ärmsten Länder der Welt, hält Sprechstunden unter freiem Himmel ab und verzichtet dafür auf Urlaub und Bezahlung. Neben ihm ehrten die Anwesenden auch die anderen Kandidaten Volker Boldt, Michael Holzem, Denis Mesterharm und in Abwesenheit Kerstin Meyn, deren besonderes Engagement den ganzen Abend über im Mittelpunkt stand.

In seiner Laudatio auf den sehr bescheidenen Preisträger stellte Propst Helgo Ja-



„Sie geben Menschen, die Hilfe brauchen, eine Stimme, damit sie die Hoffnung nicht verlässt.“

Propst Helgo Jacobs
Laudator des Abends

cobs dessen Hintergrund als Arzt heraus, der ihn schon immer dazu veranlasst habe, an der Seite von Menschen in existenziell besonderen Situationen zu stehen. In diesem Sinne sei Wolfgang Nödl nicht nur Mediziner, sondern auch Hoffnungsträger. „Sie erleben es als Privileg, helfen zu dürfen“, sagte Jacobs. Gerade bei seinen Ein-



Eindrucksvolle Kandidaten: Volker Boldt, Dr. Wolfgang Nödl, Denis Mesterharm und Michael Holzem (von links). Die ebenfalls nominierte Kerstin Meyn wurde in Abwesenheit ausgezeichnet. MARCUS DEWANGER (4)

sätzen als „German Doctor“, etwa in Indien oder Bangladesch, stecke jedoch auch ein „hoher emotionaler Aufwand“ dahinter und die Bereitschaft, immer wieder ein Lernender zu sein. Jacobs: „Sie geben Menschen, die Hilfe brauchen, eine Stimme, damit sie die Hoffnung nicht verlässt.“

Jacobs ging auch kurz auf die anderen Kandidaten des Abends ein, die in seinen Augen verband, „dass Sie etwas tun, das untypisch ist“. Der 19-jährige Denis Mesterharm aus Esgrus etwa zeige, dass sich auch junge Menschen mit Leidenschaft engagieren können. Er hat Patenschaften beim Nabu und BUND übernommen und schärfte für den WWF als einer von bundesweit nur 20 Aktionsteammern das Umweltbewusstsein der Gesellschaft. Dazu Jacobs: „Keiner soll die ganze Welt schützen, aber man kann ja exemplarisch anfangen.“ Denis Mesterharm selber sagte später, dass er ihm viel daran liege, auch andere Jugendliche für seine Sache zu begeistern. „Es geht darum, zu verstehen, dass es um unsere Zukunft geht, die wir so gestalten können, wie wir wollen“, sagte der 19-Jährige.

Mit Blick auf Michael Holzem und Kerstin Meyn betonte der Propst, dass es sich lohnen kann, sich aktiv gegen etwas zu sträuben anstatt nur über den drohenden Verlust zu klagen. Holzem und Meyn hatten im Spätsommer mit viel Einsatz und Enthusiasmus für den Erhalt der Koslowski-Halle gekämpft. Und Holzem pflichtete ihm bei. „Wir wollten die Sache nicht einfach so hinnehmen“, erinnerte sich der Süderbraruper. „Ob unsere Initiative erfolgreich sein würde oder nicht, war zu dem Zeitpunkt ja noch gar nicht absehbar.“

Dass auch die Aktivitäten Volker Boldts auf lange Sicht Erfolg nach sich ziehen würden, davon war Jacobs überzeugt. Der Süderbraruper Polizist hatte unter anderem den Kriminalpräventiven Rat, den Moonlight-Sport und das Projekt „Spendenstark“ initiiert. Der Propst lobte den Umstand, dass Boldts Anliegen eher darin liegen, junge Menschen von einer unguten Tat abzuhalten, als sie dabei zu erwischen. Und tatsächlich machte Boldt seinen Beruf für seine Motivation verantwortlich. Sein Geheimrezept im Umgang mit den Jugendlichen? „Ich begegne ihnen auf Augenhöhe, ohne mich in der Sprache anzubiedern“, sagte der 48-Jährige.

Bürgermeisterin Dagmar Ungethüm-Ancker fasste nach der Kandidaten-Vorstellung zusammen, was vielleicht etliche der Gäste gedacht haben mögen: „Alle haben diese Auszeichnung verdient.“ Das Besondere an den Kandidaten: „Keiner hat gewartet, dass etwas passiert, sondern selber angepackt.“ Auf diese Weise habe jeder für sich seinen Teil zur Veränderung der Gesellschaft beigetragen. Ungethüm-Ancker erinnerte daran, dass allein in Kappeln 70 Vereine und Gruppen ehrenamtlich geführt würden – „und dahinter verbergen sich immer Menschen, ohne die die Gesell-



„Keiner hat gewartet, dass etwas passiert, sondern selber angepackt.“

Dagmar Ungethüm-Ancker
Bürgermeisterin

schaft nicht funktionieren würde“. Gleichwohl sei es wichtig, darauf zu achten, dass das Ehrenamt nicht ausgenutzt werde – „und dafür ist diese Auszeichnung „Mensch des Jahres“ so wichtig“. Die Bürgermeisterin offenbarte ihren Wunsch, dass das Engagement der Kandidaten vielen ein Vorbild sein möge. Und: „Das Ehrenamt sollte nicht nur geschätzt, sondern auch unterstützt werden.“

Dass eben dieses der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) und die Flens-

burger Brauerei als Partner dieser Aktion verfolgen, verdeutlichte der stellvertretende Chefredakteur des sh:z Jürgen Muhl. In dem Bewusstsein, dass die Ehrenamtler das Leben in den Städten und auf dem Land entscheidend prägen, sei diese Auszeichnung entstanden. „Sie halten die Gesellschaft mit ihren herausragenden Leistungen am Leben“, sagte Muhl. Ähnliches formulierte Ralf Höpfner, Pressesprecher der Flensburger Brauerei, in Richtung der diesjährigen Kandidaten. „Sie haben eindrucksvoll gezeigt, mit welcher Tatkraft man Probleme zu Lösungen führen kann“, sagte Höpfner. „Ihre Arbeit und Ihre Ideen müssen in die Öffentlichkeit getragen werden.“

Als „Mensch des Jahres 2013“ hat Wolfgang Nödl nun dazu beste Gelegenheit. Der 70-Jährige freute sich über die Auszeichnung, machte gleichzeitig aber auch deutlich, dass „das, was man an Einsatz und Arbeit investiert, in mindestens dem gleichen Maße als Bereicherung zurück erhält“. Seit den 1990er-Jahren verbringt der inzwischen pensionierte Kinderarzt bis zu sechs Wochen in Ländern der Dritten Welt, arbeitet vor Ort mit einheimischen Teams zusammen. „Nur in dieser Konstellation ist es möglich, auch in so einer kurzen Zeit wie sechs Wochen sinnvolle Arbeit zu leisten“, würdigte der Grödersbyter das Engagement seiner Helfer, der mit einem Lächeln auf den Lippen zum Schluss noch einen Tipp an alle Anwesenden parat hatte: „Ich kann es jedem empfehlen, ein Ehrenamt anzunehmen.“ 171



„Everybody loves Mensch des Jahres“ sangen und spielten „Jazz oder nie“.

Zweiter Anbieter von LTE-Technik

SÜDERBRARUP Nach Vodafone versorgt jetzt auch die Telekom die Gemeinde Süderbrarup mit der neuen LTE-Technik. LTE kann Daten schneller übertragen, als das bisher im Mobilfunk möglich war. Die Reichweite einer LTE-Funkzelle ist größer als bei bisherigen

Mobilfunkstandards. Sie kann deshalb ein größeres Gebiet versorgen. Außerdem können beim Aufbau dieses Netzes bestehende Funkmasten genutzt werden. „Ich freue mich, dass unsere Bürger jetzt die Möglichkeit haben, zwischen Anbietern zu wählen“, sagte Süder-

brarups Bürgermeister Friedrich Bennetru. Der Vorteil, den dieses System insbesondere bei der Versorgung von Mobilgeräten habe, sei ein großes Plus.

Doch für die Breitband-Grundversorgung mit schnellem Internet sei diese Möglichkeit unerheblich, da bei einer

Anschlussdichte wie in Süderbrarup die Datenrate bei starker Nutzung vermutlich auf ähnliche Werte wie bei Kupferleitungen absinken würde. Der einzige realistische Anschluss an das Breitbandnetz sei die Glasfaser. Bennetru: „Dieses Ziel wollen wir langfristig verfolgen.“ ql

UNSER TIPPI!

sh:z das medienhaus

KATZENBABYS
12 Monatskalender

Dieser süße Kalender ist ein Muss für alle Katzenliebhaber! 12 Monate lang begleiten Sie niedliche Kätzchen in unterschiedlichen Motiven durch 2014.



Diesen und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Kreis Schleswig-Flensburg

Orkan „Xaver“ im Kreis

SCHLESWIG-FLENSBURG Im Kreisgebiet verlief der Orkan-Tag gestern bis Redaktionsschluss relativ ruhig. Hinter den Kulissen herrschte Anspannung.

8.30 Uhr: Krisenstab im Kreishaus.

10.00 Uhr: Die Amtswehrführungsstellen, die die Einsätze vor Ort koordinieren, gehen in Alarmbereitschaft.

10.30 Uhr: Zweite Sitzung Krisenstab.

11.24 Uhr: Das Bildungsministerium gibt bekannt, dass heute der Schulterricht im ganzen Land ausfallen wird.

11.28 Uhr: Die Bahn gibt bekannt, dass die Regionalbahn Kiel – Flensburg nur noch mit 40 km/h unterwegs ist.

12.00 Uhr: Die technische Einsatzleitung im Kreishaus nimmt die Arbeit auf.

12.08 Uhr: Die Kreisverwaltung schließt ihre Zulassungsstelle.

12.10 Uhr: Das Stadtmuseum Schleswig schließt.

12.29 Uhr: Der Kreis gibt die Empfehlung aus, dass die Kindertagesstätten im Kreisgebiet heute geschlossen bleiben.

12.53 Uhr: Die Sozialzentren Kropp und Eggebek schließen. Das Amt Eggebek hat ebenfalls geschlossen.

13.17 Uhr: Zulassungsstelle Flensburg schließt.

13.23 Uhr: Der DRK-Blutspendendienst Nord-Ost sagt Blutspendetermine in Tarp, Meggerdorf und Sieverstedt ab.

13.40 Uhr: Die Sozialzentren Kappeln und Handewitt schließen.

13.45 Uhr: Ein Sprinter kippt auf der A7 bei Tarp auf die Mittelleitplanke.

14.43 Uhr: Das Sozialzentrum Schleswig-Stadt schließt.

15.20 Uhr: Die Landesmuseen Schloss Gottorf schließen (gilt auch heute). Der Weihnachtsmarkt auf der Schlossinsel öffnet erst am Sonnabend um 10 Uhr.

15.57 Uhr: Gewitter über Schleswig.

16.00 Uhr: Hagel sorgt auf der A7 bei Tarp für extreme Straßenglätte.

18.08 Uhr: Leitstelle: Einsätze wegen abgeknickter Bäume häufen sich. hg

4,4 Millionen Euro fürs Gewerbegebiet

Wirtschaftsministerium sagt lang ersehnte Förderung des Gemeinschaftsprojektes von 23 Kommunen zwischen Schleswig und Schuby zu

SCHLESWIG-FLENSBURG Bei optimalem Verlauf aller Vorbereitungen könnten im kommenden Herbst die ersten Gewerbegrundstücke im interkommunalen Gewerbegebiet Schleswig-Schuby verkauft werden. Das setzt voraus, dass bis dahin die Erschließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen sind. Um diese voran zu treiben, stehen dem Zweckverband jetzt die lang ersehnten Fördermittel zur Verfügung. Eine halbe Stunde vor Beginn der Zweckverbandsversammlung ging eine entsprechende Nachricht bei Geschäftsführer Torsten Eickstädt aus dem Wirtschaftsministerium ein. Damit liegt der Förderanteil des Landes nicht – wie vorgesehen – bei 50 Prozent, sondern sogar bei 60 Prozent. „Das ist eine sehr gute Zwischenrichtlinie“, sagte Eickstädt.

Die Fördermittel des Landes werden in drei Tranchen gewährt: für 2014 werden 657.400 Euro ausgezahlt, für 2015 226.568 Euro und für 2016 3,5 Millionen Euro. Da aber der Löwenanteil der Kosten voraussichtlich bereits im kommenden Jahr anfallen wird, muss der Zweckverband zunächst einmal in Vorlage gehen, um die Erschließung des ersten Bauabschnittes zu finanzieren. Dies geschieht über eine Umlage bei allen beteiligten 23 Kommunen.

Im Haushaltsplan für das kommende Jahr hat der Zweckverband Investitionen mit einem Volumen von knapp sechs Millionen Euro vorgesehen.

Die Erschließungspläne stellte Michael Hohmann von der Arbeitsgemeinschaft IKG-Planung vor. Demnach wird der erste Bauabschnitt des Gewerbegebietes mit einer Ringstraße erschlossen, so dass Lkw-Gespanne nicht in die Verlegenheit kommen, wenden zu müssen. Am Straßenrand soll ausrei-



Noch finden sich zwischen Schleswig und Schuby – dort wo das interkommunale Gewerbegebiet entstehen soll – Wiesen und Äcker. Doch bereits im Frühjahr soll mit der Erschließung begonnen werden. HARDING



Der Bebauungsplan zeigt im rechten Bereich die Erschließung als Rundweg. HEH

chend Stellraum für Trailer und Lastwagen vorhanden sein. Die Entwässerung der versiegelten Flächen soll über eine naturnahe Regenwasserreinigungsan-

lage erfolgen. Von diesem Reinigungsbecken aus soll das Wasser in den auf der Fläche vorhandenen Teich sickern. Auf einen Vorfluter könne verzichtet wer-

den, so Hohmann. Alle wasserrechtlichen Genehmigungsanträge seien eingereicht worden, sagte er.

Ferner sind bereits Gespräche mit der Schleswig-Holstein Netz AG geführt worden, weil eine 60-KV-Hochspannungsleitung, die derzeit noch über die Fläche verläuft, an die Bundesstraße verlegt werden soll. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten wird derzeit vorangekündigt. Ziel sei es, die Ausschreibungsfristen zu verkürzen, erklärte der Fachmann, damit im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden könne.

Interessenten an Gewerbeflächen werden künftig ein Ansprechpartner haben. Die Verbandsversammlung beschloss, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wireg), an der alle Gemeinden des Verbandes beteiligt sind, als zentrale Anlaufstelle für alle Grundstücks- und Verfahrensfragen fungieren soll. Hannes Harding

Bluttat nach Führerscheinentzug:
Zehn Jahre Haft für den Totschläger von Lürschau

LÜRSCHAU/FLENSBURG

Der 57-jährige Karl-Heinz M. aus Dannewerk ist vom Flensburger Landgericht zu zehn Jahren Haft wegen Totschlags verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der arbeitslose Berufskraftfahrer am 29. April die 37-jährige Karen H. in ihrem Haus in Lürschau durch sieben Messerstiche und eine „heftige Gewalttat“ auf den Hals getötet hat. Grund für den tödlichen Angriff war nach Auffassung der Kammer, dass der Angeklagte das Opfer für den Verlust seines Führerscheins verantwortlich machte. Karen H. war in der Zulassungsstelle der Schleswiger Kreisverwaltung als Sachbearbeiterin tätig gewesen. Der Angeklagte nahm den Urteilspruch ohne äußere Regung hin.

Nach den Plädoyers von Staatsanwalt, der Anwältinnen der Nebenkläger und der Verteidiger hatte der 57-jährige noch einmal selbst das Wort ergriffen. „Was mir hier vorgeworfen wird, kann ich weder bestätigen noch verneinen. Ich bin nicht in der Lage, mich zu erinnern. Wenn es sich so abgespielt hat, möchte ich die Hinterbliebenen um Entschuldigung bitten.“

Trotz der Tatsache, dass sich der Angeklagte während der gesamten Verhandlung auf eine Erinnerungslücke von zehn Tagen rund um den Tatzeitraum berief und keine Aussagen zum Geschehen machte, waren sich alle Prozessbeteiligten darin einig, dass er Karen H. getötet hat.

Wichtigster Beleg war seine DNA unter einem Fingernagel der linken Hand des Opfers.

Offen war, ob die Tat als Mord oder als Totschlag gewertet werden sollte. Die Staatsanwaltschaft wollte zunächst wegen Mordes ver-

„Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“

Axel Schmidt
Staatsanwalt

handeln, die Kammer änderte die Anklage auf Totschlag. Dem folgte Staatsanwalt Axel Schmidt in seinem einstündigen Plädoyer. „Das Geschehen war sehr nah an den Mordmerkmalen. Der Angeklagte hat zielgerichtet und geplant gehandelt – und er wollte töten.“ Er habe sich in die Privatsphäre des Opfers eingeschlichen – aber möglicherweise habe es bei der „unheilvollen Begegnung“



Tatort: Am 29. April wurde Karen H. in ihrem Haus in Lürschau getötet. Der Täter muss nun für zehn Jahre in Haft. DPA

vorab so etwas wie ein Gespräch gegeben. Und natürlich sei es niedriger Beweggrund, jemanden umzubringen, weil man mit seiner Entscheidung nicht einverstanden ist. „Das ist objektiv auf niedrigster Stufe“, sagte Schmidt. Ob der Angeklagte das erkannte, sei jedoch fraglich. Der Staatsanwalt folgte der Einschätzung des Gutachters, der eine Einschränkung des Urteilsvermögens beim Angeklagten, hervorgerufen durch eine alkoholismusbedingte Hirnschädigung, nicht ausschließen wollte. Er forderte elf Jahren und drei Monaten Haft.

Weit darüber hinaus gingen die Anwältinnen Natasa Machande und Rebecca Schöpfer-Chatterton, die die Angehörigen des Opfers als Nebenkläger vertreten. Sie plädierten dafür, die Bluttat als Mord zu werten und lebenslange Haft zu verhängen.

Verteidiger Rudolf Behn wies darauf hin, dass es nicht

möglich sei, das Geschehen aus der Sicht der Angeklagten zu betrachten. Dass sein Mandant der Täter ist, stellte Behn nicht in Frage – er bat um ein Urteil unter zehn Jahren Haft.

Vor dem Urteil wandte sich noch der Vater der getöteten Karen H. im Namen der Angehörigen an das Gericht. Er sprach von einem Mord – brutal, geplant, heimtückisch und eiskalt. „Der Schock sitzt tief bei uns“, sagte er. Es sei schwer zu ertragen, den Täter mit seiner „lockeren Arroganz und seinem absurden Verhalten“ zu ertragen.

Richter Michael Lembke ging direkt darauf ein. Ein Urteil könne nie für endgültige Gerechtigkeit sorgen, sagt er. Aufgabe des Gerichts aber sei es, das Geschehen objektiv, emotionslos und professionell zu bewerten. Eine Verurteilung wegen Mordes sei nicht in Frage gekommen. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren gegeben, sagte Lembke. So könne nicht zweifelsfrei bewiesen werden, dass der Angeklagte heimlich durch die unverschlossene Nebentür ins Haus geschlichen sei. Vielleicht habe er dort vorher angeklopft oder geklingelt. Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niederen Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Dies sei jedoch zweifelhaft. Deshalb musste das Gericht die Tat als Totschlag werten.

Gero Trittmaack

Kann nicht jeder:
Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Monatlich 299,- €¹

Wir bringen Ihr Business in Bewegung.

Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot², günstiger Kasko- und Haftpflichtschutz³ und starke Service-Module⁴ mit enormen Preisvorteilen. Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität. Und wenn Sie sich bis zum 30. November 2013 für einen Neuwagen entscheiden, bekommen Sie von uns eine ganz besonders attraktive Prämie.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de/selbststaendige.

Passat Variant Business-Edition BMT 2.0 TDI, 103 kW (140 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,0/kombiniert 4,6/

CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 120.

Ausstattung: Xenon, Navi, GRA, Winterpaket u. v. m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 299,- €¹

Sonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung pro Jahr: 15.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Inkl. Werksabholung und Zulassung. ² Wartung & Verschleiß-Aktion. KaskoSchutz, HaftpflichtSchutz (nur in Verbindung mit KaskoSchutz, Leistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG, Königinstraße 28, 80802 München). ReifenClever-Paket (verfügbar für ausgewählte Modelle) und Europa Tank & Service Karte Bonus jeweils nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.



AZF
Unternehmensgruppe

Ihr Volkswagen Partner **Autozentrum Nord GmbH**
Liebigstraße 10, 24941 Flensburg, Tel. 0461 / 90 20 50

Angeln

Amt Süderbrarup

Gelegenheit zum Singen

BOREN Adventliches und weihnachtliches Singen sowie Musizieren findet am Sonntag, 8. Dezember, ab 17 Uhr in der Marienkirche in Boren statt – mit vielen Gelegenheiten zum Mitsingen. Es spielen die Flöte: Nicole Jöhnk, Jürgen Beck, Hanna Schulze, Stefanie Haarhaus; die Querflöte: Evelyn Lutzke aus Satrup; Sopran-Singstimme: Milena Signo aus Flensburg; Am Klavier: Kora Schulze; Leitung: Annegret Petersen.

Weihnachtsbasar

STEINFELD Zum traditionellen Weihnachtsbasar lädt die Gemeinde Steinfeld am Sonntag, 8. Dezember, von 11 bis 17 Uhr in den Landgasthof „Jäger's Ruh“ in Steinfeld ein. Es gibt ein vielfältiges Angebot an handwerklichen Arbeiten und um 13 Uhr wird der Weihnachtsmann erwartet.

Adventsfeier für Senioren

SÜDERBRARUP Der DRK-Ortsverein Süderbrarup lädt morgen um 14.30 Uhr zur Seniorenadventsfeier der Gemeinde Süderbrarup in das Bürgerhaus ein. Auf dem Programm, das gegen 17 Uhr endet, stehen Auftritte des Männerchors Süderbrarup und des Posaunenchor.

Mit Handicap ins Berufsleben

Kai Jäger (28) ist Autist, fand lange Zeit keinen Job – nun geht er voll und ganz in seiner Arbeit im Söruper Edeka-Markt auf

SÖRUP Kai Jäger ist Autist. Der 28-Jährige hat inzwischen jedoch gelernt, mit seiner Behinderung umzugehen. Einst mochte er keine Menschenansammlungen, hatte Probleme, wenn er von fremden Menschen angesprochen wurde – lebte in sich zurückgezogen. Die meisten dieser für Autisten typischen Beeinträchtigungen merkt man Kai Jäger heute aber nicht mehr an. Seit einem halben Jahr arbeitet er im Edeka-Aktiv-Markt von Volker Carstensen in Sörup.

Immer noch stehen Behinderte oft am Rande der Gesellschaft, haben es besonders schwer, einen Arbeitsplatz zu finden. „Eine Behinderung ist vielfältig, bedeutet unterschiedliche körperliche Beeinträchtigungen“, weiß Elisabeth Wickert, Arbeitsvermittlerin für Behinderte bei der Agentur für Arbeit in Flensburg, aus ihrer täglichen Arbeit. Die Beeinträchtigungen bedeuteten oftmals jedoch Stärken in anderen Bereichen. So lobt Volker Carstensen zum Beispiel die große Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Kai Jäger.

Bis zu seiner Anstellung hat auch Kai Jäger die typische Karriere eines Arbeitslosen mit Beeinträchtigungen hinter sich: Viele Bewerbungen, viele Absagen, Job-Training und andere Maßnahmen zur Eingliederung. Dass er durchaus arbeitsfähig ist, hat er als



Eine Blume für Arbeitsvermittlerin Elisabeth Wickert: Kai Jäger bedankt sich für seinen Job. Rechts steht Edeka-Inhaber Volker Carstensen, links Silke Jahn von der Agentur für Arbeit. AMI

Zivildienstleistender in einem Altenheim unter Beweis gestellt. Umso frustrierender waren die vielen Absagen auf seine Bewerbungen. Absagen, die ihn auch traurig machten und dafür sorgten, dass er sich noch weiter aus dem Leben zurückzog.

Elisabeth Wickert wollte diese Situa-

tion nicht so hinnehmen. Eine Stärken-Schwächen-Analyse ergab, dass Kai Jäger durchaus für den regulären Arbeitsmarkt geeignet ist, zumal er über einen Realschulabschluss verfügt. Im Rahmen einer unterstützenden Beschäftigung mit Betriebspraktika wurden seine Stärken herausgearbeitet – mit dem

Ergebnis, dass Volker Carstensen Kai Jäger als Mitarbeiter angeboten wurde. Das persönliche Gespräch brachte den Durchbruch und es folgte die Zusage für Kai Jäger, im Markt ein Praktikum absolvieren zu dürfen.

Eine Herausforderung nicht nur für den 28-Jährigen, sondern auch für Marktleiter Klaus Cybula. Behutsam und mit viel Einfühlungsvermögen hat Cybula den neuen Kollegen an seine Aufgaben herangeführt. Am Anfang war es schwer für Kai Jäger, auf Kunden zuzugehen. „Hoffentlich spricht mich keiner an“, war zu Beginn seine Angst. Diese Hemmnisse haben sich inzwischen aber alle gelegt. Kai Jäger beantwortet die Kunden-Fragen gern und höflich. Noch dazu ist er im Team gut angekommen. Zum Party-Gänger hat sich Kai Jäger nicht entwickelt – aber Freunde und Bekannte sprechen von einem deutlich gesteigerten Selbstbewusstsein.

Für die Sprecherin der Flensburger Agentur für Arbeit, Silke Jahn, und Beraterin Elisabeth Wickert ist die Vermittlung eine Erfolgsgeschichte – die mit einem Arbeitsvertrag endet. Diese gelungene Integration sollte Ansporn für Arbeitgeber sein, auf Behinderte offener zuzugehen, aber auch für Behinderte, den Mut zu haben ihre Chancen einzufordern und zu nutzen. *ami*

Glücksmarken Süderbrarup

ANZEIGEN EXTRA

Das besondere Einkaufserlebnis

In der Vorweihnachtszeit lädt Süderbrarup zum Shopping ein

Große Markenauswahl an Uhren und Schmuck

BERING ESPIRIT
FOSSIL JUNGHANS
PANDORA CITIZEN Eco-Drive
SKAGEN
JOOP! FESTINA
Ice watch BOCCIA
Immer das passende Geschenk! Ihr
juwelier
rieger
angelika und wolfgang
optiker · hörakustiker
Schleswig · Stadtweg 13
Telefon 0 46 21 - 2 99 92
Süderbrarup · Große Str. 8
Telefon 0 46 41 - 4 98
ALLE ADVENTSSAMSTAGE bis 18.00 Uhr geöffnet!

Der sh:z.
15 Zeitungen, ein Verlag.

sh:z ...hier zu Hause

SÜDERBRARUP Für Menschen, die ein wenig der Weihnachtshektik entfliehen und dennoch das vollständige Einkaufserlebnis haben wollen, ist Süderbrarup inzwischen so etwas wie ein Geheimtipp geworden. Denn die große Bandbreite der Geschäfte lockt in die „heimliche Hauptstadt Angelns“. Ob mit dem Auto, mit dem Zug oder mit dem Bus: Ein Besuch in Süderbrarup ist ein Shopping-Event.

Bereits bei der Einfahrt aus Schleswig oder Kappeln wird man von Weihnachtssternen

SÖRENSEN
Lieferung und Verlegung von:
• Landhausdielen, Parkett
• Terrassendielen, Designbelägen
• Parkettschleiferei
• Pflegemitteln, Lacken, Ölen
Montag-Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
MOHRKIRCH
Telefon 0 46 46/2 55
www.fussbodensoerenzen.de

begrüßt. Zehn neue, mit energiesparenden Leuchten ausgerüstete Kometen hat der Wertschaftsverein in diesem Jahr aufgehängt. Und im Ort ist die Hauptstraße schon wie in vielen Jahren zuvor voll illuminiert.

Beim Bummel reizen die Kleinigkeiten. Die Dekoration ist etwas liebevoller, die Verkäufer sind etwas freundlicher und die Käufer nicht so gestresst wie anderswo. Und es gibt immer genügend Parkplätze. Das trägt stark zur Entschleunigung bei.

Pause macht man beim „Budenzauber“, hinter dem Modehaus Harmening, Schreibwaren Krambek und der Apotheke Süderbrarup. Ab Freitag, 13., bis zum Sonntag, 21. Dezember, gibt es hier am Nachmittag alle Köstlichkeiten, die ein Weihnachtsmarkt besitzt, und viel Gelegenheit zum Klönschnack. Vorbote ist bereits jetzt Peters Bratwurst- und Punschbude, die im vergangenen Jahr als „Kleinster Weihnachtsmarkt der Welt“ auch im Fernsehen für Furore sorgte.

Und dann lockt natürlich noch die Süderbraruper Glücksmarkenaktion. Denn je fünf Euro Einkaufswert erhalten Kunden in fast allen Süderbraruper Geschäften



Bereits bei der Einfahrt werden Besucher von Süderbrarup von Weihnachtssternen entlang der B 201 begrüßt.

unaufgefordert eine Glücksmarke. Kennzeichen teilnehmender Geschäfte ist das entsprechende Plakat an der Tür. Bäcker, Fleischer, Edeka-Markt, Juweliere, Modehaus, Schreibwaren, Bau-

märkte und andere Branchen beteiligen sich daran. Wer sechs Marken auf eine Teilnehmerkarte klebt und diese bis Heiligabend in einen der Sammelbehälter wirft, nimmt an der großen Verlosung teil, die am Sonntag, 28. Dezember, ab 15 Uhr im Bürgerhaus stattfindet. Mehrere Hauptgewinne von 500 oder 250 Euro werden als Gutscheine ausgespielt. Dazu gibt es viele kleine Gewinne und auch Saalpreise. Mit dieser zweiten Bescherung können die Gewinner dann im neuen Jahr nach Herzenslust einkaufen gehen. Der Wirtschaftsverein und die Schleswiger Nachrichten wünschen viel Glück. *ql*



Liebevoll dekorierte Schaufenster animieren in Süderbrarup zum Einkaufsbummel in der Weihnachtszeit. KUHL (2)

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kaufinteressenten:

Häuser - Katen - Resthöfe

Rufen sie uns an – wir beraten Sie!
Kostenlos und unverbindlich!

Ihr zuverlässiger Makler - seit über 40 Jahren vor Ort!
J.P. HENNINGSEN www.immobiliens-henningsen.de
Bahnhofstr. 9 · 24392 Süderbrarup · Tel. 04641 · 3021 · Fax: 04641 · 3723

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit! hier gibt's Glücksmarken
mende
raumausstattung
seit mehr als 100 Jahren
Bahnhofstr. 57 · 24392 Süderbrarup Telefon 04641 - 9050 Telefax 04641 - 9052

Weihnachts-Auslosung

Warengutscheine im Gesamtwert von **ca. 20.000,- €**
5 Preise à 500,- € · 5 Preise à 250,- €
Öffentl. Verlosung · 28. Des., 16 Uhr
im „Bürgerhaus“ Süderbrarup, Kappeler Straße
Sonderverlosung attraktiver Preise
unter dem Beschuß der Öffentlichen Verlosung

Süderbrarup
Wirtschaftsverein Süderbrarup e.V.

- **Autohaus Schmidt**
Kappeler Str. 2-7
- **Bäckerei Ebsen**
Kappeler Str. 1
- **Bäckerei Michaelis**
Große Str. 11
- **Bäckerei Schaper**
Schleswiger Str. 25
- **BauXpert Köhn**
Heuländer Str. 31
- **Bioladen Ringelblume**
Kappeler Str. 17
- **Buchhandlung Schröder**
Große Str. 17
- **Deco Dreams 24**
Große Str. 29
- **Edeka Matzen**
Südertoft 2
- **Elektrotechnik von Hören**
Bahnhofstr. 2
- **Gärtnerei Mietling**
Holmer Str. 1
- **Juwelier Rieger**
Große Str. 8
- **Juwelier Thiel**
Große Str. 35
- **Mende Raumausstattung**
Große Str. 17
- **Modehaus Harmening**
Große Str. 20
- **Salon Chic**
Schleswiger Str. 27
- **Salon Lorenzen**
Kappeler Str. 1
- **Salon Schuppe**
Große Str. 17
- **Schreibwaren Krambeck**
Große Str. 22
- **Steak-Kaffee Wiese**
Bahnhofstr. 4
- **Team Baucenter**
Team Allee 1

GREVE
BAUNTERNEHMEN
Ihr kompetenter Partner in Sachen Bau...
Tiefbau · Hochbau · Zimmerei
24894 Twedt · Kappeler Straße 15 · Tel. 04622-18540 · Fax 04622-18544
www.greve-bauunternehmen.com · info@greve-bauunternehmen.com

Jeden 1. Sonntag im Monat: BRUNCH!
Bahnhofs-Café Gleis 4
Silvia & Uwe Kipscholl freuen sich auf Ihren Besuch!
Bahnhofstr. 15 · 24392 Süderbrarup · Tel.: 04641 / 598 98 18

Aus der Region

Region in Kürze

Karl-Heinz Groth liest in Flensburg

FLENSBURG Karl-Heinz Groth, Autor zahlreicher hoch- und niederdeutscher Prosa- und Lyriktexte, Verfasser von Theaterstücken und regelmäßiger Kolumnist für die Zeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, liest und signiert am Dienstag, 10. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Flensburger Buchhandlung Hugendubel, Holm 37. Im Mittelpunkt seiner Geschichten steht der Saison angemessen das Thema: Weihnachten in Schleswig-Holstein. Ein aufblasbarer Weihnachtsbaum, der beinahe eine Katastrophe auslöst, ein mit Streik drohender Weihnachtsmann und ein Weihnachts-Hase spielen darin eine Rolle. Karl-Heinz Groth, geboren 1940, schreibt, wie er selbst sagt, „Freude am Fabulieren“. Er ist Initiator und Sponsor des Klaus-Groth-Lyrikpreises. Seit 2007 ist er auch Schirmherr des Fördervereins für krebserkrankte Kinder und Jugendliche e.V., Kiel. Die Erlöse der Veranstaltung gehen an den Förderverein für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, Kiel.



Karl-Heinz Groth

Torsdagskoret singt in Husum

HUSUM Die Einkäufe mit einem Konzert beenden – und das dazu noch gratis: Das geht am Sonnabend, 7. Dezember, in Husum, wenn der dänische Torsdagskoret ab 16 Uhr in der dänischen Kirche in der Klaus-Groth-Straße singt. Dirigentin ist Anne-Mette Karstoft. Das Programm gruppiert sich thematisch um die Botschaft von Gottes Vergebung. Außerdem werden Lieder auf Dänisch und Deutsch gesungen. Die Orgel spielt Preben Elkjær Petersen. Der Eintritt ist frei.

Nordsee-Akademie öffnet Glückswerkstatt

LECK Die erste „Glückswerkstatt 2014“ findet am 7. und 8. Februar in der Nordsee-Akademie Leck statt. Mit Anregungen aus der Positiven Psychologie und der Glücksforschung können Teilnehmer ihre Stärken nutzen, um glücklich und erfolgreich zu sein, in guten Beziehungen zu leben und Lebensfreude und Sinn im Leben zu finden. In diesem Workshop werden „eine Reihe hochwirksamer und einfach anwendbarer Interventionen“ vermittelt, denn die Integration in den Alltag sei das Ziel. Anmeldungen sind möglich bei der Nordsee-Akademie Leck, Flensburger Straße 18, Telefon 04662-870512.

Südstaaten-Rock: Bluegrass in Angeln

MITTELANGELN Die Band „Modern Earl“ aus Nashville/New York, USA, präsentiert morgen ab 20 Uhr im „Land-Art“ in Mittelangeln-Torsballig Southern Country Rock. Die Gruppe vereint das raue Feeling des Blues, das Feuer des Bluegrass und die Power des Südstaatenrocks zu einem unverwechselbaren Sound. Der Eintritt beträgt zwölf, ermäßigt zehn Euro. Reservierungen sind möglich per E-Mail an die Adresse info@land-art.cc oder unter Telefon 04633-968457.

„Herr Willnowsky“ kommt nach Niebüll

NIEBÜLL „Emmi & Herr Willnowsky“ sind am Mittwoch, 11. Dezember, mit ihrem Soloprogramm in der Niebüller Stadthalle zu Gast. Die Stars aus dem Schmidt-Theater in Hamburg präsentieren sich frech und frivol. Den liebevoll gestalteten Figuren verzeiht man allerdings alles. Das legendäre Pärchen ist in Nordfriesland schon durch die Bredstedter Comedy-Tage bekannt, die sie seit acht Jahren moderieren. Karten gibt es im Vorverkauf in den Geschäftsstellen des shz.



Trotz der Abschreibungen sieht sich die Sydbank noch gut aufgestellt.

DN

Nach Kontrolle: Sydbank schreibt 70 Millionen Euro ab

Übernahme der Tønder Bank und Kredite für Landwirte kommen die Sydbank teuer zu stehen

APENRADE Die dänische Sydbank muss eine außerordentliche Abschreibung vornehmen – eine halbe Milliarde Kronen (70 Millionen Euro). Dazu kommen 300 Millionen Kronen, weil sich gezeigt hat, dass Einfamilienhäuser auf den Dörfern nicht mehr verkäuflich sind.

Das teilte die Bank mit Sitz in Apenrade gestern mit. Ein Besuch der Finanzaufsicht hat die Abschreibungen bewirkt. Die Gründe seien pri-

mär die Übernahme der insolventen Tønder Bank und Fehlbewertungen landwirtschaftlicher Gebäude. Bei Agrarkrediten sei die Aufsicht zum Urteil gekommen, dass die Sydbank den Wert von landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude zu hoch angesetzt hatte.

Das Bilanzergebnis 2013 der Sydbank ist damit noch offen – Experten gehen aber davon aus, dass die Sydbank trotzdem am Jahresende

noch ein Plus wird vermelden können. Ende des dritten Quartals hatte man nämlich schon 613 Millionen Kronen erwirtschaftet. Der Kurs der Sydbank-Aktie ging gestern von Beginn des Börsentages an gleich kräftig runter.

Sydbank-Chefin Karen Frøsig bezeichnet die außerordentliche Abschreibung als unbefriedigend. Und die werde die Jahresbilanz 2013 natürlich negativ beeinflussen. Aber, so Frøsig, die Syd-

bank sei solide und gut gepolstert. Die Abschreibungen würden die langfristigen Ambitionen und die Wachstumsstrategie nicht beeinflussen. Hinsichtlich der kostspieligen Übernahme der Tønder Bank stellt die Direktorin fest, dass man viele neue, gute Kunden bekommen habe. Leider habe es sich aber gezeigt, dass die Qualität einiger „Arrangements“ sich als erstaunlich schlecht erwiesen hätten. DN

Schnaps wie im Jahr der Schlacht bei Düppel

SONDERBURG Im Jahre 1864 gehörte ein Flachmann mit einem Achtel Liter Schnaps zur festen Tagesration der dänischen Soldaten.

Darauf hatte jeder Anspruch – und in so großen Mengen werden damals viele verschiedene Hersteller die hochprozentigen Sachen angeliefert haben. Die Qualität wird wohl nicht immer erstklassig gewesen sein, meinen die Historiker.

Das galt auch für den Schnaps, der im Laden beim Kaufmann erworben wurde. Die Soldaten haben daher versucht, den Alkohol mit Kräutern zu verbessern, der dadurch besser schmeckte und manchmal sogar eine heilende Wirkung bekam.



Jan Kristiansen mit den vier Schnapsen RIGGELSEN

Wie der Schnaps damals schmeckte, das kann man am 7. und 8. Dezember beim Weihnachtswochenende in der Düppeler Mühle kosten.

Das Historiecenter hat sich mit dem Schnapsproduzenten Jan Kristiansen zusammengetan, der vier hochprozentige Schnäpse mit verschiedenen Kräutern aus der Düppeler Gegend abgefüllt hat.

Der Schnaps des Müllers ist auf Korn und Bier gebrannt und enthält außerdem Wermut. Dem Schnaps des Soldaten hingegen wurde Schafgarbe beigefügt. Gerade Schafgarbe galt 1864 ohnehin als das Allheilmittel, und das Kraut wurde auch bei der Verarztung der Verwundeten benutzt. Mit Schwarzdorn und Johanniskraut wurden die beiden anderen Schnäpse verfeinert.

Bis auf den Schnaps des Müllers hat Jan Kristiansen allerdings Wodka bei der Herstellung der historischen Getränke benutzt, um einen so reinen Kräutergeschmack wie möglich zu erlangen.

Wer seinen Gästen beim nächsten Julefrokost also einen historischen Schnaps servieren möchte, der sollte zur weihnachtlich geschmückten Mühle kommen. Die Flaschen gibt es später auch im Historiecenter zu kaufen.

Die Mühle ist an diesem Wochenende von oben bis unten auf Weihnachten eingestell. So sind überall Dutzende von Weihnachtswichteln versteckt. DN

Gerhard Paul und der Sound des 20. Jahrhunderts

FLENSBURG „Lili Marleen“, das berühmteste Lied des Zweiten Weltkrieges, das über die Fronten hinweg gesungen wurde – „I have a dream“, Martin Luther Kings mitreißende Rede 1963 in Washington – Veränderungen des Geräusch- und Lärmempfindens heute, das Lauterwerden unserer Welt und das Leben mit dem Lärm: Beispiele für das weite Themenspektrum der Klanggeschichte.

Bisher hatten sich die Historiker vornehmlich mit Texten beschäftigt und in neuerer Zeit auch verstärkt Bildquellen herangezogen. Eine jüngste Erweiterung ist die Analyse von Tönen, Geräuschen und Klängen, die seit der Entwicklung akustischer Technologien seit Ende des 19. Jahrhunderts reproduzierbar gemacht worden waren.

Der Mensch nimmt einen Großteil seiner Informationen über das Gehör auf. Die Wirkung von Reden, Musik, Parolen und Geräuschen und ihre Bedeutung für die individuelle Erinnerung und das kollektive Gedächtnis werden für die Forschung heute zunehmend interessant. Zu den führenden Vertretern dieser neuen Forschungsrichtung gehört Prof. Dr. Gerhard Paul, der an der Universität Flensburg lehrt. Er wird am Mittwoch, 11. Dezember um 19.30 Uhr im Saal der Flensburger Stadtbibliothek einen Vortrag halten mit dem Thema: „Wie klingt Geschichte? Der Sound des 20. Jahrhunderts. 1945 bis heute“.

Prof. Dr. Paul ist Herausgeber eines umfangreichen Werkes zur Klanggeschichte, das in diesen Tagen erscheint. Das reich bebilderte Buch vereinigt zahlreiche spannende Einzeldarstellungen; eine DVD mit Tonbeispielen von 1889 bis heute ist beigefügt.

Das Werk wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und kann ab dem 16. Dezember direkt von dort bezogen werden.

Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Euro, für Schüler und Studenten drei Euro. Karten sind in der Flensburger Buchhandlung Ruffer und an der Abendkasse zu bekommen.



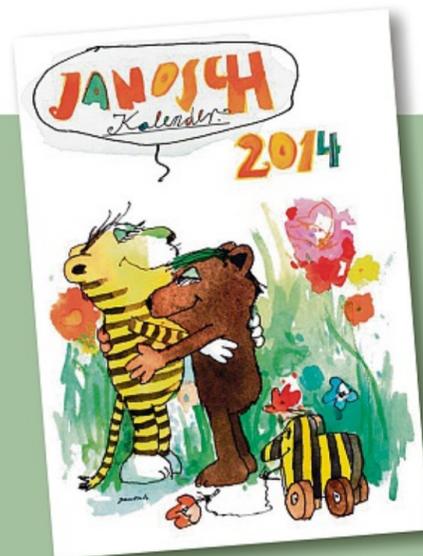
Gerhard Paul. JBO

Unser Tipp!

shz das medienhaus

JANOSCH KALENDER
Wandkalender 2014

12 Monatsblätter schmücken Ihre Wand mit tollen Janosch-Motiven. Ein Wandkalender für die ganze Familie!

Kalender
nur € 5,95

Diesen und weitere aktuelle Kalender für das Jahr 2014 erhalten Sie in allen shz Kunden-Centern in Ihrer Nähe.

www.shz.de

Campus-Nachrichten

Fachhochschule präsentiert sich in USA

FLENSBURG Auf Einladung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nimmt Prof. Dr. Michael Teistler als einziger Vertreter einer schleswig-holsteinischen Hochschule in Chicago am internationalen Radiologenkongress „RSNA“ teil. Dieser gilt als bedeutendste Fachmesse in der Medizintechnik weltweit. Die Fachhochschule Flensburg ist damit seit Sonntag erstmalig im „German Pavilion“ in der Industrieausstellung des Kongresses vertreten, teilt die Pressestelle mit. In Chicago präsentiert Teistler



Teistler

zusammen mit Oliver Preikszas die neuesten Ergebnisse seiner Forschung im Bereich „Human Computer Interaction in Medical Imaging“. Der Flensburger Wissenschaftler hat eine Software weiterentwickelt, die die Visualisierung menschlicher Organe erleichtert. Eine erste Software-Version konnte er 2012 auf dem Kongress präsentieren. Dafür erhielt er in Chicago die höchste Auszeichnung, den „Magna Cum Laude Award“. Unterstützt werden die Präsentationen durch multimediales Material, das Studierende der Medieninformatik der FH Flensburg gestalteten. Außerdem laufe im deutschen Pavillon ein Film, der unter der Regie von FH-Dozent Jim Lacy entstanden ist. <http://rsna2013.rsna.org>

Winterduft und Waldeslust

FLENSBURG Vom 10. bis zum 21. Dezember präsentieren Studierende der Universität Flensburg kreative Ideen, Kunst und Handwerkliches im Modul 1, Rote Straße 17, in Flensburg. Jedes Produkt ist in Eigenarbeit hergestellt. Die Palette reicht von Schmuck, über Textiles bis hin zu Arbeiten aus Papier, die Motive von Wald bis Winter. Interessierte sind eingeladen, von montags bis sonnabends zwischen 10 und 18 Uhr im Modul 1 vorbeizukommen. Die Ausstellungseröffnung beginnt am 10. Dezember um 19 Uhr. Die Gestaltung übernehmen Kunst-Studierende; das Kulturbüro der Stadt Flensburg förderte die Initiative. sh:z

CAMPUS: KONTAKT

Antje Walther:
© 0461-8081107, E-Mail: wal@shz.de

Funzeln und Leuchten

Lernen, um Ingenieur zu werden

Simon Dyhr, 19



Woher kommst du?
Aus Medelby

Was studierst du?
Energie- und Umweltmanagement

Warum hast du dich für Flensburg entschieden?

Ich mag den Norden, und alle meine Geschwister sind schon außer Haus.

Was ist dein Erfolgsrezept fürs Studium?

Lernen!

Was machst du, wenn du nicht studierst?

Rennrad fahren, schwimmen und jobben.

Welche Freizeit-Aktivität würdest du Erstis empfehlen?

Rennrad fahren und schwimmen.

Was ist dein größter Traum?

Ein angesehener Ingenieur werden.

Was möchtest du nach dem Studium machen?

In Unternehmen Berufserfahrung sammeln.



Julklapp und Engel in der Mensa

FLENSBURG Im Gegensatz zum vorigen Jahr wurde das internationale Weihnachten an Uni und FH diesmal richtig groß gefeiert. Rund 200 der 388 internationalen Studierenden kamen am Montagabend in der Mensa zusammen. Engel Svenja Steenken (25, Foto: Mitte) und die Venezolanerin Lucila Morales de Mittag (rechts) vom International Office genossen die Atmosphäre. An der Organisation beteiligt waren sowohl die akademischen Auslandsämter als auch die allgemeinen Studierendenausschüsse beider Hochschulen. Neben Julklapp und internationalem Weihnachtsbuffet konnte man aus erster Hand erfahren, wie das Fest in Südamerika, Russland und Bulgarien gefeiert wird. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt. Robert Peter

PETER

Wie Medien die Schule verändern

Rund 170 Teilnehmer folgten der Einladung des Seminars für Medienbildung zur Winter School, um auf den gesellschaftlichen Wandel zu reagieren

FLENSBURG Keineswegs „nur“ die neuen Medien haben am Wochenende im Mittelpunkt des Interesses der rund 170 Teilnehmer an der Winter School der Flensburger Universität gestanden. Drei Tage lang informierten sich und diskutierten Studierende, Menschen aus Schule und Wissenschaft sowie Produzenten in Vorträgen und Workshops zum Thema „Medien – Bildung: Schule neu denken!“ auf Einladung des Seminars für Medienbildung. Auf dessen Leiter, den Professoren für Medienpädagogik und interdisziplinäre Medienforschung, Christian Filk, geht die Idee zurück. Er behält die Gesamtheit der Medien im Blick, ihre mehreren Dimensionen, betont, wie bedeutsam Film und Filmen, Bilder und Visualisierung für das Lernen sind und regt an, nicht zu letzt das Medium der Sprache „wieder neu zu entdecken“.

Als ursprüngliche Intention für das „Arbeitstreffen“ der Winter School nennt der 45-Jährige, der seit Juli in Flensburg lehrt, den Wunsch nach einer „Initialzündung“. Filk möchte ein engagiertes, aktives Netzwerk knüpfen, das ein Interesse und ein Bedürfnis habe, das Thema Medienbildung voranzubringen. „Das kann nur über Teilnahme geschehen“, betont der gebür-

tige Siegener und freut sich über die Beobachtung des Wochenendes, dass andere seine „partizipative Grundüberzeugung“ teilen.

Ebenfalls Einigkeit habe in der Annahme vorgeherrscht, „dass wir einem epochalen gesellschaftlichen Wandel beiwohnen, vor dessen Hintergrund Schule grundlegend neu strukturiert werden muss“. Vorsichtig kritisiert Christian Filk das üblicherweise allzu Normative und

unterstreicht die Notwendigkeit, „Leute vor Ort mitzunehmen“. Er bestimmt Freiwilligkeit als Bedingung und darf die regen Gespräche am Rande und nach den jeweiligen Veranstaltungen des Wochenendes als Signale dafür werten, dass hier ein Impuls gegeben wurde, der fortbestehen werde. Für die Lehrerbildung bedeute der Wille zur Mitgestaltung, „angehenden Lehrern nicht allein spezifische Medienkompetenzen und Unterrichtsmethoden

zu vermitteln, sondern sie in die Lage zu versetzen, die eigene Schule als Gestaltungsort zu verstehen und konzeptionelle, programmatische Medienschulentwicklung zu betreiben“.

Christian Filk, der Philosophie und Germanistik auf Lehramt studiert und sich rasch auf Medien, Kultur und Kommunikation konzentriert hat, forschte die jüngsten zehn Jahre in der Schweiz. In Flensburg werde großer Wert darauf gelegt, dass werdende Lehrer zumindest einmal mit dem Thema Medien-Bildung konfrontiert werden, betont der Wissenschaftler. Ziel sei, den Studenten Haltung zu vermitteln, und zwar eine „kritische, aufklärerische“, um sie für die Herausforderungen der digitalen Welt zu wappnen. Antje Walther



Reges Interesse beobachtete Professor Christian Filk, Leiter des Seminars für Medienbildung der Uni Flensburg, am Wochenende bei der Winter School. DEWANGER

Schüler üben richtiges Ankreuzen für Pisa

FLENSBURG Am Dienstag sind die neuen Pisa-Ergebnisse (Programme for International Student Assessment) erschienen. Auch hierzulande wird immer wieder grundsätzliche Kritik an dem Verfahren laut. An der Universität Flensburg gehört Merle Hummrich, Professorin für empirische Bildungsforschung, zu den Kritikerinnen des internationalen Leistungsvergleichs. In einem Interview spricht sie darüber, warum Pisa Schülern und Lehrern nicht hilft.



Hummrich

Als eine der wenigen empirischen Bildungsforscher kritisieren Sie den Ansatz von Pisa, Schüler international zu vergleichen. Warum?

Merle Hummrich: Die Pisa-Vergleichsstudien geben einen guten Überblick darüber, inwiefern alle Schüler der OECD die gleichen Aufgaben gleich

lösen. Auf der Grundlage der Studien werden politische Entscheidungen getroffen, mit dem Argument, dann international konkurrenzfähiger zu sein. Ich finde folgende Aspekte bedenklich: 1. Die Vergleichbarkeit der Nationen wird nicht hinterfragt. 2. Es kommt zu Unfrieden zwischen den Ländern und Personengruppen. Im öffentlichen Umgang mit den Ergebnissen werden Ost und West, Nord und Süd gegeneinander ausgespielt. Gern wird beispielsweise Personen mit Migrationshintergrund die „Schuld“ für das schlechte Abschneiden im Pisa-Test in die Schuhe geschoben. Dabei wird bei genauerer Betrachtung deutlich, dass nicht Migration der entscheidende Benachteiligungsfaktor ist, sondern die soziale Herkunft, also die soziale Umgebung des Elternhauses. 3. Man mutet Schülern und Lehrern zu, sich spätestens ab Klasse 8 in eine Vergleichslogik hinein-zudenken, die ihnen vorher

fremd war. Tatsächlich wird der Test mit Schülern geübt. Ein Großteil der verbesserten Ergebnisse ist darauf zurückzuführen, dass das richtige Ankreuzen der Auswahlfragen trainiert wurde, nicht dass die Schüler nun gebildeter sind.

Kritisieren Sie die Methode des Pisa-Vergleichs oder halten Sie es an sich für unmöglich, Schulsysteme miteinander zu vergleichen?

Ich kritisiere, dass die Reichweite der Methoden, die Pisa-Studien anwenden, kaum beachtet wird. Da werden Aussagen zur Wirksamkeit von Unterricht gemacht, ohne dass Pisa sich Unterricht angeschaut hätte. Ich kritisiere die Output-orientierungen, die man Schülern zumutet. Es geht nicht um Bildungserfahrungen im Sinne von Persönlichkeitsbildung, sondern um die Befähigung, an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit ein richtiges Kreuz zu machen. Ich kritisiere damit auch die öko-

nomische Orientierung im Bildungssektor. An der Universität Flensburg bauen wir gerade jenen Bereich aus, in dem es darum geht, Bildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Ländern zu vergleichen. Dabei stehen die Schule, der Unterricht und die am Unterricht Beteiligten im Vordergrund.

Welche Methode halten Sie für sinnvoll, um herauszufinden, was wirkt?

Die Frage nach der Wirksamkeit von Unterricht auf die Bildung von Personen nimmt an, dass Wissen im Unterricht vermittelt wird und dass im Unterricht nur Wissen vermittelt wird. Unterricht ist aber viel komplexer. Mit dem Thema der Verarbeitung kann ich mich als Wissenschaftlerin befassen und angehenden Lehrern Wissen vermitteln, das sie befähigt, über die Reichweite ihres Handelns nachzudenken. Die „eine Methode“ zu finden ist weder wissenschaftlich noch praktisch möglich.

Preis für innovative Klimakampagne der Nordkirche

KIEL Die Klimakampagne der Nordkirche wurde beim diesjährigen Nachhaltigkeitspreis des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein mit dem 1. Sonderpreis ausgezeichnet. Das teilt die Pressestelle der Universität Flensburg mit. Zum Wettbewerb eingereicht wurde ein wichtiger Part des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Nordkirche, der sich mit ökologischer Mobilität auseinandersetzt. Pastor Jan Christensen, der Leiter der Klimakampagne 2012, dankte insbesondere Hannah Köster von der Uni Flensburg, die den Mobilitätsteil verantwortete. Das Integrierte Klimaschutzkonzept beschreibt den Weg zu einer Kohlendioxid-neutralen Nordkirche im Jahr 2050. In der Laudation der Jury wurde der umfassende, innovative sowie partizipative Ansatz gewürdigt.

Olav Hohmeyer, Professor für Energie- und Ressourcenwirtschaft an der Uni Flensburg, erstellte mit Mitarbeitern des Studiengangs „Energy and Environmental Management“ das Konzept. Mehr als 50 Bewerber nahmen teil; den ersten Preis erhielt die Stadt Norderstedt.

sh:z

Sport

Nachrichten

2. Winterlauf eröffnet sportliche Adventszeit

SCHLESWIG Mit dem 2. Flensburger Adventlauf wird am Sonntag der Reigen der Dezember-Volksläufe im Norden eröffnet. Um 10 Uhr fällt am Sportplatz des Polizei-SV Flensburg in der Westerallee der Startschuss zum Volkslauf durch den Flensburger Westen. Zwei Strecken (7 km und 5 km) stehen für die Aktiven zur Auswahl. Über 60 Athleten haben sich bei den Veranstaltern TriVelos und PSV bereits registrieren lassen und freuen sich auf ein winterliches Lauferlebnis.

Obwohl der Winterlauf schon zwei Wochen vor dem kalendrischen Winteranfang angesetzt ist, scheinen die Veranstalter bei der Terminwahl wieder die richtige Vorahnung gehabt zu haben. Es sieht derzeit sehr danach aus, dass die Aktiven am Sonntag wirklich die dicken Lauftextilien aus dem Schrank holen müssen. Nach Orkantief „Xaver“ warten auf die Athleten voraussichtlich kühle Temperaturen. Bereits bei der Premiere im Vorjahr war der Winterlauf seinem Namen absolut gerecht geworden, als sich die Läufer durch fast 20 cm hohen Neuschnee gekämpft hatten. Veranstalter und Aktive sind daher auch mental schon auf alle Wetterlagen eingestellt, hoffen aber doch, dass sich die Extrembedingungen von 2012 nicht in gleicher Form wiederholen. „Über vielleicht etwas Schnee würden wir uns aber durchaus freuen“, sieht Timo Petersen von den TriVelos einem winterlichen Lauferlebnis mit Vorfreude entgegen. Nachmeldungen von Kurzsentschlossenen werden am Sonntag noch bis 9.30 Uhr angenommen.

Für die meisten Starter ist der Winterlauf der erste Vorgeschmack auf die danach anstehenden Laufklassiker. Bereits eine Woche später (15.12.) steht mit dem 29. Adventlauf in Mürwik Flensburgs größte Laufveranstaltung ins Haus. npb

Terminkalender

FUSSBALL
Regionalliga Nord: ETSV Weiche – Eintracht Braunschweig II, Sbd., 14 Uhr
SH-Liga: Heider SV - Flensburg 08 ; PSV Neumünster - TSV Kropp, beide Sbd., 14 Uhr; Holstein Kiel II - Husumer SV, So., 14 Uhr
SH-Liga A-Junioren: Flensburg 08 - FC Angeln 02; SG Husum/Rödemis - Schleswig 06, beide Sbd., 14 Uhr
SH-Liga B-Junioren: Schleswig 06 - Tura Meldorf, So., 11.30 Uhr; SV Henstedt-Ulzburg - FC Angeln 02, So., 12 Uhr
Verbandsliga Nord-West: TSV Friedrichsberg - ETSV Weiche Flensburg II; FC Angeln 02 - TSV Rantrum, beide Sbd., 14 Uhr; Schleswig 06 - TSV Nordhastedt, beide So., 14 Uhr
Verbandsliga Nord Frauen: FC Angeln 02 - Brekendorfer TSV, So., 13 Uhr
Verbandsliga Nord A-Junioren: TSV Flintbek - SG Geest/Kropp, So., 14 Uhr
Verbandsliga Nord B-Junioren: TSV Kropp - Eckernförder SV, Sbd., 14 Uhr
Verbandsliga, C-Junioren: TSV Kropp - SV Frisia 03 Rismum-Lindholm; SG Wiesharde - FC Angeln 02, beide So., 14 Uhr
Kreisliga I: TSV Kropp II - VFR Schleswig, Fr., 19 Uhr; FSG im Amt Schafflund - TSB Flensburg, Fr., 19.15 Uhr; FC Ellingstedt Sil. - Polizei SV Flensburg, Sbd., 19 Uhr; FC Wiesharde - VfB Schubj; TSV Nord Harrislee - TV Grundhof; DGF Flensburg - TSV Süderbrarup; MTV Meggerdorf - FC Haddeby 04, alle Sbd., 14 Uhr; SV Grün-Weiß Tolk - FC Geest 09, So., 13.30 Uhr
Kreisliga II: SV Adelby - Schleswig 06/II, Fr., 18.30 Uhr; TSV Nord Harrislee II - SG FC Angeln 02 II, Fr., 19 Uhr; Schleswig IF - TSV Lindewitt, Sbd., 14 Uhr; FC Tarp-Oeversee II - TSV Bollingstedt-Gammellund, Sbd., 14 Uhr; TSV Friedrichsberg II - TV Grundhof II, Sbd., 16 Uhr; TuS Collegia Jübek - Stern Flensburg II, So., 11 Uhr; DJK Flensburg - TSV Großsolt-Freienwill, So., 14 Uhr; FC Sörup-Sterup - FC Geest 09 B II, So., 14 Uhr
Kreisliga A II: FC Haddeby 04 II - FC Altmühl 09; TSV Bollingstedt Gam II - FSG Ostseeküste, beide Fr., 19 Uhr; TSV Kropp III - TSV Rabenkirchen Faulück; FSG Schleidorfer - FC Ellingstedt Sil II, beide Sbd., 14 Uhr; VfB Schubj II - TSV Eintracht Eggbekk, So., 11.30 Uhr; TSV Süderbrarup II - TuS Collegia Jübek II, So., 13.30 Uhr; TSV Erdle - TSV Friedrichsberg III, So., 14 Uhr
Kreisliga B3: SG FC Angeln 02 IV - FC Geest 09 III, Fr., 19 Uhr; VFR Schleswig II - SV Grün-Weiß Tolk II, Fr., 19.30 Uhr; FSG Schleidorfer II - FSG Schleidorfer III, So., 11.30 Uhr; TSV Erdle II - MTV Meggerdorf III, So., 11.45 Uhr; FC Haddeby 04 III - TuS Dreining Haveltoft, So., 13.30 Uhr
Kreisliga Frauen: FC Geest 09 - IF Stern Flensburg, So., 15 Uhr; VfB Nordmark Flensburg - TSV Kropp, So., 16 Uhr
Kreisliga A Frauen, 7er: TSV Bollingstedt-Gammellund - SG Lindewitt/Wiesharde, Sbd., 14.30 Uhr; TuS Collegia Jübek - FSG Ostseeküste, So., 14.30 Uhr; SV Kochendorf - DJK Flensburg, So., 15.30 Uhr; TSV Friedrichsberg-Busdorf - FC Geest 09 II, So., 16 Uhr; TSV Erdle - TSB Flensburg, So., 16.30 Uhr

HANDBALL
Bundesliga, Männer: SG Flensburg-Handewitt - ThSV Eisenach, So., 15 Uhr, Flens-Arena
2. Bundesliga, Männer: HSG Tarp-Wanderup - SC DHfK Leipzig, Sbd., 19 Uhr
2. Bundesliga, Frauen: BVB Dortmund Handball - TSV Nord Harrislee, Sbd., 15.30 Uhr
Oberliga Frauen: HSG Kropp-Tetenhusen, Sbd., 17 Uhr
Oberliga männliche Jugend A: HSG Mönkeberg-Schönkirchen - HC Treia/Jübek, Sbd., 17.45 Uhr
SH-Liga Frauen: HC Treia/Jübek - HSG Reinfeld/Hamberge, Sbd., 17 Uhr; HSG Kropp-Tetenhusen II - SG Oeversee/Jarp-lund-Weding, Sbd., 19 Uhr; Schleswig IF - SV Henstedt-Ulzburg II, So., 16.15 Uhr
Landesliga Männer: HSG SZOWW - HC Treia/Jübek, Fr., 20.30 Uhr
Landesliga Frauen: Treia/Jübek II - MTV Heide, Sbd., 15 Uhr
Kreisoberliga Männer: HSG Kropp-Tetenhusen - HSG Weddingstedt/Hennstedt/Delve II, Sbd., 16.45 Uhr
Kreisliga Männer: Schleswig IF - SV Schleswig 06, Fr., 19.30 Uhr; SG HF Schleswig - HSG Eckernförde, Sbd., 18.30 Uhr
Kreisliga Frauen: HSG Kropp-Tetenhusen III - TSV Kappeln, Sbd., 15 Uhr; SV Schleswig 06 - HSG Eckernförde, So., 17 Uhr
Kreisliga Männer: HC Treia/Jübek IV - HC Treia/Jübek III, Sbd., 19 Uhr; SV Schleswig 06 II - HSG Kropp-Tetenhusen III, So., 15.15 Uhr



Friedrichsbergs Coach Sven Scherner. SIEG

Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV) keine Generalspieltagsabsage geplant. „Die Wetterprognosen lassen darauf schließen, dass am Sonnabend in vielen Regionen Spiele stattfinden können“, heißt es in einer Mitteilung des SHFV. „Alles ist möglich“, sagt Detlev Hinrichs. Der Trainer des FC Angeln 02 hat für gestern das Mannschafts-Training wegen des Sturms abgesagt. „Wir müssen abwarten, was kommt. Aber im Kopf bereiten wir uns auf die Partie gegen Rantrum vor“, so der Coach. „Wenn das Spiel ausfällt, dann ist das halt so. Dann gehen wir zufrieden in die Weihnachtspause.“ Auf einen Beginn der Winterpause hofft Michael Schröder. „In unserer Lage wäre es

Kreisläufer-Talent mit vielen Stärken

SG Flensburg-Handewitt verpflichtet Anders Zachariassen als Ersatz für Michael Knudsen / 22-jähriger Däne erhält Drei-Jahres-Vertrag

FLensburg Die SG Flensburg-Handewitt setzt ihren Verjüngungsprozess konsequent fort. Mit dem Dänen Anders Zachariassen kommt zur neuen Saison ein weiterer Spieler der Kategorie „jung, dynamisch und sehr talentiert“ zum derzeitigen Tabellenführer der Handball-Bundesliga. Der 22-jährige Kreisläufer vom dänischen Erstligisten SønderjyskE unterschrieb einen Drei-Jahres-Vertrag und soll in die großen Fußstapfen treten, die der Weltklassespieler Michael Knudsen (wechselt zu Bjerringbro-Silkeborg) hinterlassen wird. „Kampfstärke, Beweglichkeit, Explosivität.“ Diese Tugenden bescheinigt Ljubomir Vranjes seinem zukünftigen „Lehrling“. Nach dem intensiven Studium von elf Videos und einem Besuch des Spiels SønderjyskE gegen Spitzenreiter



Anders Zachariassen wird künftig für Flensburg-Handewitt seine Tore erzielen. RIGGELSEN

„Anders Zachariassen ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“ Ljubomir Vranjes SG-Trainer

Kolding-Kopenhagen (27:27) vor zwei Wochen entschied sich SG-Trainer für den ehemaligen U21-Nationalspieler. „Anders ist ein junger Spieler, der viel Potenzial besitzt, aber auch noch viel lernen muss.“ Dass Zachariassen nicht von heute auf morgen einen Knudsen ersetzen kann und wird, ist allen Beteiligten bewusst. Auch, dass auf Kreisläufer Jacob Heil mehr Verantwortung lasten wird. Dennoch glaubt SG-Manager Dierk Schmäsche an eine erfolgreiche Zeit des gebürtigen Sønderburgers bei der SG: „Es gibt in Europa nicht viele Kreisläufer in diesem Alter, die das Potenzial von Zachariassen aufweisen. Anders ist superheiß und ein großer Kämpfer, und er kennt die Region und versteht gut Deutsch. Das passt schon.“

ZUR PERSON: ANDERS ZACHARIASSEN Anders Zachariassen wurde am 4. September 1991 in Sønderburg geboren. Über die Stationen Ulkebol UIF und HF Sønderborg landete der 1,92 Meter große und 95 Kilo schwere Kreisläufer im Juli 2010 bei SønderjyskE. Mit dem Club schaffte der ehemalige U21-Nationalspieler den Aufstieg in die 1. Liga. Momentan belegt SønderjyskE den vierten Platz in der dänischen Eliteklasse. Holger Petersen

Die große Ungewissheit: Welches Team kann spielen?

Keine generelle Spieltagsabsage vom Fußball-Verband

SCHLESWIG/STEINFELD Letzter offizieller Spieltag der Fußball-Verbandsliga Nordwest in der Serie 2013. Für die drei Mannschaften aus dem Fußballkreis Schleswig die letzte Chance, vor der Weihnachts- und Winterpause noch Punkte zu sammeln. Der TSV Friedrichsberg soll gegen den ETSV Weiche antreten, der FC Angeln 02 hat den TSV Rantrum zu Gast. Beide Parteien sollen am Sonnabend 14 Uhr angepöfeln werden – wenn die Auswirkungen des Orkantiefs „Xavier“ es überhaupt zulassen.

Das Beste für uns, wenn für dieses Jahr Schluss ist“, sagt der Co-Trainer des TSV Friedrichsberg. Die Schleswiger sind durch viele Spielabsagen nicht mehr im Rhythmus, auch wenn die Leistung bei der 0:2-Niederlage gegen Rism-Lindholm durchaus in Ordnung war. „Trotz der langen Spielpause haben wir erstaunlich gut gespielt“, sagt Coach Sven. „Was fehlte war der entscheidende Pass, die Cleverness.“

Der TSV Friedrichsberg-Busdorf hat bereits jetzt vier Nachholspiele zu absolvieren. Einige Verbandsliga-Partien sind noch in diesem Jahr vom Spielausschuss terminiert worden. Für den 14. Dezember (14 Uhr) sind sechs Spiele angesetzt, darunter die Begegnung der Friedrichsberger beim FC Tarp-Oeversee. Zum Unmut von Sven Scherner, der sich wegen seiner Geburtstagsfeier schon etwas anderes vorgenommen hat. „Eine unglückliche Ansetzung“, sagt Scherner. Michael Schröder indes glaubt nicht, dass die Partie überhaupt gespielt werden kann. mb

Tippspiel

Table with 2 columns: Team names and match times/scores.

Lange und flott auf den Beinen

Oliver Brott mit 68,2 Kilometern Zweiter beim 6-Stunden-Lauf in Bokel

SCHLESWIG Die großen Marathonklassiker des Herbstes sind längst absolviert und die traditionsreichen Crossläufe an der Schlei fielen den Folgen des Orkans „Christian“ zum Opfer. Für viele Langstreckenläufer aus der Region war der November eine wettkampffreie Zeit, um schon einmal Kräfte zu sammeln für die nahende Saison 2014. Die ganz harten Cracks schraubten ihr Kilometerpensum jedoch nicht zurück, sondern gönnten sich noch einmal eine echte Ultralauf-Herausforderung. Bei der dritten Auflage des 6-Stunden-Laufs in Bokel bei Nortorf galt es, auf einer 2-km-Runde innerhalb von sechs Stunden so viele Runden wie möglich zu drehen. Die insgesamt 80 unermüdeten Dauerläufer ließen sich in Bokel weder von trübem Wetter noch von irgendeiner Langeweile auf der immer wiederkehrenden Runde infizieren. Nicht nur lange, sondern auch noch recht flott war Oliver Brott in Bokel auf den Beinen. Der 43-jährige von Spiridon Schleswig spulte bei seinem Ultralauf-

Debüt in sechs Stunden 34 Runden ab und hatte so am Ende 68,2 Kilometer zu Buche stehen. Nur der Neustädter Timo Kelm (70,2 km) konnte Brott's Kilometersumme toppen. Als Gesamt-Zweiter verwies Brott den Bokeler Lokalmatador Niels Schnoor, der für die gleiche Distanz ein paar Minuten mehr benötigte, auf den dritten Platz. Jürgen Clausen vom Borener SV blieb ebenfalls während der gesamten Zeit im Laufschrift und sammelte insgesamt 64,2 Kilometer. Der BSV-Langstreckler kam so als Siebenter ebenfalls noch in die TopTen. Sein Vereinskamerad Bernd Rudies indes ließ es mit der Marathondistanz von 42,2 km (58. Platz) bewenden und beendete das Rennen schon nach 4:08:56 Stunden. Ebenfalls noch einmal lange auf Asphalt unterwegs war Claudius Michalak vom Borener SV. Der Halbmarathon-Landesmeister gewann 36. Quickborner 25-Kilometer-Lauf. In 1:29:15 Stunden ließ der 29-jährige über 300 Konkurrenten hinter sich. npb



Oliver Brott (Nummer 79) beim 6-Stunden-Lauf in Bokel. PRIVAT

HEUTE, LEUTE, WIRD'S WAS GEBEN!

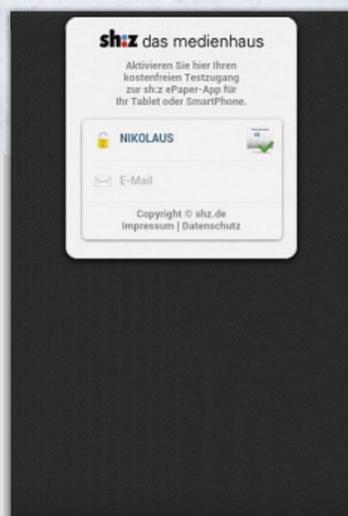
JETZT 10 TAGE KOSTENLOS
DIE SH:Z EPAPER-APP TESTEN!

Ihr persönlicher Test-Code:

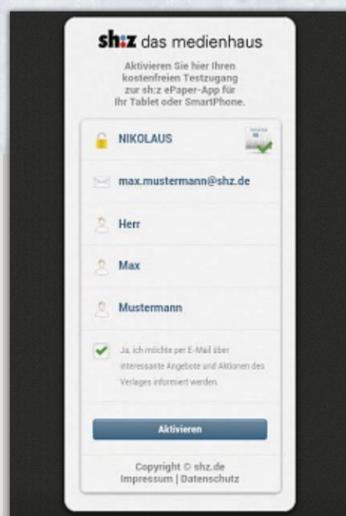
NIKOLAUS



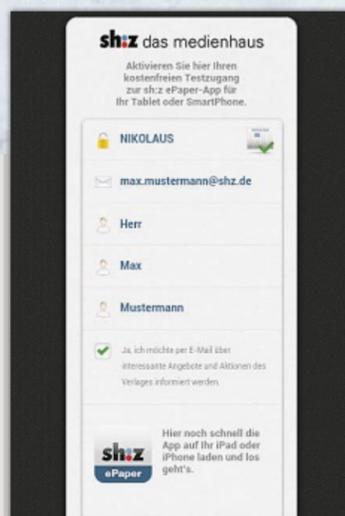
SO GEHT'S:



1. Rufen Sie die folgende Adresse auf:
www.shz.de/code
Geben Sie den Code „NIKOLAUS“
in das vorgesehene Feld ein.



2. Das System überprüft nun die
Gültigkeit. Anschließend geben Sie
Ihre Email-Adresse ein.
Vervollständigen Sie die Angaben
mit Ihrem Vor- und Nachnamen.



3. Aktivieren Sie nun Ihren Testzugang
über den „Aktivieren“-Button.
Links führen Sie direkt zum Download
der sh:z ePaper-App für Apple- oder
Android-Geräte.



4. Navigieren Sie oben links in der
sh:z ePaper-App auf den Button
„Ausgaben“. Wählen Sie anschließend
zwischen den 14 Tageszeitungen und
der Sonntagszeitung.



Ihr Testzugang ist nun aktiviert.
Tragen Sie nun Ihre Email-Adresse als
Benutzernamen ein. Der Code dient als
Passwort. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie
außerdem nochmals per Email.

JETZT TEST-ZUGANG AKTIVIEREN:
WWW.SHZ.DE/CODE

Glaube und Gesellschaft

Gefragt

Eine zweite Chance für die Liebe?

Kann eine Beziehung die Untreue eines Partners überstehen?

Es ist eine tiefe Lebenskrise, die die betroffenen Partner geradezu schüttelt: Wie konnte jemand in unseren doch exklusiv geglaubten Raum von Nähe, Verständnis, Zärtlichkeit und Sexualität eindringen? Lässt sich das Gefühl, belogen und betrogen worden zu sein, je überwinden? Gibt es noch einen gemeinsamen Weg für uns? Mit solchen Fragen kommen Paare in das Beratungs- und Seelsorgezentrum St. Petri in Hamburg; emotional oft unter starkem Druck, erschöpft und ratlos, vor allem, wenn Trennung im Raum steht. Manchmal kommt eine Beratung dann schon zu spät. Zu tief ist die neue Liebe schon in das Gefühlsvakuum eingedrungen, das eine unbefriedigende Beziehung, oft unbemerkt, hat entstehen lassen.

Doch oft lassen Paare sich auf einen gemeinsamen Wachstumsprozess ein. Dann brauchen der Schmerz, die Enttäuschung und die (nur allzu verständlichen) Schuldzuweisungen – sich selbst und dem anderen gegenüber – erst einmal ihren Raum. Als Beraterin erlebe ich es oft als den schwierigsten Schritt für den betrogenen Partner, – bei allem Schmerz – auch einen eigenen Anteil an der Verantwortung für das Geschehene erkennen zu müssen. Das Gefühl, nicht mehr geliebt zu werden, sexuelles Unerfüllt-Sein, das fehlende Gespräch und Entfremdung bereiten oft den Boden dafür, dass ein Partner eine Außenbeziehung eingeht. So entdecken, aus dieser Perspektive, Menschen in der Untreue manchmal auch ein Stück Treue zu sich selbst oder erleben das Ausbrechen als eine Art Not-Lösung, weil es an Mut oder Möglichkeiten gefehlt hat, eigene Wünsche ernst zu nehmen und anzusprechen.

Schuldgefühle können und sollen nicht weggeredet werden, sie brauchen in jedem Fall das Verzeihen. Doch die neue Perspektive für die Partner liegt meist jenseits des Themas Schuld: Wenn sie erkennen und anerkennen, dass beide an der Entstehung der Krise beteiligt sind, beginnt fast immer ein heilsamer Prozess. Ich bin als Beraterin immer wieder davon beeindruckt, wieviel Mut Paare aufbringen, trotz aller Erschütterung um ihre Liebe, um Verstehen und um Verzeihen in der Beratung zu ringen und wieviel tiefe Verbundenheit in diesem Ringen spürbar wird. Es geht, vielleicht zum ersten Mal, um Wahrhaftigkeit in der Beziehung, darum, eigene Gefühle und die des Partners wahr- und ernst zu nehmen, Fehler einzugestehen, Versäumnisse anzuerkennen. So kann, nach einem oft langdauernden Aufarbeitungsprozess, die Krise zu einer Chance werden: sich und den Partner neu zu entdecken, und eine andere, tiefere Beziehung miteinander zu leben.

Elisabeth Bröschen



Elisabeth Bröschen ist Paarberaterin und Supervisorin im Seelsorgezentrum der Hauptkirche St. Petri in Hamburg.

Kontakt

Sie haben Fragen zum Thema Glauben, Bibel und Theologie? Unsere Autoren antworten gerne. Schreiben Sie an:
Evangelische Zeitung,
Stichwort „Gefragt“
Postfach 3466, 24033 Kiel

Das Drama der Geliebten

Wenn sich in eine Beziehung Heimlichkeiten einschleichen, ist das auch eine Herausforderung für den Glauben

MÜNSTER Die Sozialform der Ehe, durch die sich Liebende fest miteinander verbinden, ist eine einzige Dehnungsfuge. Sie hält viel aus. Wer sich als Paar lieben lernt, weiß jedoch, dass die schöpferischen und die beharrlichen Kräfte nie vollkommen und rein zur Deckung kommen. Diese Form kann aber auch reißen: Durch ein Zuviel an Gewohnheit und ein Zuwenig an Liebeslust, durch ein Zuviel an unerfüllten Wünschen und ein Zuwenig an schöpferischem Wohlwollen. Genau in dieser Spannung kommt die Geliebte ins Spiel: Wenn das Zusagende am einstmals Zugesagten nicht mehr zusagt.

Die Geliebte ist eine Schattenwährung. Für den Mann, der von alters her in Währungen denkt. Die Zweitwährung der Geliebten übernimmt die Rolle, das Zusagende neu lebendig zu machen. Künstler wechseln die Museen. Biedere Ehemänner flüchten sich in eine neue Intimität. Ein neuer Frühling deutet sich an, in dem sich das Leben verjüngt. Das Leben, das im Schema erstarrt war, gewinnt wieder an Tempo. Jetzt beginnt das Drama der Geliebten.

LESETIPP ZUM THEMA „EHE IN DER KRISE“



Das Leben in einer Partnerschaft kann der Himmel auf Erden sein – oder die Hölle. Denn leider bleiben auch die besten Partnerschaften von Krisen nicht verschont. Wie man solche Situationen meistern kann, lesen Sie im jüngst erschienenen THEMA-Heft der Evangelischen Zeitung: „Ehe in der Krise“

Bestelladresse:
Evangelische Zeitung, Vertrieb,
Gartenstraße 20, 24103 Kiel,
Tel.: 0431/55 77 99, 3 Euro



Strandspaziergang mit Schatten-Liebe – der Schatten des heimlichen Dritten ist immer mit dabei.

BILDAGENTUR WALDHAUS

Liebe passiert. Liebe aber duldet keine Halbheiten. Weder Schattenwährungen noch

schlechte Banken, in denen man seine ehemaligen Investitionen abschreibt und geräuschlos entsorgt. Eine Ersatzfigur für die fehlende und erotisch angetriebene Kreativität des Mannes will die Geliebte nicht bleiben. Nicht die von ihr gefüllte Leerstelle in seinem Leben. Nicht die heimliche Dritte in einem Bunde, der keiner ist. In die Lauterkeit der Herzen, die im Anfang lag, schleicht sich die Heimlichkeit, die Verstellung und zum Schluss die Lebenslüge und das Umschlagen der Liebe in Depression. Am Ende bleibt für die Geliebte oftmals nur das Verschwinden

in der Scham. Aus der Frau im Schatten wird die Frau, die ihren Schatten verkauft hat: das Drama der Geliebten. Liebe passiert. Aber wie konnte das passieren? Das mir?

Es braucht Mut, sich zur Treue zu bekennen. In der Bergpredigt verweist Jesus gegenüber der Macht des Begehrens auf den Vorrang der Treue. Wenn die prekären Formen des Lebens in ihrer pulierenden Schwingung zerbrechen, dann ist nicht der eilige Zug der Moralisierung gefragt, die Häme oder die Suche nach Schuldigen, sondern die Trauer (Matthäus 5,4). Die Trauer

über eine zerbrochene Beziehung bewahrt das Wohlwollen Gottes in denen, denen die Liebe geschenkt wurde.

Das Drama der Geliebten behandelt Jesus aber mit einer geradezu zärtlichen Nachsicht: Niemand soll in der Scham verschwinden, schon gar nicht die, die viel geliebt hat (Lukas 7,47). In dieser Nachsicht liegt das religiöse Gewissen der Liebe. Denn Furcht ist nicht in der Liebe.

Joachim von Soosten

Der Autor ist evangelischer Theologe am Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften der Universität Münster.

Alle wussten es – nur der Pastor nicht

HAMBURG Der Pastor klingelt an der Tür, mit einem Blumenstrauß in der Hand: Eine Goldene Hochzeit soll gewürdigt werden. Die Frau öffnet, dankt für die Blumen, nein, ihr Mann sei nicht da, der sei bei seiner Freundin. Der Pastor schluckt, er würde jetzt bleiben, helfen wollen, wird aber nicht hereingebeten. Er geht. Gefeierte wird am Nachmittag übrigens trotzdem, so sind halt die Konventionen. Und alle in der Gemeinde wussten, dass jener Mann seit Jahren eine Geliebte hat – alle wussten es, nur der Pastor nicht.

Wo ein Freund parteiisch ist, ist es ein Pastor nicht

„Pass auf“, sagt einer aus dem Gemeinderat und nimmt den Pastor beiseite, um ihn vor seinem nächsten goldenen Besuch einzuweihen: „Du kannst es nicht wissen, aber alle andere wissen es.“ Der Pastor ist ein Zugereister, ein Außenstehender, auch nach Jahren noch „der Neue“. Von den Geschichten, die Menschen sich auf dem Wochenmarkt über andere erzählen, ist er

entfernt. Der Pastor weiß gar nichts. Gut so! Nur so kann er offen sein für die Tatsache, dass jedes Ding mindestens drei Seiten hat. Und dass die Welt aus einer anderen Perspektive anders aussehen kann. Der Pastor weiß gar nichts. Nur so kann er offen sein für alle Seiten: den Liebenden, den Geliebten, den Verlassenen, die Kinder. Und für die Gemeinde, die mitunter gleich alle anderen in sich vereint – die manchmal sogar ihren eigenen Pastor in der Rolle des Liebenden, des Geliebten, des Verlassenen erfährt: Der Pastor und die Pastorin der Nachbargemeinde haben sich getrennt. Sie hat jetzt eine Geliebte nicht-christlicher Konfession. Wird für alle noch ein bisschen komplizierter, auch für die Gemeinde. Und der Grat zwischen sonntäglicher Predigt und alltäglichem Tun ist sehr schmal.

Für sich selbst kann der Pastor nichts tun, für alle anderen schon. Für alle: für einen Liebenden, einen Geliebten, einen Enttäuschten. Für alle, die da noch so mit dranhängen. Wo ein Freund parteiisch ist, ist



Der Pastor ist als Zugereister auch nach Jahren noch „der Neue“ in der Gemeinde. Die Geschichten, die Menschen sich über andere erzählen, kennt er nicht. EPD

es ein Pastor nicht. Der Freund bezieht klar Stellung, das erwartet die Freundschaft: Er gibt Rat und Tat und Trost und Ermunterung und hat eine klare Meinung. Der Pastor rät und tut und tröstet und ermuntert – als ein Unparteiischer. Er kann nicht meinen, er kann reflektieren. Er wird nicht vorschnell urteilen, wenn er etwas anvertraut bekommt. Ja, er wird überhaupt gar nicht urteilen. Das kann er getrost anderen überlassen. Er wird keine Gründe für das Scheitern suchen, für die neuen Wege des einen mit dem Dritten ohne den Zweiten. Aber er kann das Denken weit halten, dass Gründe auffindbar werden. Und was auf der einen Seite ein Scheitern ist und ein Versagen, das ist auf der zweiten Seite vielleicht die Liebe des Lebens und auf einer dritten der Ausbruch aus unhaltbaren Zuständen. Wer kann es wissen? Der Pastor weiß gar nichts. Aber die Möglichkeit, das Denken weit zu halten, nimmt dem Thema die bleierne Schwere: Ein Geliebter ist immer auch einer, der geliebt wird. Andreas Merkel

Für Augenblick und Ewigkeit

Die Evangelische Zeitung und Gezeitenkreuze

Gute Nachrichten für den Norden

Die Evangelische Zeitung präsentiert Gezeitenkreuze - Die Kreuze der Kieler Bootsbauer. Die Gezeitenkreuze sind eine „greifbare“ Erinnerung daran, dass Gott immer bei uns ist. Größe ca.: 10 x 6,2 x 2 cm. Weitere Kreuze und Informationen unter www.gezeitenkreuze.de



GEBORGEN 1



LICHT



TIEFE



VERTRAUEN



Interessiert?

0431- 55 77 99 oder
leserservice@evangelische-zeitung.de

Werden Sie jetzt Abonnent für ein Jahr und Sie erhalten ein Gezeitenkreuz Ihrer Wahl. (Abopreis pro Jahr z. Zt. 76,80 Euro)

VERANSTALTUNGEN




Nächster Halt: **Weihnachtsmarkt!**

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- Jetzt neu! Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

*Gültig für die HVV-Ringe A und B in allen Verkaufsstellen des Hamburger Verkehrsverbundes; Schnellbässe ausgenommen.

nah.sh Regio Schleswig-Holstein

Betriebsferien
vom 23.12.2013 bis 6.1.2014

fabrik für druck und werbung
Kappeln ☎ zwölf null acht, Fax 0 46 42/13 08
mail: fabrik.druck.kappeln@t-online.de
www.fabrik-druck-kappeln.de

Das besondere Weihnachtsgeschenk.
Ein 30 min. -RUNDFLUG
mit der JU52 der Lufthansa am 6. Juli 2014 von Flensburg aus.

LUFTSPORTVEREIN FLENSBURG e.V. Lecker Chaussee 127, 24941 Flensburg, Tel. 04 61-9 17 00

VERSCHIEDENES

NEU! Das Buch
Landschaft Angeln und Stadt Kappeln – historisch
Impressionen mit Originaltexten und Bildern aus vergangenen Jahrhunderten
– VON WERNER SCHARNWEBER –
Informativ – lebensnah – authentisch
108 Berichte – 176 Bilder – 144 Seiten
19,90 € im Buchhandel
Aus der Edition Temmen
ISBN 978-3-8378-4040-7

Auch ein passendes Geschenk!

HÄUSER Verkauf

SCHAFFLUND
Hier ziehen Sie ein und fühlen sich wohl...
DHH (Bj. 2000) m. Kamin u. Carport ca. 553 m² Grdst./ca.150 m² Wfl./5 Zim./EBK/Bad/G-WC
KP: € 175.000 VB (zzgl. Courtage)
www.ddi-immobilien.de
DDI – Erika Dumke – Tel.: 0172-412 88 58

ZWEIRÄDER
Echter SERVICE in Eggebek
Zweirad Hansen - 04609/883

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354 - 577 und 809800
Wir können: seit 1947
Entsorgen & Verwerten im VERWERTUNGSZENTRUM
Gammelby-Birkensee
Samstags nicht geöffnet

Cosmetics & more
Kosmetik · Wellness · Massagen
Britta Dohle
Tel. 04642/925145
www.2bbeauty.net

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354 - 577 und 809800
Wir können: seit 1947
Kies + Sand
Kompost + Gartenerde
Ileform

shz.de Der große shz: Adventskalender 2013

Neugierig, was dahinter steckt?

Tagespreis entdecken, Frage beantworten und gewinnen!
Jetzt auf www.shz.de/Adventskalender

6

WRIEDT REISEN
SCHLESWIG

„Reisen Sie mit unserem Winterbus nach Tirol“
Auch diesen Winter verbinden unsere Reisebusse Norddeutschland mit der Urlaubsregion Tirol. Unternehmen Sie eine Urlaubsreise bei der Sie nach Herzenslust Skilaufen, Wandern, Erholen und Wellness machen können. Es stehen drei Hotels in unterschiedlichen Regionen zur Auswahl: „Hotel Post“ am Achensee, „Stubai Hof“ im Stubaital und „Hotel Lindner“ in Oberndorf.
Abfahrten Sonntags 02.02., 09.02., 16.02. und 23.02. Reisedauer: 8 oder 15 Tage
Reisepreis: Busreise, 7 oder 14 x HP, tägliche Skijause, Unterhaltungsprogramm vor Ort, freie Nutzung von Schwimmbad- und Wellnessbereich, Kurtaxe
13.01. 10 Tage Winterurlaub in Pertisau am Achensee inkl. Top-Hotel, Programm HP 829,-
24.01. 10 Tage Skireise Südtirol inkl. Transfer in verschiedene Skigebiete HP 759,-

24837 Schleswig | Tel. 04621-24864 | www.wriedt-reisen.de
25899 Dagebüll | Tel. 04667-94255 | www.schmidt-dagebuell.de

Schleswig-Holstein am Sonntag!
Die Sonntagszeitung für den Norden.

Johannsen
Handewitt
Tankreinigung?
Tel. 0 46 08 / 4 44

FIRMA NATH
24357 Fleckeby
Tel. 04354 - 577 und 809800
Wir können: seit 1947
Container
stellen & entsorgen

DER RIESEBYER
Omnibus-Reisedienst · Karin Kreutzer GmbH & Co. KG
Hufeisenweg 1a · 24354 Rieseby
Tel. 04355-314 · Fax 1026 · www.der-riesebyer.de
Ihr Omnibusbetrieb mit der persönlichen Note!
*** Der neue Reisekatalog 2014 ist da! – Fordern Sie ihn jetzt gleich an! ***

Das ideale Weihnachtsgeschenk – ein Reiseutschein vom Riesebyer

01.02.	Schmidts TIVOLI „Heiße Ecke“ oder Schmidt Theater „Villa Sonnenschein“	85,-/88,-
01.02.	Imperial Theater Hamburg: Edgar Wallace - „Die toten Augen von London“	62,-
09.02.	Ohnsorg Theater „Dat Leven is en Lotterie“ oder Hansa Varieté Theater Hamburg	58,-/75,-
21.02.	Bikebrennen auf Nordstrand mit Rundfahrt und Grünkohlessen	47,-
28.02.	ICE AGE LIVE! – „Ein mammutiges Abenteuer“, Sparkassen-Arena Kiel	Ki. 38,-/Erw. 68,-
07.03.	Eishockey (DEL) – Hamburg Freezers vs. Kölner Haie in der O2 World Hamburg	55,-
29.03.	Andrea Berg – Konzerttour „Atlantis“ in der Sparkassen-Arena-Kiel, PK 2	87,-
30.12.-02.01.	4 Tg. Silvester an der Saale – Merseburg, Ausflüge, Stadtführ. Leipzig	HP 369,-
17.01.-19.01.	3 Tg. Berlin mit Besuchsmöglichkeit Grüne Woche, Stadtrundfahrt	UF 198,-
22.01.-23.01.	2 Tg. Berlin mit Besuchsmöglichkeit Grüne Woche, Stadtrundfahrt	UF 149,-
25.01.-26.01.	2 Tg. 50. Musikschau der Nationen in Bremen mit Stadtführung	UF 185,-
02.02.-16.02.	15 Tg. Winterkur in Bad Wildungen inkl. Anwendungen	VP ab 889,-
14.02.-16.02.	3 Tg. Valentins-Wochenende in Warnemünde, Stadtführung Rostock	UF 219,-
06.03.-09.03.	4 Tg. Eisfahrt nach Helsinki mit Stadtrundfahrt, Verpflegung zubuchbar	ab 289,-
22.03.-23.03.	2 Tg. Musical „Starlight Express“ in Bochum, Eintrittskarte PK 2	HP 249,-

Musicals „Das Phantom der Oper“, „Der König der Löwen“ oder „Rocky“ in Hamburg
Termine: So., 26.01., Mi., 26.02., So., 30.03., Mi., 23.04.2014
Preise: „Phantom der Oper“ So. ab 128,-/Mi. ab 116,-
„König der Löwen“ So. und Mi. ab 128,- „Rocky“ So. ab 118,-/Mi. ab 108,-

S.A.T.

Ja, da guckst Du schon richtig!

Was Sönke wohl große Augen machen lässt?
Ihr neues Traum-Bad:
Lassen Sie sich in unserer Bädergalerie inspirieren!

Solar, Wärme, Bäder, Elektro

Struckum · Sörup | Tel. 04671 60300 | www.alternativtechnik.de

Fleischerei Bruhn
Rinderfilet im Speckmantel
nur im Dezember 100 g nur 2,99 €

Schöne Weihnachten...



mit frischen Gänsen, Enten, Kockländer Butterhähnchen, Filets und Keulen - beste Qualität aus Angeln!
aus unserem Hofladen: Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
...über Kreisstraße 90 von FL nach Satrup, Abfahrt Markerup/Ausacker
Fon: (0 46 34) 13 63
www.klaengerhof.de

DER REGIONALE STELLENMARKT

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

willkommen M&P

Wir suchen:
• Steuerfachangestellte (m/w)
• Bilanzbuchhalter (m/w)
• Mitarbeiter (m/w) für die Finanz- und Lohnbuchhaltung

Wir bieten neue Perspektiven und ersteklassige Aussichten.
Infos unter www.mueller-und-partner.de/Karriere
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Müller & Partner GbR
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fördepromenade 22, 24944 Flensburg
Ihr Ansprechpartner: Rolf Jensen
Tel. 0461 / 144 81 - 0, info@mueller-und-partner.de

Wir suchen zum 01.01.2014 oder früher eine exam. Pflegefachkraft m/w in Voll- oder Teilzeit.
Wir sind eine kleine Einrichtung (30 Plätze) mit einem freundlichen Team und sehr netten Bewohnern.
Bewerbungen bitte an:

OSTANGLER GmbH
SENIORENRESIDENZ
z. Hd. Frau Karin Lemcke
Tel. 0 46 42 - 22 90 · Vogelsang 10 · 24409 Stoltebüll
www.ostangler-seniorenresidenz.de

MDK: Note 1,0

WEITERE STELLENANGEBOTE

STAMPFMÜHLE
Café · Catering · Veranstaltungen

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Servicekraft zur Festanstellung Aushilfe m/w auf 400,- € Basis.

Café Stampfmühle GmbH · Stampfmühle 1 · 24837 Schleswig
Tel.: 0 46 21 / 30 60 84 43 · Fax: 0 46 21 / 30 60 84 44 · www.stampfmuehle.de

FIRMA NATH
Herweg 8 · 24357 Fleckeby
Tel. 04354 - 577 und 809800
Wir suchen: seit 1947
LKW-Fahrer (m/w)
im Nahverkehr in Dauerstellung. FS KL C/E und Praxis für Kipperfahrzeuge.
Bewerbungen bitte nur schriftlich und vollständig.

NEBENTÄTIGKEITEN
ZuVL. Handwerker bietet Ihnen sämtliche Renovierungsarbeiten die in oder am Haus anfallen.
☎ 0176/46170382

Die Vorstellung beginnt.

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG
Beruflich durchstarten mit der Wirtschaftsakademie - kostenloses Gesamtprogramm 2014 unter www.wak-sh.de

Mit einer Anzeige im shz: Stellenmarkt. shz ...hier zu Hause

HOTEL – GASTHUUS „Spieskamer“
24376 Hasselberg/Ostsee

Heiligabend und am 1. Weihnachtstag geschlossen, am 2. Weihnachtstag festliche Menüs.
Am 31. Dezember 2013 ab 19.00 Uhr
Silvester-Tanz-Party
mit kalt-warmem Büffet
– Tischbestellung erbeten unter 04642 - 6683 –
Allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Familie Boysen

Fischräucherei Föh Versand Fischfachgeschäft
Dehnhof 28 · Kappeln · Tel. 0 46 42 / 22 74

- Räucheraale**
aus erstklassiger Rohware u. allerbesten Räucherung
- Geschick-Sendungen**
m. Aal, Lachs usw. an Geschäftsfreunde, Verwandte, Bekannte
- Räucherlachs Graved Lachs**
aus allerbesten Fanggründen
- Salate und Marinaden**
aus eigener Herstellung
- Edelfische**
empfehlen wir für das Fest. Lachs, Lachsforellen, Hummer, Seezungen, grüne Aale, Forellen

Öffnungszeiten:
Verkauf von Weihnachts- und Silvesterkarpfen am 24.12. und 31.12. 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr: Eingang Lusthof und Dehnhof

Bürokräft
für ca. 15 Wo.-Std. ab 2014 gesucht. Formulierungssicher und mit guten EDV-Kenntnissen. Erfahrung in öffentlicher Verwaltung und/oder Baubranche von Vorteil. Arbeitszeiten in Wallsbüll nach Absprache.
Bewerbungen nur unter info@arnoasmus.de

Der beste Startblock für Ihre Laufbahn.

Selbstständige Servicetätigkeit
Für die Platzierung von Süßwaren eines bekannten Herstellers in Läden des Einzelhandels suchen wir im Raum Eckernförde selbstständige Servicekräfte. Die Servicezeiten sind in Absprache mit dem Handel frei zu bestimmen. Die Bezahlung erfolgt monatlich auf Provisionsbasis. Volljährigkeit ist Voraussetzung.
Wenn Sie zuverlässig, flexibel und durchsetzungsstark sind, melden Sie sich unter Tel. 0162/203 35 82.

MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Das Ev. Kindertagesstättenwerk sucht ab 1. Januar 2014 für die Ev. Kita Pastoratsweg in Tarp als Leitung einer Regelgruppe eine/n Erzieher/Erzieherin mit 33,25 WoStd. (unbefristet). Die Bezahlung erfolgt nach KAT. Die Mitgliedschaft in unserer Kirche setzen wir voraus. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 11.12.2013 an: Ev. Kindertagesstättenwerk · Mühlenstr. 19 · 24937 Flensburg Für Rückfragen steht Fr. Hansen tel. unter 0461/5030925 zur Verfügung.

Kappeln / Angeln & Schwansen

Fußball-Termine

SH-Liga A-Junioren
Flensburg 08 - FC Angeln 02 am
Sonnabend um 14 Uhr.

SH-Liga B-Junioren
SV Henstedt-Ulzburg - FC Angeln 02 am Sonntag um 12 Uhr.

Verbandsliga
FC Angeln 02 - TSV Rantrum am
Sonnabend um 14 Uhr; IF Tönning - TSV Nordmark Satrup am
Sonnabend um 14 Uhr.

Kreisliga 1
DGFFlensburg - TSV Süderbrarup am
Sonnabend um 14 Uhr; TSV Karby - Eckernförder SV II am
Sonnabend um 15 Uhr; SV Grün-Weiss Tolk - FC Geest 09 am
Sonntag um 13.30 Uhr.

Kreisliga 2
TSV Nord Harrislee II - SG FC Angeln 02 II am
Freitag um 19 Uhr; FC Sörup-Sterup - FC Geest 09 II am
Sonntag um 14 Uhr.

Kreisklasse A
TSV Bollingstedt-Gammellund II - FSG Ostseeküste am
Freitag um 19 Uhr; TSV Nordmark Satrup II - Polizei SV Flensburg II am
Freitag um 19 Uhr; FC Tarp-Oeversee III - TSG Scheersberg am
Sonnabend um 12 Uhr; TSV Kropp III - TSV Rabenkirchen-Faulück am
Sonnabend um 14 Uhr; TSV Süderbrarup II - TuS Collegia Jübek II am
Sonntag um 13.30 Uhr.

Kreisklasse B
SG FC Angeln 02 IV - FC Geest 09 III am
Freitag um 19 Uhr; VfR Schleswig II - SV Grün-Weiss Tolk II am
Freitag um 19.30 Uhr; SG Nordangeln II - TSV Rundhof-Esgrus am
Sonnabend um 13.30 Uhr; TSV Nordmark Satrup III - SV Adelby II am
Sonntag um 10 Uhr; FC Haddeby 04 III - TuS Dreiring Havetoft am
Sonntag um 13.30 Uhr; FC Sörup-Sterup II - Polizei SV Flensburg III am
Sonntag um 14 Uhr.

Kreisklasse C
SV Langwedel II - TSV Karby II am
Sonntag um 14 Uhr.



Das Entdeckerbad in Damp nimmt Gestalt an. Vorgestern wurde Richtfest gefeiert.

DIS(2)

Richtkrone schwebt ein

Richtfest am Neubau des Damper Entdeckerbades / Inbetriebnahme für Ostern 2014 geplant

DAMP Einen großen Schritt in Richtung Fertigstellung hat der Bau des neuen Entdeckerbades in Damp gemacht. Vorgestern feierten die Gemeinde Damp und die Kurbetriebe Damp Richtfest für den 13,5 Millionen Euro teuren Bau, der, so gilt der Plan nach wie vor, zu Ostern 2014 in Betrieb gehen soll.

Polier Andreas Volkmann von der ausführenden Hochbaufirma Lühn sprach hoch oben den Richtspruch, wobei die gewaltige Richtkrone der Gemeinde Damp mangels Dachkonstruktion an einem Kranhaken schwebte.

Damps Bürgermeister Horst Böttcher genoss es, den gewaltigen Rohbau seinen Besuchern zu zeigen. Ob künftiges Treppenhaus und Empfang, Ruheraum für die Wikinger-Saunen, der Küchenbereich für die Gastronomie oder das Bad selber – überall ruhte die Arbeit der vielen Gewerke nur kurz. Denn, das machte Projektsteuerer Heiner Schubert vom Ingenieurbüro WSP aus Würzburg deutlich, der Zeitplan ist eng. Es sei jetzt ein sensibler

Zeitraum, sagte Schubert, denn noch sei der Rohbau nicht witterungsdicht. Man sei auf einem guten Weg und habe beim Einbau der Haustechnik schon sehr viel mehr geschafft als geplant. Für erste Wärme sorgte bereits die Fernwärmeheizungsanlage im Technikraum der Halle. Insgesamt sei der Bau von der Planung bis zum Richtfest in nur zwei Jahren aber sehr zügig vonstatten gegangen. Für Großprojekte dieser Art könne man gut



Die gewaltig große Richtkrone der Gemeinde Damp wurde auf Zeichen von Bürgermeister Horst Böttcher über den Rohbau gehoben.

drei Jahre rechnen, so Schubert. Im Damper Fall werde man im Frühjahr bei zweieinhalb Jahren stehen. Dennoch: Einen frühen Winteranbruch wünschte er dem Projekt nicht. Sehr froh war Schubert darüber, dass keine der bei der europaweiten Ausschreibung ermittelten Firmen insolvent wurde, das hätte sonst für zusätzliche Verzögerungen gesorgt.

In seinen Grußworten dankte Bürgermeister Böttcher allen am Bau Beteiligten, der Architekten-Arbeitsgemeinschaft aus Fritz-Planung und Architektur Stefan Rimpf, den zahlreichen Gewerken und Lühn Bau. Mit Applaus dankte die Festgesellschaft, unter ihnen der Präsident des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Lutz Clefens, den Handwerkern, die wie die Gäste bei einer heißen Suppe das Richtfest genossen. Und während im Innern gefeiert wurde, wurde außen an der großen Wasserrutsche gearbeitet. Zwei Module fehlten noch, sie werden eingepasst, wenn die Stahlträgerkonstruktion für die Halle errichtet ist.

Dirk Steinmetz

Terminkalender

BERATUNGEN/HILFE

Sozial-Forum ☎ 0 46 42 / 92 10 80: 9 bis 12 Uhr telefonische Terminvergabe für Schuldnerberatung, Schwangere(n)(konflikt)-beratung, Jugendhilfeangebote und psychosoziale Betreuungen

Hospizgruppe, Ansprechpartnerin für Begleitung: Eike Ziegenbein, ☎ 01 71 / 9 14 82 80, für Trauerbegleitung: Helga Bruschatis, ☎ 01 75 / 6 63 56 32

Ambulante Pflege Angeln Diakonie Sozialstation, ☎ 0 46 42 / 9 21 33 90: 9 bis 13 Uhr Sprechzeiten; (auch nach Vereinbarung) **Kappeler Tafel**, Lebensmittelausgabe, ab 13 Uhr, Bez, Ellenberger Straße 27, ☎ 01 72 / 1 61 44 08

Beratung für Menschen mit seelischen Problemen sowie Angehörigenberatung, „Die Brücke“ Schleswig, 10 bis 12 Uhr, ☎ 0 46 42 / 96 47 92 und ☎ 0 46 21 / 2 44 12

Frauenzimmer, Schmiedestraße 18, Kappeln, 10 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 0 46 42 / 72 94

Frauen-Helpline von 15 bis 1 Uhr ☎ 07 00 / 99 91 14 44

Pflegeteam Lichtblick, Damp, 24 Stunden erreichbar unter ☎ 0 43 52 / 95 60 90

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen, Diakonisches Werk Schleswig-Flensburg, Kieler Straße 3, Sprechstunde nach Terminabsprache: ☎ 0 46 41 / 92 92 23

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer, Schleswig, Opfer-Telefon ☎ 11 60 06

KINO

Capitol-Lichtspiele, Kappeln, 14 und 16 Uhr „Die Eiskönigin“, 18 Uhr „Fack ju Göhte“, 20.30 Uhr „Die Tribute von Panem – Catching Fire“

SONSTIGES

Schwimmhalle Ellenberg, Kappeln, 6 bis 10 und 13 bis 21 Uhr geöffnet; Aqua-Morning 7.30 bis 8 Uhr, Spielenachmittag

15 bis 17.30 Uhr, Aqua-Jogging 19.15 bis 20 Uhr; Sauna 13 bis 21 Uhr geöffnet

AWO-Klamottenkiste, Arnisser Straße 4, 9 bis 12 Uhr

Wochenschlussandacht, 18.30 Uhr, Gemeinschaft in der Landeskirche, Fritz-Reuter-Straße 12, Kappeln

Rathaus Kappeln, von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet

Stadtbücherei, Schmiedestraße 13, Kappeln, 10 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet

Tierheim Weidefeld, Kappeln, 14 bis 16 Uhr geöffnet

Jugendzentrum, 14 bis 18 Uhr, 17 Uhr Marktplatz, Süderbrarup

Wochenmarkt, von 13 bis 17 Uhr Marktplatz, Süderbrarup

Diakonisches Werk, Mutter-Vater-Baby-Treffen, von 10 bis 11.30 Uhr, Mühlenstraße 34, Süderbrarup

Öffentliches Übungsschießen des Schützenvereins Nordschwansen/Dörphof, 19.30 Uhr, Vereinsheim Karby (18.30 Uhr Jugendliche)

Vogelkundliches Museum in Dörphof, Dorfstraße: 14 bis 17 Uhr. 15 Uhr Diavortrag

AUSSTELLUNGEN

„Ich träumte die Bibel“, Original-Lithografien von Marc Chagall, Kunsthaus Hänisch, Schmiedestraße 53, Kappeln, 11 bis 17 Uhr

„GrünTon“, Keramiken in zarter Farbe von Dulli Engel aus Brebel, Tüddel & Lütt, Goosstraat 2, Grödersby, 15 bis 18 Uhr

Schmuckausstellung in Gold und Silber von Margit Volina Grieve, Kappeln, „Bi de Kark“, Kehrweier

Töpferei Stock, Besichtigung und Verkauf, 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Grüne Straße, Kappeln

Töpferei Arnis, Weihnachtsausstellung, Verkauf und Werkstatt, Lange Straße 38

(Angaben ohne Gewähr)

Wir heiraten
Sandra Bahnsen



Michael Andresen
Eggebek,
6. Dezember 2013

HURRA!



.....es ist geschafft!

Viktoria

ist jetzt Zahnärztin

Herzlichen
Glückwunsch!!!

"Buber" (Klaas ☆)



Liebe Oma Traute!

Kaum zu glauben, aber wahr:
heute wirst Du **60** Jahr!
Wir wollten ein Geschenk Dir geben,
das alles anzeigt, was im Leben,
man nie zurück Dir zahlen kann.
Doch nichts kann sagen, wie es ist,
dass Du für uns das Beste bist!

**Claudia und Tim mit Jonas und Leon
Stefanie und Andy**

50

Wir gratulieren unseren lieben Eltern und Großeltern

Gisela & Julius Thiesen

zur **Goldenen Hochzeit.**

Wir wünschen Euch noch viele schöne gemeinsame Jahre.

DANKÉ, dass es Euch gibt.
Eure Kinder und Enkelkinder
Sterup, 06. 12. 2013

Eine für alle.
Hier sieht jeder Ihre Anzeige.
sh:z ...hier zu Hause



Wir gratulieren unseren lieben Eltern, Groß- und Urgroßeltern

Helmuth & Lisa Dethlefsen

zu ihrer **Goldenen Hochzeit**

und freuen uns, dass wir euch haben.
Eure Kinder, Enkel und Urenkel
Hattstedt, den 6. Dezember 2013



Heute feiern **Bärbel & Klaus** ihre **Goldene Hochzeit.**

Wir gratulieren herzlich!

Susanne & Hans Jürgen, Ulrike & Dirk, Claudia & Roland
Lena & Jan Hendrik, Sarah
Husum, 6. Dezember 2013



Unsere lieben Eltern
Edith & Otto Andersen

60
Klütum, 6. 12. 2013

feiern heute das Fest der **Diamantenen Hochzeit**

Viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen wünschen Euch

Ursula und Klaus Heidi und Wolfgang Sabine und Jörg sowie die große Schar der Enkel und Urenkel



Unsere lieben Eltern und Großeltern
Petra und Hans Andreas Jessen

feiern heute ihre **goldene Hochzeit.**

Noch viele Jahre hier auf Erden sollen euch beschieden werden. Wir wünschen euch für alle Zeit Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

Torsten und Elke mit Yasmin und Isabelle Maren und Frank

Iris und Stefan mit Christina und Jonas Andrea und Holger mit Wenke und Imke

60

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine Freude bereitet haben.

Ferner danken wir Herrn Pastor Raabe für die Andacht im Hause, der Stadt Husum für die Urkunden und das Geschenk, dem Heimatverein der Landschaft Angeln für die Aufmerksamkeit und dem Team vom Osterkrug in Treia für die gute Bewirtung bei unserer Feier.

Ilse und Hartwig Martensen

Husum, Stadtweg 42



Elly Müller

geb. Metter
† 27.10.2013

Von ganzem Herzen danken wir all denen, die unsere liebe Entschlafene auf ihrem letzten Weg begleiteten, ihr Ehre erwiesen und uns ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Altenzentrums Freiligrathstrasse in Kiel sowie Herrn Pastor Krumbek für seine Abschiedsworte.

Bärbel und Helmut Lucht

Karlsburg/Kiel, im Dezember 2013

Panorama

Leute

Gast in der „Lindenstraße“



Dieter Hallervorden (78), Komiker, hat am Sonntag einen Gastaufttritt in der „Lindenstraße“ – und spielt sich dabei selbst. Einladungen wurde er von seinem Schauspielerkollegen Philipp Sonntag, teilte der WDR mit. Sonntag verkörpert in der Serie Adi Stadler, der in der aktuellen Handlung nach älteren Männern sucht, die er für einen guten Zweck nackt fotografieren will. Hallervorden wird mit diesem Ansinnen konfrontiert und reagiert dann laut WDR „auf seine spezielle Weise“. Die „Lindenstraße“ feiert am Sonntag ihren 29. Geburtstag. dpa

Westernhagen wird 65

Marius Müller-Westernhagen, Rock-Musiker, wird heute 65 Jahre alt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht er im Scheinwerferlicht. Sich zur Ruhe zu setzen, ist für ihn kein Thema. „Ein Leben ohne Musik ist für mich nicht vorstellbar. Sie gehört zur Essenz meines Lebens“, betonte er. Berufliches und Privates trenne er nicht. „Meine Arbeit ist mein Leben und mein Leben ist meine Arbeit“. dpa



Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch:

Gewinnkl. 1 = unbesetzt	11 818 169,00 Euro
Gewinnkl. 2 = unbesetzt	1 082 992,20 Euro
Gewinnkl. 3 = unbesetzt	20 055,40 Euro
Gewinnkl. 4 =	6 296,40 Euro
Gewinnkl. 5 =	291,70 Euro
Gewinnkl. 6 =	64,30 Euro
Gewinnkl. 7 =	26,90 Euro
Gewinnkl. 8 =	13,60 Euro
Gewinnkl. 9 =	5,00 Euro

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Zu guter Letzt

Zu viel Deo – Schüler löst Rauchmelder aus

Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsabmilderung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, so die Polizei. Der duftende Schüler wurde belehrt. Ob der Junge oder seine Eltern für die Einsatzkosten von Feuerwehr und Polizei aufkommen müssen, ist noch offen.



Vierlinge freuen sich auf zweites Weihnachten

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen auf Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden wohl je eine Puppe geschenkt bekommen, wie Vater Marcus Mehner verriet. „Ansonsten gibt's Mädchen-Sachen“, sagte der 31-Jährige. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt gekommen waren, ihren zweiten Geburtstag. Dieser solle „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen, sagte Mehner. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge so selten wie ein Lottogewinn sind. dpa

Jedes vierte Auto fällt beim TÜV durch

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland beim TÜV durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), gestern in Berlin. Meist seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen.

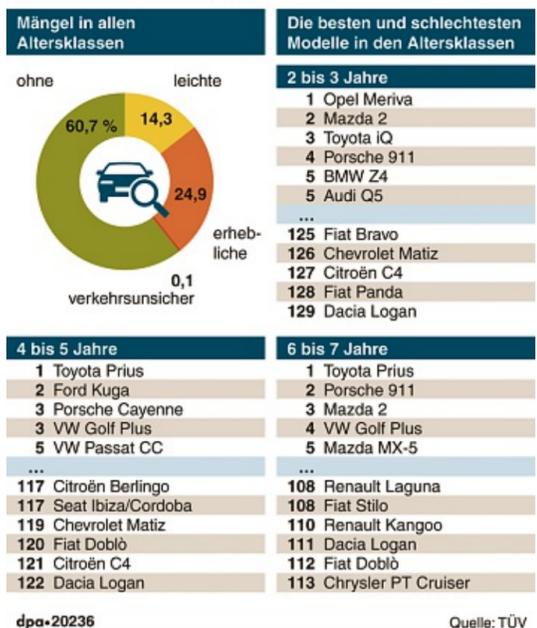
Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend. Drei Viertel aller Autos kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt. Der Anteil dieser Autos liegt 2013 mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der TÜV-Verband führt das zum einen auf rechtliche Änderungen und zum anderen auf das steigende Fahrzeugalter zurück.

Am besten schnitten in der

TÜV-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zwei- bis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva. *Burkhard Fraune*

TÜV-REPORT 2014

Rund 8 Millionen Fahrzeuge wurden zwischen Juli 2012 und Juli 2013 überprüft.



Deutschlands älteste Frau wird 112 Jahre

GÖTTINGEN Deutschlands vermutlich älteste Frau feiert am kommenden Sonntag ihren 112. Geburtstag. **Gertrud Henze** (Foto) wolle diesen Tag im kleinen, privaten Rahmen begehen, sagte Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem die Jubilarin seit Jahren lebt. Die frühere Bibliothekarin sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich

in relativ guter Verfassung. Sie lese weiterhin gerne und sei mit Hilfe ihres Rollators fast täglich noch im Haus unterwegs. Großen Trübel wünsche sich Gertrud Henze an ihrem Ehrentag allerdings nicht. An ihrem 111. Geburtstag sei ihr alles etwas viel gewesen.

Ob die rüstige Seniorin tatsächlich die älteste Deutsche ist, könne nicht gesagt werden. Das Statistische Bundesamt führt nach Angaben einer Sprecherin keine Liste der ältesten Deutschen. dpa

Nuklearmaterial lag auf freiem Feld

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handle sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. dpa

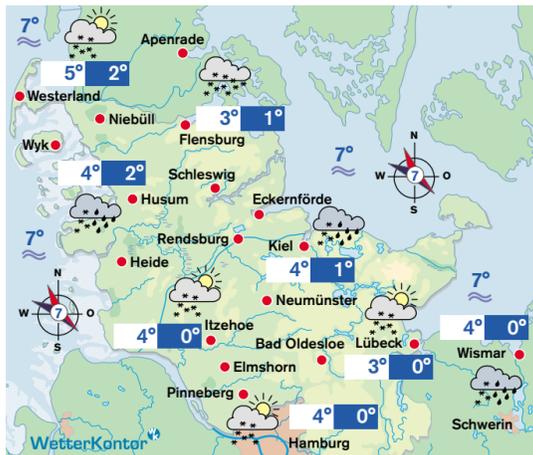
Mit Bach und Heavy-Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

HERNE Heavy Metal oder Musik von Johann Sebastian Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. dpa



Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen.

Teilnahme ab 18 Jahre. Suchtinfos unter www.spielen-mit-vernuft.de. Mehr unter www.vr-sh.de



GEZEITEN

Ort/Tag	06.12. hoch	niedrig	07.12. hoch	niedrig
Brunsbüttel	03:56	16:31	11:15	23:32
Büsum	02:34	15:09	09:11	21:33
Cuxhaven	02:52	15:27	09:59	22:16
Dagebüll	04:01	16:33	10:52	23:07
Elmsborn	05:52	18:24
Frikoog-Hafen	03:00	15:30	12:26	...
Glückstadt	05:02	17:37	12:11	...
Hamburg	06:27	19:02	01:23	13:57
Husum	03:39	16:12	10:25	22:37
Hörnurn-Hafen	03:55	16:28	10:11	22:20
Itzehoe	06:02	18:37	01:17	13:52
List-Hafen	04:30	17:05	10:41	22:54
Meldorf	02:38	15:12	09:27	21:45
Pellworm-Anl.	03:26	15:59	09:57	22:13
Strucklahn.gsh.	03:21	15:55	09:55	22:11
Tönning	04:19	16:48	11:22	23:04
Westerland	02:35	15:07	09:47	22:04
Witt./Amrum	03:10	15:41	10:02	22:16
Wyk-Hafen	03:48	16:19	10:26	22:40

* Bei fehlenden Niedrigwasser-Angaben fällt der Pegel bereits vorher trocken, so dass der Zeitpunkt des Niedrigwassers nicht abgelesen werden kann. Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WEITERE AUSSICHTEN

Morgen überwiegen Wolken, und es schneit oder regnet ein wenig. Am Sonntag hat die Sonne selten Chancen. Zeitweise fällt Regen.

VOR 100 JAHREN

Wolkig, 8 Grad.

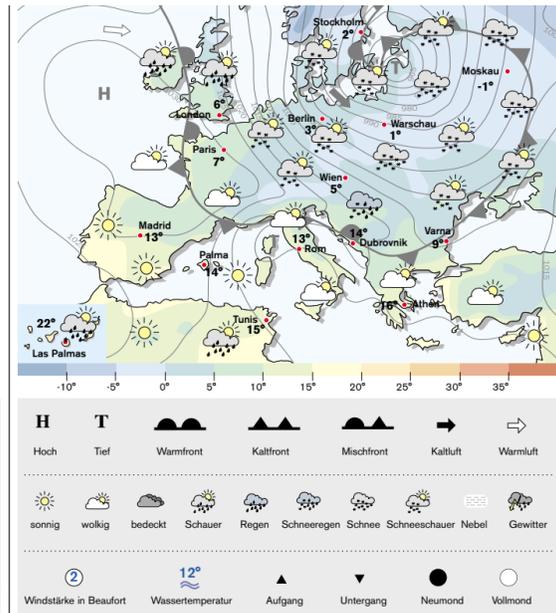
BIOWETTER

Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit auf das Wetter. Die Stimmung ist eher gedämpft. Dadurch sinken Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Rheumatische Schmerzen verstärken sich.

DEUTSCHLAND



SONNABEND	SONNE
☁️ 3° max. 1° min.	☀️ 08:27 Uhr 🌑 16:02 Uhr
SONNTAG	MOND
☁️ 7° max. 6° min.	☾ 11:00 Uhr 🌑 20:39 Uhr
MONTAG	MONDPHASE
☁️ 8° max. 2° min.	🌑 09:12 🌑 25:12



SPARE 3,50 EURO

MR. SCANDIS
CARWASH®
One stop to wash

Super-Winter-Spar-Aktion
Gratis-Unterbodenwäsche zu jedem Special-Programm!

Zu jeder Special-Wäsche bekommen Sie jetzt eine Unterbodenreinigung im Wert von 3,50 Euro gratis dazu!

- Vorwäsche
- Textilschaumwäsche
- Schaumwachs
- Trocknen

11,90 Euro
~~15,40 Euro~~
+ Gratis Unterbodenwäsche

www.mrscandis-carwash.de

Unser Programm im Dezember

MR. SCANDIS
FUNPARK®
One place to play

Spielspaß bei jedem Wetter!

<p>Ü20</p> <p>13.12.</p> <p>Ü20-Betriebsfeier-Special von 19-24 Uhr</p>	<p>Babytreff</p> <p>17.12.</p> <p>Spaß für die Kleinen von 9-12 Uhr</p>
<p>Frühstücksbuffet</p> <p>21. & 22.12.</p> <p>Frühstücksbuffet von 10-12 Uhr</p>	<p>Ferienöffnungszeiten</p> <p>21.-23./26.-30.12. + 2.-5.1. 10-19 Uhr</p> <p>24./25./31.12.+1.1. GESCHLOSSEN</p>

www.mrscandisfunpark.com · +49 (0)4608 971 65-810

ANGEBOT VOM 6. - 13. DEZEMBER

Handewitt
scandinavianPARK®
One stop to shop

EINE WOCHENISSEPREISE 6.-13.12.

Clementinen »usia«
ca. 2,5 kg
1 kg = 1,20 EUR

CA. 2,5 KILO
2⁹⁹ EUR
Nissepreis

3 Nisser für Mr. Scandi!

Freixenet
Seco, Semi-Seco, Rosado oder Rotina
12 % Vol. Alk., 0,75 l
1 l = 5,05 EUR

FLASCHE
3⁷⁹ EUR
Nissepreis

Bacardi Superior
37,5 % Vol. Alk., 1,5 l
1 l = 11,33 EUR

ENTSPRICHT 7,93 EUR für 0,7 l

1,5 LITER

Baileys Biscotti
17 % Vol. Alk., 1 l

ENTSPRICHT 4,66 EUR für 0,7 l

1 LITER

6⁶⁶ EUR
Nissepreis

1,5 LITER
16⁹⁹ EUR
Nissepreis

www.scandinavian-park.de

Scandinavian Park Petersen KG · Scandinavian Park 13 · D 24983 Handewitt · Tel.: +49 (0)4608 971 65-0 · Fax: -59
info@scandinavian-park.de · Geöffnet Montag - Samstag: 8-21 Uhr · Sonn- und Feiertag: 11-20 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN
WEIHNACHTEN & NEUJAHR**
 24.12. 8.00-14.00
 25.12. GESCHLOSSEN
 26.12. 11.00-19.00
 31.12. 8.00-14.00
 01.01. GESCHLOSSEN

PAKET
9⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Hotdog-Paket
 Hotdog-Brötchen, 280 g, 10 Stück plus Graasten Tomaten-Ketchup, Senf und Remoulade, 400 g plus Gurkensalat, 550 g plus Röstzwiebeln, 100 g plus Tulip Rote Hotdog-Würstchen, 500 g, 8 Stück.
Bei Kauf aller Artikel einzeln: 14,79 Euro - Sie sparen 4,80 Euro.

Nescafé Gold
 200 g
 100 g = 3,50 EUR
GLAS
6⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Philadelphia
 Verschiedene Sorten,
 4 x 175 g 1 kg = 4,24 EUR
3 + 1 BECHER
2⁹⁷
 EUR
Nissepreis



Marinierte Sild
 Verschiedene Sorten,
 3 x 260 g 1 kg = 5,12 EUR



3 GLÄSER
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

**3
GLÄSER**

**ZAHL 3,
NIMM 4!**



PALETTE (1,69 EUR pro 10 kg)
182⁵²
 EUR
Nissepreis

Holzbrikett Fire
 108 x 10 kg
 1 kg = 0,17/0,18 EUR
 Abbildung ähnlich



**1080
KG**

**Pallettenpreis 1,69 EUR pro 10 kg
 Einzelpreis 1,79 EUR pro 10 kg**



scandinavianPARK®

One stop to shop



BEUTEL
3⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Fazermint
 Pralinen mit Pfefferminzfüllung,
 775 g 1 kg = 7,73 EUR



kinder friends
 Vier Sorten
 kinder-Minis, 250 g
 100 g = 1,60 EUR

**775
GRAM**

BIG BOX
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis



AB 2 STÜCK JE
3³³
 EUR
Nissepreis

**AB 2
STÜCK**

Toblerone
 Verschieden Sorten,
 400 g 1 kg = 8,33 EUR



900 GRAMM
5⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Nic Nac's
 900 g
 1 kg = 6,66 EUR



STÜCK
39⁹⁹
 EUR
Nissepreis

Jean Paul Gaultier „Le Male“
 EDT, 75 ml
 100 ml = 53,32 EUR

STÜCK
2⁹⁹
 EUR
Nissepreis



Pedigree
 Versch. Sorten,
 2,5-3 kg
 1 kg = 1,00-1,20 EUR

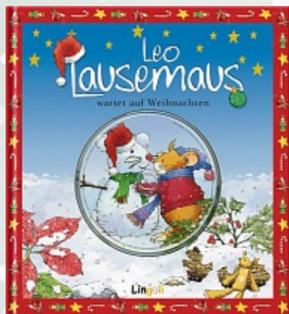
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
 Abgabe nur in haushaltsüblichen
 Mengen und solange der Vorrat reicht.

GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Diese und weitere Produkte finden Sie in allen
Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung. Wir freuen uns auf Sie!



Omas schönste Backrezepte
7,99 €



Leo Lausemaus wartet auf Weihnachten
inkl. CD und Sticker
9,95 €



Windjammer der Welt
großer Bildband
früher 22,00 €
jetzt nur 14,90 €



Josef, sag ihnen, wir kaufen nichts!
Weihnachten mal anders
5,95 €



Schutzengel-Schlüsselhänger
7,95 €



Heinz Erhardt
Gedanken und Gedichte
9,95 €



Ideen & Tage,
die die Welt veränderten
2 Bände Allgemeinwissen
je 9,95 €



Rose von Jericho
Das kl. Wunder zu Weihnachten
2,95 €



Strickliesel
Stricken-Basteln-Spielen
7,99 €



Queen Mary 2
Das größte Passagierschiff
unserer Zeit
nur 12,90 €



Diese und weitere tolle Produkte erhalten
Sie in allen sh:z Kunden-Centern in Ihrer Nähe
oder bestellen Sie bequem im
sh:z Online Shop unter www.shz.de/shop.

www.shz.de

PRÄMIE DES MONATS

Neuen Leser werben – Top-Prämie sichern
Begeistern Sie Freunde und Bekannte für ein Abonnement
und freuen Sie sich auf diese TOP-Prämie!

Bequem online bestellen
unter: www.shz.de/pdm

Als Werber müssen Sie
selbst kein Abonnent sein!

Das große BOSCH Hobby-Werkzeug-Set:



Schlagbohrmaschine
„PSB 50“



Bohrer- und Bit-Set
„Classic“, 65-tlg.

+

Lithium-Ionen-Schrauber
„IXO IV“



1 NEUER LESER = 3 PRÄMIEN
KEINE ZUZAHLUNG



sh:z das medienhaus
Gut informiert von allen Seiten.

BESTELLCOUPON UMSEITIG

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

Tel.: 0800-2050 7100*
Fax: 0800-2050 7101*

Internet: www.shz.de/praemien
E-Mail: leserservice@shz.de

sh:z, Leserservice
Postfach 15 53
24905 Flensburg

* Gebührenfrei

EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN

UNSER SERVICEVERSprechen

Ihre Zeitung wird bei Wind und Wetter jeden Tag pünktlich in Ihren Briefkasten zugestellt.

DIE ZEITUNG IM INTERNET

Im Büro oder unterwegs, die Zeitung ist jederzeit und überall für Sie da! 1:1 wie gedruckt und mit attraktivem Zusatznutzen: Zeitungsarchiv, Artikel und Stichwortsuche, Ausschnittservice, Artikel elektronisch weitersenden und vieles mehr für Zeitungsabonnenten nur 4,90 €/Monat. Zusätzlich können Sie auch alle weiteren Tageszeitungen des sh:z lesen. Testen Sie die Möglichkeiten 14Tage kostenlos und unverbindlich unter: www.shz.de/ePaper



WERTVOLLE PRÄMIEN

Sie werben für uns einen neuen Leser? Wir bedanken uns mit einer wertvollen Prämie.

IMMER FÜR SIE DA

Die freundlichen Mitarbeiter in unserem Service-Center kümmern sich um alle Fragen rund um die Zeitung oder beraten Sie bei der Aufgabe von Anzeigen.

IHR PRÄMIEN-COUPON (Nur gültig bis zum 31.12.2013)

NEUER ABONNENT

Ich abonniere die angekreuzte Zeitung ab dem _____ (bitte Wunschdatum eintragen) zum jeweils aktuellen Vorteilspreis für Abonnenten (zzt. 30,90 €/Monat, Ostholsteiner Anzeiger, Stormarner Tageblatt: 30,30 € inkl. Botenzustellung). Das Abo gilt mindestens für 12 Monate und wird danach regulär mit monatlicher Kündigungsfrist weitergeführt.

- Flensburger Tageblatt
- Schleswiger Nachrichten
- Schlei-Bote
- Eckernförder Zeitung
- Nordfriesland Tageblatt
- Sylter Rundschau
- Der Insel-Bote
- Husumer Nachrichten
- Schleswig-Holsteinische Landeszeitung
- Holsteinischer Courier
- Norddeutsche Rundschau
- Wilstersche Zeitung
- Ostholsteiner Anzeiger
- Stormarner Tageblatt

Ich versichere: In den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere Person aus meinem Haushalt Abonnent einer Tageszeitung vom sh:z-Verlag.

Digital-Abo – Ihre Zeitung im Internet und als App für Smartphones und Tablets (iOS, Android) für nur 4,90 € im Monat zusätzlich zum neuen Zeitungs-Abo. E-Mail-Adresse nicht vergessen! Zugangsdaten werden per Mail geschickt.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon (für Rückfragen, z. B. zur Zustellung)

Geburtsdatum: / / E-Mail:

Datum: Unterschrift neuer Abonnent LWL/FLP/LA8

Zahlungssart
 monatlich per Bankinzug/SEPA-Basislastschrift (jederzeit widerrufbar)
 vierteljährlich per Rechnung

Geldinstitut: Kontoinhaber:

Kontonummer: BLZ:

Gläubiger-Identifikationsnummer sh:z: DE39ZZZ00000020704

Ich ermächtige die sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: / / Prüfziffer: Bankleitzahl: Kontonummer (rechtsbündig):

VERMITTLER

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben (kein ermäßigtes Sonderabonnement). Als Dankeschön erhalte ich die Prämie des Monats Dezember: **BOSCH Hobby-Werkzeug-Set**.

Ich versichere: Der neue Abonnent gehört nicht zu meinem Haushalt. Mein eigenes Abonnement (sofern ich eines habe) wird in den nächsten 12 Monaten weiterbestehen. Falls der neue Abonnent von seinem Vertrag zurücktritt, wird mir die zugestellte Prämie in Rechnung gestellt.

Prämienlieferung ca. 6 Wochen nach Erhalt des ersten Bezugsgeldes durch den neuen Abonnenten.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon (für Rückfragen, z. B. zur Zustellung)

Geburtsdatum: / / E-Mail:

Datum: Unterschrift Vermittler

Bitte beachten Sie die untenstehend aufgeführte Widerrufsbelehrung. Weitere Informationen finden Sie unter www.shz.de.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragsklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, 24944 Flensburg, Fax: 0800-2050 7101*, E-Mail: leserservice@shz.de.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zu rückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

* DAS BESTE UNTERM BAUM SAMSUNG GALAXY TAB IM DIGITAL-ABO

Bis zum 14.12.2013 ein Digital-Abo mit Samsung Galaxy Tab 3 7.0 bestellen – und wir versprechen Ihnen die Geräteelieferung vor Heiligabend! Schon ab 15€ monatlich erhalten Sie den Tablet-PC mit Wi-Fi + 3G und werden von uns dreifach beschenkt:

- ▶ Die einmalige Zuzahlung von 69€ entfällt!
- ▶ eine 32-GB-Speicherkarte gibt es gratis dazu!
- ▶ und erreicht Sie das Galaxy Tab nicht vor Weihnachten, schenken wir Ihnen 100€!



ALLE INFORMATIONEN UNTER
WWW.SHZ.DE/TABLET
 ODER
0800 2050 7100

Das Digital-Abo ist auch mit dem Samsung Galaxy Tab 3 10.1 Wi-Fi (99 € Zuzahlung) und dem Samsung Galaxy Tab 3 10.1 LTE (199€ Zuzahlung) erhältlich. Der Monatsbetrag von 15€ gilt nur für Abonnenten der gedruckten Tageszeitung. Neukunden zahlen 24,90€ monatlich. Im Digital-Abo sind der Zugang zur App und zum ePaper aller 14 sh:z-Tageszeitungen enthalten.

Die schnellen Wege zu Ihrer Tageszeitung:

- Tel.: 0800-2050 7100* Internet: www.shz.de/praemien sh:z, Leserservice Postfach 15 53 24905 Flensburg
- Fax: 0800-2050 7101* E-Mail: leserservice@shz.de

* Gebührenfrei